

# Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für lokale Anzeigen 25 Pfg., für auswärtige Anzeigen 30 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 1 Mk.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 259.

Verlags-Zernsprecher No. 2068.

Dienstag, den 7. Juni.

Redaktions-Zernsprecher No. 52.

1904.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

## Reise-Abonnements

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich bei freier Zustellung in's Haus

nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg.  
im Ausland 90

Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadresse beizufügen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

## Les Amants.

Unser Londoner u-Storrespondent schreibt uns am 4. ds. Wts.: Viel hat das englische Parlament seit seiner Rückkehr von den Wintertagen noch nicht vollbracht, aber es entschädigte doch wenigstens La belle France für die schmerzliche Niederlage des französischen Kammers „Gouvernement“ auf dem Derby durch eine Statisten-Parade im Unterhaus. Mr. Balfour, der immer geistreiche und wichtige, hatte es so eingerichtet, daß die Debatte der englisch-französischen Konvention auf den Derby-Tag fiel, und während Donner und Blitz dem Herrschenden Frankreichs auf dem Rennplatz den Sieg vorantreiben, drehtelt man in Westminster süße Liebesgrüße für die kuren Seiten über dem Kanal. Noch vor kurzer Zeit war keine Schmähung dieser sogenannten Bewandten verächtlich und verlegend genug, und heute... Nun, tempora mutantur usw. Frankreich hat zwar nicht den Derby, wohl aber John Bull's Herz gewonnen, und Rouge, Blanc et Bleu gagnent tousjours. Kaum je zuvor stimmten alle Parteien so vollständig bezüglich eines Schrittes überein wie soeben das Haus der Gemeinen hinsichtlich des berühmten Vertrages, und um den Tories wenigstens so viel wie möglich von ihrem Ruhm zu rauben, erklärten die Liberalen denselben als eine Verletzung aller Torgrundsätze, beziehungsweise als eine rein liberale Maßregel. Sie brachten aber kaum zu fürchten, daß das Ansehen der Regierung im Volk durch die Annäherung an Frankreich gemindert habe. Die Tories pflegen jenes stets in einem Anfall von Sportivität an das Mädel zu setzen und erwarteten dann auch irgendwo blutige Köpfe zu sehen. Sobald diese Herren anfangen, Silientengel und Ölweige umherzutragen, verschärgen sie sich die Unterstützung ihrer Hauptanhänger und verlieren ihre raison d'être. Ägypten, Maroffo und Neufundland wurden neulich im Unterhaus von einem begeisterten Tory, der etwas aus dem russisch-japanischen Krieg gelernt hat, als die

treibenden Mimen im Noere der Diplomatie bezeichnet, die die politische Schifffahrt ehemals ungeheuer gefährlich machten. Wenn man sie auch nicht auffächte, so sollen sie doch nicht länger explosiv sein. Der betreffende Herr führte schließlich auch noch aus, daß jene Konvention ein Zeichen des Wechsels bilde, der sich neuerdings in Europa vollzöge. Der Dreieund und der Zweieund verlören mehr und mehr an Wert und Bedeutung, wie schon aus den Beziehungen hervorginge, die Italien mit Frankreich und Oesterreich mit Rußland anknüpfte. Die Bewegung, die begonnen, ginge nicht von einem einzelnen Namen oder einer bestimmten Kraft aus, sondern von ganzen Völkern, von Nationen veranlaßt, bedeutete sie die Auflehnung gegen den Militarismus und die Einkehr von Frieden und Freundschaft. Zu jenen Völkern gehören aber, wie sich die hiesige Presse zu erklären beilte, Deutschland und Rußland nicht, denn lediglich demokratische Länder, wie England, Frankreich, Italien und außerhalb Europas Japan und die Vereinigten Staaten, vermöchten Konventionen wie die englisch-französische mit einander zu schließen. Angesichts alles dessen war es recht unfreundlich von Sir Charles Dilke, im Unterhaus zu behaupten, daß Mr. Balfour also vollständig mit Lord Salisbury's äußerer Politik gebrochen habe, und daß Mr. Chamberlain in einer Rede am 30. November 1899 erklärte, das einzige natürliche Bündnis wäre zwischen England und dem großen deutschen Reich. Ohne gelegentlichen Wechsel der Ansichten, zeitweiliges Erscheinen des Untersten zu Oberst und dergleichen mehr würde es in der Politik aber auch entschieden bald zu langweilig werden. Heute vertritt man sich mit den Franzosen wieder einmal, und für ein Weilschen werden wir in der französischen Presse nichts von dem perfiden Abion, dafür aber recht viel von dem teuren britischen Freunde lesen. Inzwischen versichert man uns in den hiesigen Zeitungen mit ungeheurem Eifer, der Besuch König Eduards in Deutschland wäre völlig bedeutungslos, wahrscheinlich damit sich der neubadene Freund an der Seine nicht aufrege.

## Politische Übersicht.

Deutschland und Rußland.

Französische und englische Blätter haben sich in den letzten Wochen die „Nachricht“, daß Graf Bülow an der Herstellung eines neuen Dreikaiserbündnisses arbeite, wie einen Spielball gegenseitig zugeworfen. Ein amüsanter Schauspiel. Die Erfindung des einen Blattes wurde von dem andern sofort als sichere Wahrheit angenommen, und das erste Blatt wieder durfte sich alsdann auf die „Nachricht“ des andern Blattes stützen. Dies Treiben hat in Deutschland selbst verhältnismäßig wenig Beachtung gefunden, mit Recht insofern, als es kein Verhängnis ist, sich mit dem Totschlagen von Lügen zu beschäftigen, mit Unrecht insofern, als die deutscherseits befundene Gleichgültigkeit gegen die törichtsten Ausstreunungen die ausländische Presse zur Fortsetzung ihrer böss-

willigen Phantasien ermuntern konnte. Wenn man sagt, daß an dem ganzen Gerede nichts ist, so tut man etwas Überflüssiges, das gleichwohl vielleicht notwendig ist. Indessen gibt es ja selten eine Unwahrheit, die nicht ein Körnchen Wahrheit enthielte. Und so ist denn in der Tat zweierlei richtig, nur daß es nicht gerade neu ist, nämlich einmal die weitgehende Besserung der Beziehungen zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn (Veneis: der Balkanvertrag) und sodann das gute Verhältnis zwischen Berlin und Petersburg. Es sind keine besonderen diplomatischen „Informationen“ nötig, um diese beiden Tatsachen festzustellen. Man sieht sie seit langem und man bemerkt ihre Wirkungen. Auf eine dieser Wirkungen, insofern sie sich auf das deutsch-russische Verhältnis erstrecken, ist an dieser Stelle schon mehrfach hingewiesen worden: Wir meinen die wachsende Wahrscheinlichkeit des Abschlusses eines neuen Handelsvertrages. Vor Wochen bereits konnten wir darauf vorbereiten, daß, unbeschadet des einstweiligen Ruhens der eigentlichen Verhandlungen, eine Verständigung der leitenden Staatsmänner dahin zu erwarten sei, daß Rußland die deutschen Getreidemindeszölle annehmen werde, wogegen deutscherseits die Erhöhung der russischen Industriezölle nicht beanstandet werden solle. Wir konnten ferner in Aussicht stellen, daß man nicht werde erstaunen dürfen, wenn in absehbarer Zeit eine große russische Anleihe in Berlin untergebracht werden sollte. Was den letzteren Punkt betrifft, so ist ja soeben die Mitteilung eines süddeutschen Blattes, daß zwei hervorragende Berliner Finanziers zu entsprechenden Verhandlungen eingeladen worden seien, vom offiziellen Telegraphenbureau sehr nachdrücklich dementiert worden, aber man läßt sich nicht beirren. Die Herren mögen nicht „eingeladen“ worden sein, und es mag auch stimmen, daß zunächst nicht über eine Anleihe verhandelt worden ist. Aber was nicht ist, kann werden, und jedenfalls würden solche russische Anleiheoperationen hier wohl keinen besonderen Schwierigkeiten begegnen, wenn nur erst der Handelsvertrag hergestellt sein wird. Dieser aber ist sicher. Herr v. Latitschew, russischer Staatsrat und Leiter des Petersburger Telegraphenbureau's, hat während seines gegenwärtigen Aufenthalts in Berlin einem Mitarbeiter der „Preussischen Korrespondenz“ ganz offen gesagt, die Neuregelung der handelspolitischen Beziehungen stehe bevor, Rußland werde beim Roggenzoll Opfer bringen, aber die Regierung tue dies, weil die Vorteile des Handelsvertrages den deutschen Konservativen zugute kommen würden, deren Sympathien auf der russischen Seite ständen. Das ist denn also klar genug. Das ist eine Bestätigung von allem dem, was wir schon früher vorhergesagt konnten. Man darf ruhig sagen: der russische Handelsvertrag ist so gut wie gesichert.

Recht und Sittlichkeit.

Auf die verschiedenen Anschauungen, die deutsche Gerichte von den sittlichen Voraussetzungen eines Ehebundes haben können, wirft eine von der „Deutschen Juristenzeitung“ mitgeteilte Entscheidung des Reichsgerichts ein helles Licht. Hiernach ist die Zivilkammer

## Fenilleton.

### Streifzüge durch die Weltausstellung am Mississippi.

Von Paul Lindenber.

IV.

Der Besuch der Ausstellung. — Berechnungen und Zukunftsdruck. — Nach dem r Enttäuschungen. — Das Deutsche Haus. — Seine lehrreiche Eröffnung. — Nutzen und Schaden. — Die Französischen. — Das haben die Amerikaner doch nicht! — Ein Erfolg. — Prinz Pa Lun. — Vergnügte Stunden.

Ein Professor der Yale-Universität hat ausgerechnet, daß ein Besucher wenigstens zwei Monate in St. Louis zubringen muß, um die Weltausstellung einigermaßen gründlich zu besichtigen. Der gute Mann, der viel Zeit in seinem gelehrten Berufe übrig zu haben scheint, spielte eine gehörige Zukunftsmusik, denn heute genügen wenige Tage dazu, um die Ausstellung des Näheren kennen zu lernen, besonders für all diejenigen, die nur allgemeine Eindrücke empfangen und nicht jede Schraube auf ihre Brauchbarkeit, jedes Buch auf seinen Inhalt, jeden Motor auf seine Verwendbarkeit prüfen wollen. Und dann mit den zwei Monaten in St. Louis: wer, der einigermaßen behaglich leben will und nicht über recht große Mittel verfügt, kann denn das pekuniär aushalten. Überall dort man immer erneute Klagen über unverschämte Preise und über allerhand Prellereien und Ungulandigkeiten selbst in den besten Hotels! Kein Wunder, daß die unter den bisherigen europäischen Besuchern eine gewisse Mißstimmung bemerkbar macht, die sich in vielerlei Weise zu herber Kritik äußert.

Vor Anfang, wahrscheinlich erst vor Mitte Juni, sollte die Weltausstellung in ihren sämtlichen Teilen sein fertiges Bild darbieten. Dann legt aber schon der letzte Sommer ein, der hier mit drückender Schwüle verfließt. Wer es möglich machen kann, verschlebe seinen Besuch auf den schönen, bis zum Dezember reichenden Herbst, der diesmal noch die fesselnden Szenen der

Präsidentenwahl, welche auf Anfang November angesetzt ist, bringt.

Gegenwärtig sind auf dem Ausstellungsgelände noch Tausende von Arbeitern beschäftigt. Lange Eisenbahnzüge stehen auf den Schienen und harren der Entladung, an anderen Stellen sind ganze Berge mächtiger Riesen aufgeföhrt mit den farbigen Zetteln aller Nationen, es wird geschämert, gebastet, gefarrt wohin man blickt. Hier suchen schwere Dampfmaschinen die Wege zu ebnen, dort macht ein langer Trupp mit Mautkieren bespannter Bogen, die Kies und Sand zur Auffüllung hergen, da ertönen die lärmenden Glanzzeichen einer Lokomotive, die mit einem Güterzuge heranzieht. In den Außenstellen einzelner Gebäude sind noch Maler, Bildhauer, Anstreicher tätig, zum Teil in schwindelnder Höhe auf schwarzen Brettern sitzend, die an starken Seilen befestigt sind. Auch im Innern der Halle geht's lärmend zu, in den verschiedensten Sprachen schwirren Befehle und Unterhaltungen durcheinander, die mannigfaltigen Gegenstände werden ausgepackt und aufgebaut, falls es überhaupt schon so weit ist und nicht die geschlossenen Riesen ein beschautes Dasein führen oder auch nur auf weißen Tafeln angebrachte Aufschriften — wie bei Rußland und Frankreich im Palast der verschiedenen Industrien — angeben, daß hier die betreffenden Staaten ausstellen werden... wann dies geschieht, lieber Leser, ist noch unbestimmt!

Das Innere der Hallen enttäuscht aber auch noch in anderer Hinsicht. Von außen machen diese gewaltigen Gebäude in ihrer prächtigen Architektur mit ihren Säulen, Portalen und reichstem dekorativem Beiwerk einen großartigen Eindruck, inwendig aber verzichtete man auf jede Ausschmückung und verkleidete nicht einmal das grob behobelte hölzerne Sparren- und Balkengerüst unterhalb der Bedachungen. Ein ist aber rühmend hervorzuheben, daß man auf Galerien verzichtete, wodurch das ermüdende Treppensitzen, das in Paris so hinderlich war, fortfällt, und ferner eine größere Übersichtlichkeit, sowie leichtere Orientierung gewonnen ward.

Den einzelnen Nationen blieb es überlassen, die ihnen zur Verfügung gestellten Räume entsprechend auszugestalten; ohne Überhebung darf da gesagt werden, daß Deutschland an der Spitze marschiert und die zum großen Teile fertigen deutschen Abteilungen in den verschiedenen Palästen sofort die allgemeine Aufmerksamkeit erregen, vor allem die dem Kunstgewerbe gewidmeten Säle in ihrer eigenartigen und geschmackvollen Formgebung und völlig modernen Stillführung.

Auch das Deutsche Haus konnte als erstes der internationalen Regierungsgebäude seine Tore am 5. Mai öffnen. Bekanntlich stellt es den Mittelbau des Charlottenburger Schlosses dar, jene imposante Schöpfung Andreas Schlüters, die hier in dem Gewirr der Renaissance- und Rokoko-Bauten gleichzeitig die nationale Baukunst und ein erinnerungsreiches Stück preussischer Geschichte vertritt, denn jenes Schloss in seiner wuchtigen Gestalt und in seinen reichverzierten Innenräumen gemahnt ja an den ersten frischen Glanz der preussischen Krone und an jene Zeit, in der nach der schaffensfrohen Regierung des Großen Kurfürsten Berlin Geltung erlangte als königliche Residenz und als Mittelpunkt anregender geistiger und künstlerischer Interessen.

Dies im Dollarlande zu betonen, war ein guter Gedanke, und er gelangte zur besseren Ausführung, als man nach dem ersten Auftauchen der Pläne geglaubt, vielleicht daß der Kuppelbau etwas zu schwer wirkt, da ja hier die Seitenteile des Schlosses fehlen. Aber im allgemeinen ist der Eindruck der gewünschte ernste und nachhaltige, der sofort Interesse erweckt; mit seinem künstlerisch altersgrauen Gemäuer, dem grünen Kupferdache und der patinierten Kuppel, in der zu bestimmten Stunden die Bodener Gloden mit feierlichem Schall ihre ehernen Stimmen ertönen lassen, gelangt auf seiner beherrschenden Stellung oberhalb der hellen Paläste und der rauschenden Kasernen dies Schloss zu seiner vollsten Geltung und trägt in erster Linie zum Erfolge des Deutschland auf der Ausstellung bei.

Im Innern hielt man sich nicht bloß an das Char-

eines Landgerichts (welches, wird nicht gesagt) der Meinung, daß der Ehescheidungsantrag einer Frau abzulehnen ist, die die Scheidung aus Grund der Lasten verlangt, daß der Ehemann vor der Ehe seitens mit einer unehelichen Frauensperson ein Kind gehabt hat und zweitens mit einer Ehefrau, die ihm den Haushalt führte, während ihr Mann eine längere Freiheitsstrafe verbüßt, im Konkubinat gelebt hat. Die betreffende Zivilkammer findet also, daß sich eine Frau beides gefallen lassen muß, daß sie eine Gemeinshaft, die auf solcher zerrütteten Grundlage beruht, auch weiterhin als sittliche Ehegemeinschaft aufzufassen hat. Das Reichsgericht — und seine Entscheidung ist in Beziehung und Verneinung gleichermaßen bemerkenswert — geht nun aber davon aus, daß das Urteil des Landgerichts wegen des ersten Falls nicht zu beanstanden sei; dagegen sei der Anschauung des Vorderrichters, daß die Anfechtung der Ehe nur dann begründet sei, wenn das Verhalten des Beklagten auf eine allgemeine Neigung zu geschlechtlichen Ausschweifungen oder auf eine derartige Nichtachtung des Instituts der Ehe zurückzuführen sei, daß von ihm die Erfüllung der durch die eigene Ehe übernommene Treupflicht nicht zu erwarten sein würde. Unsitthliches oder unehrenhaftes Handeln behafte den Täter mit einem Makel, der ihn dauernd in der öffentlichen Meinung auch dann herabsetze, wenn wiederholte Verfehlungen derselben Art nicht von ihm zu erwarten seien. Wer eine Ehe schließe, dürfe voraussetzen, daß dem andern eine derartige sittliche Verscholtenheit nicht anhafte. Diese Voraussetzung bilde eine wesentliche Grundlage der gegenseitigen Achtung, ohne die auch im Sinne des Gesetzes eine eheliche Lebensgemeinschaft nicht denkbar ist. Dazu komme, daß der Ehebruch den Mann auch einer Freiheitsstrafe aussetze, die die Klägerin selbst als Frau bloßstellen würde. Die objektiven Voraussetzungen der Anfechtung seien somit vorhanden. So das Reichsgericht. Diese Ehescheidungssache ist als Gradmesser der stark von einander abweichenden Anschauungen von Frauen und von Männern umgekehrt, und es reizt den Betrachter, dem Fall weiter nachzugehen. Hatte die Klägerin das Urteil der Zivilkammer als eine kaum verständliche Nichtachtung ihrer selbstentwickelten Pflicht zu empfinden, so hat sie wenigstens nach dem Reichsgerichtsurteil die Genugtuung, auf Grund des vorerwähnten Konkubinats ihres Mannes die Ehe erfolgreich anfechten zu können. Dagegen wird wohl auch jetzt ein Stachel in ihr zurückbleiben wegen der Entscheidung des Reichsgerichts, die nichts daran zu beanstanden findet, wenn die Zivilkammer das vorangegangene außerordentliche Verhältnis nicht als Ehescheidungsgrund gelten lassen will. Selbstverständlich kommt es bei diesen Dingen auf so viele mögliche Differenzierungen an, daß man mit seinem Werturteil vorsichtig sein muß. Indessen bleibt es bestehen, daß die beiden Gerichte ein solches Verhältnis, das überdies zur Geburt eines Kindes geführt hat, nicht als Ehescheidungsgrund anzuerkennen vermögen. Nun sagt aber § 1333 des Bürgerlichen Gesetzbuchs: „Eine Ehe kann von dem Ehegatten angefochten werden, der sich bei der Eheschließung in der Person des andern Ehegatten oder über solche persönliche Eigenschaften des andern Ehegatten geirrt hat, die ihn bei Kenntnis der Sachlage und bei verständiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten haben würden.“ Wenn nun eine sein empfindende Frau aus diesem Paragraphen die Anfechtungsklage herleitet, weil sich ihr ethisches Bewußtsein gegen das Zusammenleben mit einem solchen Manne empört, so hilft ihr das nichts, und sie soll gehalten sein, eine Ehe fortzusetzen, die unter Umständen gleichbedeutend mit einem unsittlichen Zwangsverhältnis ist. Wir glauben, daß es namentlich viele Frauen lebhaft interessieren wird, die von der „Deutschen Juristenzeitung“ mitgeteilten beiden Entscheidungen kennen zu lernen; deshalb sind wir intimer auf die Sache eingegangen.

### Der russisch-japanische Krieg.

Ein Gespräch mit dem chinesischen Gesandten in Berlin. Jintsiang Gulo, der kaiserlich chinesische Gesandte in Berlin, nimmt im dortigen diplomatischen Korps eine sehr angenehme Stellung ein. Glänzende diplomatische Befähigung und umfassendes Wissen haben ihm verhältnismäßig früh die höchsten heimatischen Auszeichnungen verschafft; u. a. ist er Träger der nur selten verliehenen „gelben Keitjake“. Der Gesandte spricht fließend deutsch und zeichnet sich durch gewinnende Redenswürdigkeit aus. Der „N. Fr. Pr.“ entnehmen wir folgende Einzelheiten aus einer interessanten Unterredung ihres Berliner Berichterstatters mit dem chinesischen Würdenträger: „Ezjellenz ist es gewiß bekannt, daß in der letzten Zeit viele Gerüchte auftauchen, welche wissen wollten, daß China seine Neutralität brechen und ein Offensivbündnis mit Japan schließen wolle.“ „Oh kann Ihnen nur auf das Bestimmteste erklären, daß alle diese Gerüchte nicht weiter als nutzloses Gerede sind. Wir in China sind uns unserer Verantwortlichkeit vollkommen bewußt. Eine Parteinahme nach einer oder der anderen Richtung könnte die schwerwiegendsten Folgen nach sich ziehen und einen Weltkrieg entfeuern. Der Krieg muß lokalisiert bleiben, und dies ist unser eifrigstes Bestreben. Gewiß ist es unangenehm, daß ein Teil unseres Landes der Tumultplaz der beiden feindlichen Armeen wird, aber wir beschließen keinesfalls zu intervenieren.“ „Unzweifelhaft, Ezjellenz, ist die Zentralregierung in Peking von den besten Absichten beseelt. Werden aber die leitenden Staatsmänner kräftig genug sein, allen Regungen der Volksseele Einhalt zu bieten? Die Japaner genießen doch auch in Europa große Sympathien, und es wäre menschlich leicht verständlich, wenn die chinesische Bevölkerung ihren Gefühlen in aktiver Weise Ausdruck verleihen.“ „Rein“, erwiderte der Gesandte, „alle Befürchtungen sind in diesem Falle ausgeschlossen. Die chinesischen Offiziere und Beamten dürfen nicht politisieren und sich von ihren Sympathien und Antipathien beherrschen lassen, die Bevölkerung muß Ordo parieren. Wir haben die Behörde striktest angewiesen, in diesem Sinne vorzugehen, und die Absichten der Zentralregierung werden und müssen ganz energisch durchgeführt werden. Man hat zwar China Vorwürfe gemacht, daß es Truppen an der mandchurischen Grenze konzentriert, aber eben diese Truppen sind nötig, um unsere Friedensabsichten zu dokumentieren. Einen Zusammenstoß mit den fremden Truppen werden sie unbedingt zu vermeiden wissen. Ferner dürfen Sie auch nicht übersehen, daß wir militärisch nicht vorbereitet genug sind, um jetzt aktiv in einen modernen Krieg eingreifen zu können. In den letzten Jahren ist für die militärische Durchbildung der chinesischen Truppen Großes geschehen. Deutsche Instruktoren und chinesische Militärlehrer haben ein tüchtiges Stück Arbeit geleistet, aber bis die angebahnten Heeresreformen vollständig durchgeführt sind, dürfte noch einige Zeit vergehen. An die Grenze haben wir die besten Truppen geschickt, auch daraus macht man uns einen Vorwurf. Auf exponierten Posten können wir doch keine Kulis gebrauchen. Es ist sehr schwer, etwas zu tun, was allgemeine Hilfestellung findet, und dies ist besonders bei — China der Fall. Gewiß, der Krieg kostet enorme Opfer an Blut und Geld, aber das letztere darf in einem solchen Falle keine Rolle spielen. Die großen Verluste an Menschen sind höchst bedauerlich, aber heutzutage kann man keine Kriege mit „Rückwärtskonzentrierung“ führen.“ „Glauben nicht Ezjellenz, daß der Krieg als solcher den chinesischen Kaufleuten Gelegenheiten zum Verdienen gibt?“ — „Wissen Sie, mit dem Verdienen unter solchen Umständen ist es eine eigene Sache; der eine verdient, der andere verliert. Überhaupt macht man sich von der chinesischen Konkurrenz so eine eigene Vorstellung. In der Handarbeit, da mag es noch angehen, aber im Großhandel und in der Industrie ist es einfach lächerlich, zu behaupten, daß der Osten dem Westen im internationalen Handel Konkurrenz mache. In Korea selbst ist noch manches zu

holen, das Land ist reich an Kohle und Gold, und, wie ich hörte, sind einige Konzessionen bereits verliehen worden. Wir in China befinden uns in einem Stadium der Entwicklung. Ein so immenses Reich kann nicht auf einmal erschlossen werden. Durch den Bau von Bahnen und Verkehrswegen werden sich erst Ost und West, Nord und Süd besser kennen lernen. Bedenken Sie, wie es noch vor 100 oder 200 Jahren in Europa ausgesehen hat, und wenn in China nicht alles gleich klappt, dann schreit man über „Barbarei und Unkultur“.“

### Zur inneren Lage in Rußland

wird dem „Standard“ von einem russischen Korrespondenten, der seine Information einem höheren Solz j e i b e a m t e n verdankt, mitgeteilt, daß während der letzten zehn Wochen in den drei südwestlichen Gouvernements von Kiew, Podolka und Wolhynia 1860 Verhaftungen aus politischen Gründen erfolgt sind. In der großen Mehrzahl der Fälle seien die Verhafteten unter dem sogenannten Polizei-Verwaltungsrecht, ohne Bezug auf die ordentlichen Gerichte, abgeurteilt worden. Sie verhielten sich absolut. Trotz dieser Massenerhaftungen werde die Agitation in diesen Agierungsbezirken täglich offener und trotziger. Nicht nur die Städte, sondern die Dörfer würden mit aufrührerischen Flugschriften geradezu überflutet. Der Korrespondent fährt fort: Wohlverbürgte Privatmeldungen beweisen, daß der Zustand des südlichen und zentralen Rußlands und der Weichselprovinzen ganz ebenso unruhig ist wie der der südwestlichen. Ein großer Grundbesitzer sagte mir vor ein paar Tagen: wenn der Krieg noch ein oder anderthalb Jahre weiter dauert, wird es zwischen Rußlands Volk und Bureaucratie zu einem Kampf auf Tod und Leben kommen.“

### Deutsches Reich.

\* Eine Rede des Prinzen Ludwig von Bayern. Bei der Generalversammlung des Vereins für Deutung der Fluss- und Kanalschifffahrt, die in Landshut tagte, hielt beim Festmahl Prinz Ludwig eine längere Rede, die in nachfolgendem auszugsweise: „Das ist unser Bestreben und auch des Kanalvereins, daß für sämtliche Wasserstraßen der Schlüssel gefunden und das Tor geöffnet wird und der Schlüssel ist der Anschluß in Nischosenburg. So lange der Staatsvertrag von beiden Kanälen nicht angenommen wird, können wir zu nichts kommen. Es ist nämlich kein unbilliges Verlangen von Bayern, und dann erst sind wir um kein Haar besser daran, als sämtliche deutsche Staaten mit Ausnahme Württembergs, das ebenfalls Anschlag sucht. Der ganze Norden ist frei, Sachsen hat die Elbe, um den Verkehr zu veranlassen. Es ist nicht nur ein billiger Wunsch, es ist Pflicht sämtlicher Deutschen, dahin zu wirken, daß wir auch in dieser Beziehung nicht zurückbleiben. Namentlich die aus anderen Teilen des deutschen Reiches sind, mit denen wir Schuster an Schulter gekämpft haben, die sollten uns in dieser Beziehung helfen nach dem Satz: „Gleiche Rechte, gleiche Vorteile!“

\* Der Weltbund für Frauenstimmrecht. Am 8. und 4. Juni fanden in Berlin die Sitzungen der internationalen Frauenstimmrechts-Konferenz statt. Nach lebhaften Debatten über die einzelnen Paragraphen des Programms und der Satzungen vollzog sich die Konstitutionierung des Weltbundes für Frauenstimmrecht. Es traten denselben bei die Frauenstimmrechtsverbände England, Deutschland, Holland, Schweden, Victoria und der Vereinigten Staaten. Durch Einzelmitglieder vertreten sind Dänemark, Norwegen, Österreich und die Schweiz. Zur Ehrenpräsidentin wurde die 84jährige Mrs. Susan B. Anthony ernannt. Zur Präsidentin wurde Mrs. Chaymann Gatt gewählt. Zur Vizepräsidentin Fraulein Dr. Anita Augsburg, zur 2. Präsidentin die Führerin der englischen Frauenstimmrechtsbewegung Mrs. Hawatt, zu Schriftführerinnen Mrs. Foster Avery

lottenburger Vorbild, sondern wählte auch einige Säle des Berliner Schlosses mit der entsprechenden Ausstattung. Das untere Erdgeschoss birgt die mehr nützlichen Zwecken dienenden Räume, so einen langgestreckten mit den Wänden unserer ersten Dichter geschmückten Lesesaal, dessen Wandflächen mit den Ansichten deutscher Städte und Landschaften bemalt sind, u. a. Berlin, Dresden, Nürnberg, Ulm, die Hohenlymburg usw.; eine sorgsam gewählte Bibliothek, in der auch die moderne Literatur berücksichtigt ist, steht den Besuchern zur Verfügung. Sehr anheimelnd ist der benachbarte Raum für die Presse mit bequemen Schreibstühlen, mit Nachschlagewerken, mit wohlthuender Ruhe nach dem Gewirr und Geschwirr der „world's fair“ draußen.

Aus dem Vestibül gelangt man in das weitläufige Treppenhäus mit seinem farbenfreudigen, Apollo und die Nymphen darstellenden Deckengemälde, das ein Kranz schillernder Statuen — Hermen als Sinnbilder der vier Jahreszeiten und reizende Kinderfiguren, sowie musizierende Putten — umgibt. Bezaubernd ist der Blick von dem vorderen, hellgehaltenen Balkonsaale auf die Hauptanlagen der Ausstellung: links die trotz ihrer Größe so graziose Festhalle mit ihren halbbojigen Säulengängen und ihren Skulpturen, mit ihren Blumenbeeten und Rasenflächen, vor uns die prächtigen Terrassen mit den rauschenden Wasserfällen und blinkenden Springbrunnen, unten aber die breiten, von salzhaften venetianischen Gondeln und sonstigen Booten belebten Bassins, in welchen sich die hohen Paläste widerspiegeln. Dies schönheitsvolle Bild entschädigt für vieles.

An den Balkonraum führt der Gobelinsaal mit vier, tanzend in Farben ausgeführten Wandbildungen der im Berliner Schloß hängenden schönsten Gobelins aus der Zeit des Großen Kurfürsten, die des letzteren Kriegszug vorausschauen, die Belagerung von Zeitz, die Eroberung Straßburgs, die Landung auf Hügel und die Schlacht bei Fehrbellin. Die Wiedergabe der Gobelins ist derart getreu und kunstvoll ausgeführt, daß man sie nur schwer von den gemalten Originalen unterscheiden kann.

Die eigentlichen Festräume des Deutschen Hauses liegen rückwärts nach dem Park zu, die Mitte nimmt die eigene Galerie ein mit lebhaften Anklingen an die italienische Renaissance. Die von Spiegelstücken und Türen unterbrochenen Wandflächen, vor denen man

antien die Bronzestüben deutscher Fürsten erblickt, sind mit braunem Ebenholz bekleidet, das vielfach reichste, vergoldete Holzschmuckereien aufweist. Oberhalb der Eingänge und zwischen ihnen sind von Barock-Nischen umgebene geschichtliche Gemälde und Bildnisse des Großen Kurfürsten, König Friedrich I. und seiner Gemahlin Sophie Charlotte angebracht.

Diese Galerie, die in Charlottenburg als Tanzsaal benutzt wurde, wird von zwei Brunkräumen begrenzt, an der einen Seite vom Treffensaal, an der anderen von der roten Sammetkammer. Hier herrscht königliche Pracht vor, beeinflusst von französischem Geschmack. Die Wände des Treffensaales sind mit purpurnem Seidenstoff bespannt, auf dem sich in ornamentvollen Linien die angedachten, goldenen Treffen hinziehen. Ausgezeichnet ist die altertümliche Färbung der Goldwänder und des Stoffs gelungen. Die Türen, Säulen, Umrahmungen der Spiegel usw. zeigen die kunstfertigen, verarbeiteten Schnitzereien, die von den Originalen in einer eigenartigen, in Frankreich erfundenen Papiermasse, welche völlig verhärtet, abgeformt wurden.

Auch die rote Sammetkammer, heute in Berlin für die Kapitulations des Schwarzen Adlerordens bestimmt, zeigt purpurnen Seidenstoff und Malereien, die auch die Decke ausfüllen. Als schätzbare Inhalt birgt der Saal in einem großen Glaskranz die dem Kaiser zu seiner Vermählung von hundert deutschen Städten dargebrachten silbernen Brunnenkränze, ein blinkender und blitzender Saal der mannigfachen und erlesenen Gegenstände, gleichzeitig eine glänzende Verherrlichung jenes reichentwickelten Zweiges unseres heimischen Kunstgewerbes.

Die Möbel in diesen oberen Räumen entstammen, bis auf die von Professor Rohloff entworfene herrliche Standuhr in Goldbronze, den preussischen Königs-schlössern und dienen zur Vervollständigung des stimmungsvollen Gesamteindrucks, der trotz der Pracht ein durchaus wohlthuender ist, weil alles in harmvollem Einklang steht und sich geschichtliche Erinnerungen mit gewählten Kunstformen vereinen.

Einer stattlichen Reihe tüchtiger Männer und bedeutender Frauen verdankt man, daß dies „Deutsche Haus“, wie es schlicht am Giebel bezeichnet ist, dem deutschen Volke und Können zur vollen Ehre gereicht. Nach den Plänen Professor Bruno Schmitz führten Bosman und

Krauer in Berlin den Bau musterhaft aus, die sämtlichen gezeichnet und gemalten Vorhänge und Gardinen in feinsten Ausführung, sowie die großen Banner mit den fast plastisch hervortretenden Stickereien lieferte Hubold Herzog in Berlin, und die schönsten Vasen wie sonstige Dekorationsstücke die Königlich Preussische Porzellan-Manufaktur.

Der Ausdruck, den man dem Kaiser bezüglich dieses deutschen Hauses zuschreibt: „Das haben die Amerikaner doch nicht!“, er fand seine Befähigung gelegentlich der oben erwähnten festlichen Eröffnung, zu der eine große Zahl von Einladungen ergangen war. Anerkennend und bewundernde Rufe vernahm man auf Schritt und Tritt inmitten der den ersten Gesellschaftskreisen von St. Louis angehörenden Besucherharen, die schifflich erstarrt waren über das, was man hier in so kurzer Zeit geschaffen. Geheimrat Lewald, der deutsche Reichskommissar, der mit rastloser Energie tätig gewesen war, um sein Ziel zu erreichen, begriffte die Eröffnungsfeier während eben in der Aupfel die Wochen weithin übertragenden und unten auf dem mit Lorbeerbäumen und blühenden Haseln geschmückten Vorgarten, in welchen neben zahllosen Neugierigen ein Oer von Photographen sich eingefunden hatte, eine Musikpelle lodende Musik erschallen ließ.

Unter den Gästen befand sich auch der Vertreter des Kaisers von China, Prinz Fu Lun, mit seiner begabten Begleitung, hier all das Glänzende und für ihn völlig Neue in ruhiger Würde betrachtend, als hätte er von Kindheit an in derartigen Räumen. Vorher hatten einige befreundete Kollegen und der Schreiber dieses mit dem Prinzen in den Deutschen und Tiroler-Alpen gesprachlich da war die kaiserliche Hofet höchst fidel gewesen, hatte sich den perlenden Sekt munden lassen und sogar durch wiederholtes Zutrinken und Nachkommen einigen Sekt für deutschen Konjunkt bewiesen, auch reichlich selbst spendet den Gemägen und Schupplattler-Tänzen der Tiroler und Tirolerinnen.

Na, überhaupt die letzteren. Die splenen dem in hantelnde Gemägen gekleideten Sohne des Reiches der Mitte ausnehmend zu gefallen, gelegentlich schmunzelnd er ihnen vergnügt zu, und nachdem ihr all die sauberen Teandis unter Überreichung von Blumen ein „Gott“ — auch ne Überraschung für den treuen Schiller des verewigten Herrn Confucius! — gewünscht und er

Amerika), Fr. Dr. Schirmer (Paris), Fr. J. Nader (Holland), zur Schatzmeisterin Mrs. Roger Cully (England). Der Weltbund wird alle fünf Jahre eine Zusammenkunft veranstalten, welche außer der Erledigung der Geschäfte eine öffentliche Propaganda-Demonstration bieten soll.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 7. Juni.

Personalnachrichten. Verlegt sind die Amtsrichter: 2 o 3 in Gamburg nach Weiler, Dr. Lohmann in Neumagen nach Weiler, Dr. Weber in Frankfurt a. M. nach Dillenburg. — Herr Rektor Michels in Schwanheim a. M., früher an der Volkshochschule in Eiville, ist als Rektor nach Limburg verlegt worden. — Verlegt sind: Die Aktiare Lindt in Wallmerod nach Frankfurt a. M., die Amtsgerichtsekretäre Peil von Kirch, Klein von Köln nach Frankfurt a. M., die Aktiare Richter und Müller von der Staatsanwaltschaft hier, Richter vom Obergerichtsgericht in Frankfurt a. M. als Amtsgerichtsekretäre an das Amtsgericht daselbst. Ernannt zum Sekretär bei der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. M. der Aktiare Hedner daselbst.

Kirchliche Wahlen. Die Beteiligung an den Wahlen zu den Vertretungen der drei hiesigen evangelischen Gemeinden war bei allen gleichmäßig gering, verhältnismäßig am stärksten noch bei der Bergkirchengemeinde, was wohl darin seinen Grund hat, daß hier dem Vorschlage des gemeinsamen liberalen Komitees ein solcher von orthodoxer Seite entgegengestellt wurde. Und doch haben hier von rund 8000 Wahlberechtigten nur 178, also kaum mehr als 5 Prozent, abgestimmt. Bei den anderen Gemeinden ist das Verhältnis, wie erwähnt, noch ungünstiger, denn von den 7088 Wählern der Neukirchengemeinde haben nur 150 und von den 2251 der Marktkirchengemeinde nur 60 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Solche Kaufheit hat in den Kreisen, die an dem kirchlichen Leben regeren Anteil nehmen, übersehen. Von den beiden Vorschlägen für die Wahlen der Bergkirchengemeinde hat der von orthodoxer Seite ausgehende, aber auch der anderen liberalen Richtung Rechnung tragende mit 91 Stimmen die Majorität erlangt. Der andere Zettel vereinigte 82 Stimmen auf sich. In den übrigen Gemeinden erfolgten die Wahlen einstimmig. Gewählt sind: a) Bergkirchengemeinde: Kirchenvorstand: 1. Schneidermeister Joh. Beder, 2. Professor Dr. Wihl. Fresenius, 3. Schreinermeister Joh. Schneider, 4. Dr. med. Otto Schrader; Größere Gemeindevertretung: 1. Hauptmann a. D. Adolf Aldermann, 2. Zimmermeister Fr. Bacht, 3. Schuhmachermeister Karl Birkenstock, 4. Oberleutnant a. D. Jul. Bruns, 5. Inspektor Aug. Claas, 6. Lehrer Phil. Diehl, 7. Schuhmachermeister Wihl. Heselmann, 8. Regierungsdirektor Chr. Hofstein, 9. Rektor G. Jung, 10. Hoffschuhmachermeister M. Kaufmann, 11. Rentner Bernh. Krafer, 13. Schneidermeister Heint. Mercator, 14. Küfermeister Phil. Ohlemacher, 15. Kaufmann Eduard Ohlg, 16. Schreinermeister Karl Rogbach, 17. Hauswarter David Seumer, 18. Rektor Herm. Schlotter, 19. Dr. Eduard Schneider, Oberlehrer, 20. Wäschereibesitzer Joh. Sigwart. Nur bis 1907: Lehrer Heint. Wehl. — b) Marktkirchengemeinde: Kirchenvorstand: 1. Sanitätsrat Dr. Bindjeil, 2. Ad. Cuntz, 3. Archivar Dr. Hagemann, 4. Justizrat Dr. Romeis; Größere Gemeindevertretung: 1. Kaufmann G. Alder sen., 2. Regierungsrat Saran, 3. Direktor E. Drach, 4. Kaufmann G. Gäßgen, 5. Rentner Th. Geffert, 6. Oberbürgermeister Dr. v. Ibell,

7. Rentner B. Jehniger, 8. Schuhmachermeister K. Kappus, 9. Hotelbesitzer Kleblatt, 10. Kaufmann C. Lang, 11. Schuhmachermeister G. Leyscher, 12. Direktor G. Meis, 13. Metzgermeister E. Menges, 14. Rentner Aug. Neuenborff, 15. Schreinermeister Wihl. Peil, 16. Apotheker Albert Seyberth, 17. Kaufmann C. Vulpus, 18. Kaufmann Ludw. Jintgrass, 19. Rentner W. Böttingen, 20. Bäckermeister Wihl. Beygandt. — c) Neukirchengemeinde: Kirchenvorstand: 1. Oberleutnant a. D. Adolf Erdmann, 2. Rentner W. Fischer, 3. Oberbürgermeister a. D. Stumpf, 4. Archivdirektor Dr. Wagner; Größere Gemeindevertretung: 1. Verlagsbuchhändler Bergmann, 2. Maurermeister G. Bird, 3. Rentner C. Burk, 4. Rentner A. Dieg, 5. Privater Fr. Dörr, 6. Geh. Regierungsrat a. D. Dr. Efelien, 7. Rentner Fritz Frey, 8. Zimmermeister C. Gail, 9. Bänderfabrikdirektor Grau, 10. Oberlehrer Hochhuth, 11. Lehrer a. D. Höfer, 12. Rentner J. C. Keiper, 13. Beigeordneter Körner, 14. Lehrer A. Kolb, 15. Rentner C. W. Weber, 16. Kaufmann G. Mades, 17. Oberlehrer Schneider, 18. Maurermeister Georg Schweiger, 19. Professor Thomaes, 20. Weinhändler A. Witt. Nur bis 1907: Rentner Rud. Bierede.

Reichshallen-Theater. Viel Humor und Künstlerkraft bringt der Juni-Programmwechsel im Reichshallen-Theater, zu neben leuchtend auch Jugend und Schönheit hervor. In letzterer teilen sich ganz besonders die Soubretten und die übrigen weiblichen Mitglieder des Ensembles. Allerlei ist die Vortrags-soubrette Elsa Ramour, ferner die Komik-soubrette Heddy Herdina, viel Leben und Grazie einfließt die jugendliche Soubrette Viehchen Schumann, ein kleiner, netter, blondgelockter Kolob. Mrs. Arko als musikal. Jongleur besitzt eine große Vielseitigkeit, nicht allein durch seine Balancetänze, sondern auch auf mehreren Instrumenten wie Geige, Klavier usw. Auch ihn assistiert eine reizende Blondine. Die Grados, ein Herr und eine Dame, liefern einen höchst komischen Doppelakt und verbinden dabei Kunst und Humor in ausgiebiger Weise. Ein guter Humorist ist meist die Perle des Programms, diesmal hat man wieder das Vergnügen, den hier bebildeten Humoristen Robert Nidel mit neuen Schlagern behäufeln zu können, legt er doch stets mit aktuellen und satirisch reichhaltigen Vorträgen für überreiche humorvolle Umerhaltung. Ebenso sah man die Wiederkehr von Fred und Claire Topps, vom vorjährigen Engagement noch in allerbesten Erinnerung lebend, mit ihrem urkomischen musikalisch-gelungenen Burleske-Akt als eine gute Akquisition des diesmaligen Programms an. Als Hauptattraktion war wohl die Fahrt im Tobebahn angelegt, jedoch die Bühnenräumlichkeit derreichte den Künstlern ungeheure Schwierigkeiten, die von ihnen jedoch durch tagelängliche Training ziemlich behoben sind, so daß jetzt die Darbietungen fast tadellos ausgeführt werden. Das Auditorium kargte in keiner Weise mit Beifallsbezeugungen, die auch durchaus angebracht sind. Allen Freunden der betteren Muse ist ein Besuch der Reichshallen nur zu empfehlen, zumal eine kalte Temperatur bei guter Ventilation vorherrscht.

Kaiserpanorama. In dieser Woche bietet das Kaiserpanorama in Serie 1 eine hochinteressante Reise durch die Pinnakel der Welt, die Hauptstadt des Königreichs Portugal. Hier sieht man das bunte Treiben der Portugiesen in Straßen und auf Märkten. Wir sehen verschiedene Szenen vom Antonienfest, welches daselbst mit großer Freilichtfeier begangen wird. Auch die Fahrt des Königs pferdes in die Kirche, welches an der Feier teilnimmt, können wir beobachten. — Serie 2 enthält eine interessante und belehrende Reise durch Südamerika. Wir kommen zunächst in die Höfen von Kapstadt, dann nach Kapstadt selbst, weiter nach Johannesburg, Port Elizabeth, Grahamstown, an den Buffalo- und Orangeflüssen, nach Kimberley, Pretoria, Bloemfontein, Durban und Pietermaritzburg und lernen diese Städte mit ihren eigenartigen Häuserbauten, eigenartig angelegten Straßen, sowie den Verkehr in denselben und auf den Märkten kennen. Auch in die Diamantfelder bei Kimberley und in die Diamant-Bühnen mit ihren majestätischen Anlagen werden wir geführt und können über Großartigkeit und Einrichtung der Establishments. Versäume daher niemand, diesen beiden Serien einen Besuch abzustatten.

Deutscher und Österreichischer Alpenverein. Um den Sektionsmitgliedern auch außer den programmatischen Veranstaltungen Gelegenheit zu gegenseitiger Ansprache zu geben, wird sich im Garten des „Nonnenhofes“ ein alpiner Mittwochs-Siam mit sich konstituieren und seine allwöchentlichen Zusammenkünfte am nächsten Mittwoch, den 8., beginnen. Für Sonntag, den 12. Juni, ladet die Sektion Mainz freundschaftlich zur Teilnahme an ihrem Ausflug mit Damen nach Kreuznach und ins Rheinfel. Der dieser gewiß verlockenden Aufforderung zu folgen geneigt ist, wird gebeten, dies Herrn Ludwig Hef, Weberstraße 18, bis Donnerstag wissen zu lassen. Das Pro-

gramm lautet: Ab Mainz 6.32 (also Wiesbaden 6.05), Bingen 7.29, Kreuznach 8.19. Abmarich nach dem Rotenfels (827 m), Ebernburg, Münster, Rheingrafenstein (735 m), Gans (732 m), Kreuznach; Kurpark. Gesamtmarichzeit 5 Stunden. Die Rückfahrt erfolgt von Kreuznach mit der Bahn.

Der Eisenbahn-Verein Worms unternimmt Sonntag, den 12. Juni, einen Ausflug nach Eppstein im Taunus. Abfahrt von Wiesbaden, Oest. Ludwigsbahn, 10 Uhr 25 Min. (Sonntagsbillett). Bei gutem Wetter wird angeheimgewandt, den Zug in Auringen-Rehdenbach zu verlassen und zu Fuß auf prächtigem Waldwege (ca. 1 Stunde) nach Eppstein zu wandern.

Der Eisenbahn-Verein Worms unternimmt vorgestern unter Leitung seines 1. Vorsitzenden Herrn Regierungsrat und Baurat Simon in der Stärke von 1500 Personen mittels eines von der Königl. Preuss. und Oest. Eisenbahndirektion Mainz kostenfrei gestellten Sonderzugs einen Ausflug nach Wiesbaden. Bei herrlichem Wetter und dank des Entgegenkommens des Kgl. Polizeipräsidenten zog der Verein mit Musik an der Spitze durch die Hauptstraßen und Anlagen unserer Stadt und traf in schönem Ordnung nach 1 Uhr auf dem Neroberge ein, woselbst bei vorzüglicher Bewirtung die Zeit nur zu rasch entwich. Um 2 1/2 Uhr wurde hier ausgebrochen und über die Leichweidhöhe nach dem Schänkehaus unter den Eichen gewandert. Auch hier herrschte bei guter Bewirtung ein fröhliches Treiben, zumal durch die vorhandenen Karussells der Jugend Abwechslung geboten war. Der Rückmarsch erfolgte über Beausite durchs Rerotal zum Bahndorf, woselbst um 7.50 Uhr die Rückfahrt angetreten wurde.

Tennis. Nach Vergrößerung der Anlage am Sportplatz Wolfenbruch auf 10 Tennispfähle sind die Spielpreise bedeutend herabgesetzt und ist die Vorausbelegung von Plätzen (auch telephonisch) eingerichtet worden.

Carl Stangens Reise-Bureau, Berlin W., Friedrichstr. 73, hat von Herrn Ernst Stangen, der sich persönlich nach Amerika begeben hatte, von dort die Nachricht erhalten, daß die getroffenen Arrangements für den Besuch der Weltausstellung in St. Louis aufs Beste geordnet sind. Die Teilnehmer der bis jetzt vom Stangenschen Bureau ausgeführten Sonderfahrten nach den Vereinigten Staaten haben von der Ausstellung in St. Louis einen sehr vorteilhaften Eindruck gewonnen. Die weiteren Sonderfahrten dahin werden ebenfalls mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd unternommen. Für die Stangenschen Gesellschaftskreisen und Sonderfahrten nach dem skandinavischen Norden und ebenso für diejenigen mit den Dampfern der Deutschen Bundes-Linie nach dem Mittelmeer zeigt sich eine rege Teilnahme. Die vielfach erneuten und erweiterten Programme für alle diese Reisen werden von Stangens Reise-Bureau auf Verlangen kostenfrei versandt.

Ein großes Unglück verhütet wurde durch die Aufmerksamkeit der Zugbeamten am Samstag auf der Curve. Während durch einen aus den Schienen gesprungenen Güterwagen ein Gleis gesperrt war, mußte der Personenzug 340 von Curve nach Kastel auf ein anderes Gleis geleitet werden, kaum war er jedoch eine kurze Strecke gefahren, als der Lokomotivführer mit Schrecken bemerkte, daß auf demselben Gleis ein Öl-Wägetzug ihm von Kastel aus entgegenkam. Er wandte sofort alles auf und gab das Signal, um den eigenen Zug zu halten, was ihm auch glücklicherweise bald gelang. Auch der entgegenkommende Güterzug konnte noch rechtzeitig zum Stehen gebracht werden. Somit wurde durch die Energie der Beamten eine drohende Katastrophe vermieden. Der Führer des Personenzuges ist derselbe Beamte, welcher im vergangenen Jahr den Unfall an der Armenrühmühle mitmachte und mit seiner Maschine die hohe Böschung hinter in den Salzbad fuhr.

Blau Montagstimmung herrschte gestern an einem Neubau in der Emserstraße. Maurer und Zimmerleute waren in eine heftige Keilerei verwickelt. Einer derselben ging sogar mit einer Axt los. Ruhe gab es erst, nachdem drei Schutzleute und ein Wachmeister auf dem Platze erschienen und den Hauptkrawaller, welcher eine stark blutende Wunde am Kopfe hatte, mit sich führten.

Fernsprechverkehr. Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden sind neuerdings zugelassen: Magdeburg, Schönebeck (Elbe), Besterhüfen (Elbe) und Halberstadt. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 Mark.

Tagblatt-Sammlungen. Dem Tagblatt-Verlag gingen zu: Für die Quittbedürftigen aus Anlaß des Brandunglücks auf der Schlachthausstraße von Gartenstraße 4 10 M. 50 Pf., von E. J. 10 M. — Für die Sommerpflege armer Kinder: von A. G. 3 M.

Fremden-Verkehr. Zugang der zu längerem Aufenthalt angemeldeten Personen: 1829.

aus durch freundlichen Händedruck so verbindlich gedankt, als ob sie ihm alle buddhistischen Segensprüche auf seine dankte Kappe herabgeschleht hätten, hat er, ganz allein mit ihnen photographiert zu werden. O jeh, wenn das Bild Ihre Majestät die Kaiserin-Witwe in die garten Hingert bekommt, ach, armer Pu-Lun, wie mag's dir dann ergehen! Dann wirst du wehmütig in Beking der mit ergehen! Und dann die Todler innerhalb der Klüfte und die netten Wädeln und die flotte Fahrt die Ruffschon hinab, wo Eure Kaiserliche Hoheit geruhten, mit einem glatten Wappz beinahe bis zum geheimnisvollen Marschsee zu laufen — aber nun Schluss, auch wir von der Feder können diskret sein, so schwer es uns auch wird! Aber nicht wahr, Prinz, hübsch war's doch?

N. Diebich, 6. Juni. Die Firma Dunderhoff Schöne feierte am Samstag ihr 40jähriges Geschäftsjubiläum. Um 4 Uhr nachmittags versammelten sich die Herren Chefs, Beamten, Aufseher und Arbeiter in einer feierlich geschmückten Halle. Hier gab Herr Rudolf Dunderhoff zunächst einen Rückblick über die Entwicklung des Betriebes seit der Gründung und das schnelle Emporblühen der Firma. Nachdem machte Herr Dr. August Dunderhoff die Mitteilung, daß Herr Kommerzienrat Gustav Dunderhoff von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen zum Geheimen Kommerzienrat ernannt worden sei, und daß aus Anlaß der heutigen Doppelfeier die Herren Gustav und Rudolf Dunderhoff die Summe von 200000 Mark als Unterstützungsfonds für die Arbeiter gestiftet hätten. Namens der Beamtenschaft sprach Herr Prokurist E. Arnet, namens der Aufseher und Vorarbeiter Herr Reig und namens der Arbeiter Herr Feder der Firma Glückwünsche und Dank aus. Jedem Arbeiter wurde aus Anlaß der Feier eine doppelte Wochenlohnung als Festlohnung gezahlt, desgleichen wurden auch sämtliche Invaliden, Witwen und Waisen der Fabrik mit einem entsprechenden Geldgeschenk bedacht. — Zwischen mehreren jungen Burschen kam es gestern abend gegen 11 1/2 Uhr in der Wiesbadenerstraße zu einem Streit, wobei zwei derselben durch Messerstiche schwer verletzt wurden. Die sofort angestellten polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß der Maurer B. G. von hier die gefährlichen Verletzungen mittels eines Dolchmessers den beiden Verletzten ohne jeden Grund beigebracht hat. Er wurde denn auch bald darauf in der eckerlischen Wohnung verhaftet. Der am schwersten Verletzte, ein verheirateter Mann, hat einen mehrere Zentimeter tiefen Stich in die rechte Lunge, während der andere einen Stich in die Magenrinne erhielt.

Die Eisenbahn vom Kap nach Kairo ist jetzt, wie die Britische Südafrikagesellschaft mitteilt, bis zu den Viktoriastufen fertiggestellt; sie erstreckt sich also über 1000 englische Meilen von Kapstadt nach Norden. Die Teile der großen Brücke, die die Eisenbahn über die Fälle tragen wird, sind jetzt auf dem Wege nach Südafrika. Man erwartet, daß der Bau vor Ende dieses Jahres vollendet sein wird. Inzwischen wird der Bahnbau um hundert Meilen weiter nördlich bis nach Kalomo, dem Hauptverwaltungsort für Nordwest-Rhodesia, fortgeschritten sein. Die nächste Abteilung, die gebaut wird, ist die vom Sambesi bis Drogen Hill, 380 Meilen in der Richtung zum Tanganyikasee. Aber die weitere Fortführung ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Die ganze Länge von der von Cecil Rhodes geplanten Bahnlinie beträgt 5700 englische Meilen. Davon sind über 1000 von Kapstadt zum Sambesi vollendet, und von Kairo erstreckt sich die Bahn 1400 Meilen südwärts nach Charium. Die Feistrecke vom Kap nach Bulavando wurde am 1. November 1897 eröffnet, die Strecke vom Beira nach Salisbury am 1. Mai 1899.

Dr. T. Ein Merkmal langsamer Arsenit-Bergriftung, das bisher fast unbeachtet geblieben ist, besteht in einer charakteristischen Veränderung der Nägel. Am Grunde scheinen die Nägel ganz normal zu sein, aber weiter oben nehmen sie eine weißere Farbe an, werden brüchig und zeigen die Spitze hin fast papierdünn und oft abgeplattet. In einzelnen Fällen tritt eine Reihe paralleler erhabener Querstreifen oder weißer Querlinien auf. Neuerdings ist bei mehreren Fällen von Arsenit-Bergriftung diese Erscheinung beobachtet und unter der Bezeichnung Leuonychia striata arsenicalis transversus beschrieben worden. An den Fingernägeln pflegt die Entzündung härter sichtbar zu sein als an den Nägeln der Hände. Gelegentlich kann dieser Umstand von erheblichem Wert für die Erkennung einer Arsenit-Bergriftung sein.

Die Eisenbahn vom Kap nach Kairo ist jetzt, wie die Britische Südafrikagesellschaft mitteilt, bis zu den Viktoriastufen fertiggestellt; sie erstreckt sich also über 1000 englische Meilen von Kapstadt nach Norden. Die Teile der großen Brücke, die die Eisenbahn über die Fälle tragen wird, sind jetzt auf dem Wege nach Südafrika. Man erwartet, daß der Bau vor Ende dieses Jahres vollendet sein wird. Inzwischen wird der Bahnbau um hundert Meilen weiter nördlich bis nach Kalomo, dem Hauptverwaltungsort für Nordwest-Rhodesia, fortgeschritten sein. Die nächste Abteilung, die gebaut wird, ist die vom Sambesi bis Drogen Hill, 380 Meilen in der Richtung zum Tanganyikasee. Aber die weitere Fortführung ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Die ganze Länge von der von Cecil Rhodes geplanten Bahnlinie beträgt 5700 englische Meilen. Davon sind über 1000 von Kapstadt zum Sambesi vollendet, und von Kairo erstreckt sich die Bahn 1400 Meilen südwärts nach Charium. Die Feistrecke vom Kap nach Bulavando wurde am 1. November 1897 eröffnet, die Strecke vom Beira nach Salisbury am 1. Mai 1899.

Ein Merkmal langsamer Arsenit-Bergriftung, das bisher fast unbeachtet geblieben ist, besteht in einer charakteristischen Veränderung der Nägel. Am Grunde scheinen die Nägel ganz normal zu sein, aber weiter oben nehmen sie eine weißere Farbe an, werden brüchig und zeigen die Spitze hin fast papierdünn und oft abgeplattet. In einzelnen Fällen tritt eine Reihe paralleler erhabener Querstreifen oder weißer Querlinien auf. Neuerdings ist bei mehreren Fällen von Arsenit-Bergriftung diese Erscheinung beobachtet und unter der Bezeichnung Leuonychia striata arsenicalis transversus beschrieben worden. An den Fingernägeln pflegt die Entzündung härter sichtbar zu sein als an den Nägeln der Hände. Gelegentlich kann dieser Umstand von erheblichem Wert für die Erkennung einer Arsenit-Bergriftung sein.

Ein Merkmal langsamer Arsenit-Bergriftung, das bisher fast unbeachtet geblieben ist, besteht in einer charakteristischen Veränderung der Nägel. Am Grunde scheinen die Nägel ganz normal zu sein, aber weiter oben nehmen sie eine weißere Farbe an, werden brüchig und zeigen die Spitze hin fast papierdünn und oft abgeplattet. In einzelnen Fällen tritt eine Reihe paralleler erhabener Querstreifen oder weißer Querlinien auf. Neuerdings ist bei mehreren Fällen von Arsenit-Bergriftung diese Erscheinung beobachtet und unter der Bezeichnung Leuonychia striata arsenicalis transversus beschrieben worden. An den Fingernägeln pflegt die Entzündung härter sichtbar zu sein als an den Nägeln der Hände. Gelegentlich kann dieser Umstand von erheblichem Wert für die Erkennung einer Arsenit-Bergriftung sein.

Aus Kunst und Leben.

Dr. T. Ein Merkmal langsamer Arsenit-Bergriftung, das bisher fast unbeachtet geblieben ist, besteht in einer charakteristischen Veränderung der Nägel. Am Grunde scheinen die Nägel ganz normal zu sein, aber weiter oben nehmen sie eine weißere Farbe an, werden brüchig und zeigen die Spitze hin fast papierdünn und oft abgeplattet. In einzelnen Fällen tritt eine Reihe paralleler erhabener Querstreifen oder weißer Querlinien auf. Neuerdings ist bei mehreren Fällen von Arsenit-Bergriftung diese Erscheinung beobachtet und unter der Bezeichnung Leuonychia striata arsenicalis transversus beschrieben worden. An den Fingernägeln pflegt die Entzündung härter sichtbar zu sein als an den Nägeln der Hände. Gelegentlich kann dieser Umstand von erheblichem Wert für die Erkennung einer Arsenit-Bergriftung sein.

Erbach (Rheingau). Der hiesige Singerverein...

6. Juni. Unter Vorsitz des Herrn Prof. Wortmann...

Aus der Umgebung. Raub a. Rh. gedenkt am 2. Sept. das 400jährige Jubiläum...

In Braubach stürzte ein Schiffsnacht von einem dort vor Anker liegenden Schleppschiff...

Der kürzlich nach Unterschlagung von Postgeldern aus Schwabheim verschwundene Postbeamte Dölger...

Gerichtssaal.

6. Juni. (Schwurgericht.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrat Tilmann...

Fenster hinabzustürzen. Dann habe Diefier seine Frau mitgenommen in ein Wirtshaus...

nur des Geldes wegen geheiratet, und als sie ihn damit nicht habe halten und walten lassen...

6. Juni. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor de Niem...

Dresden, 4. Juni. Unteroffizier Baumann vom 2. Artillerie-Regiment wurde vom Kriegsgericht wegen vielfacher Mißhandlung...

Die Kölner Strafkammer bestrafte den Hauptlehrer Strauß wegen in Enken an seinen Schülern vorgenommenen unzüchtigen Handlungen...



Am Mittwoch, den 2. September, habe er seine Frau wieder von ihrem Schwager wegholen müssen...

Sport.

Zum Gordon-Bennett-Rennen.

In wenigen Tagen wird das Rennen um den Gordon-Bennett-Pokal rings um Homburg aufs neue beginnen...

Berlin, 6. Juni. In dem gestrigen 75 Kilometer-Rennen mit Motorschrittmachern...

Hamburg, 5. Juni. In dem Großen Preis von Hamburg...

Beira bei den Dortmunder Rennen. Gelegentlich bei samstägigen letzten Jagdrennen...

Wien, 5. Juni. Im österreichischen Derby das heute bei ungewöhnlich hartem Beschlag...

### Kleine Chronik.

**Spät entdecktes Verbrechen.** Ein Verbrechen, das schon Pfingsten verübt wurde, ist jetzt erst aufgedeckt worden. In der Rheinischer Talperre wurde, wie die „Köln. Volksztg.“ berichtet, die Leiche eines 20jährigen Mannes aufgefunden, die Spuren von Gewalttätigkeit erkennen läßt. Die Hirnschale war zertrümmert. In den Taschen der Kleider fanden sich größere Steine, um den Körper war ein Riemen geschlungen, an dem sich ein Strick befand. An dem Strick waren augenscheinlich mehrere größere Steine befestigt, insofern die Leiche sich längere Zeit unter Wasser hielt. Aus den vorgefundenen Papieren ging hervor, daß der Tote der Bäcker Goldberg aus Solingen ist. Goldberg war zuletzt in Bonn beschäftigt und von dort aus Pfingsten nach Remscheid zum Besuche seiner Braut gefahren. Er scheint dann erschlagen und in die Talperre geworfen worden zu sein.

**Gefährliche Einbrecher.** In Stoppenberg bei Offen wurden zwei Einbrecher, die kurz vorher schon in drei Geschäften Einbruch verübten, im vierten Geschäft Samstagmorgen überrascht. Der herbeigeholte Polizeisergeant Braas wurde von einem der Einbrecher in die Brust geschossen. Er schoß wieder und traf denselben in das Rückgrat. Der Einbrecher, ein wegen Eigentumsvergehens vorbestrafter Holländer aus Arnhem in H., ist tödlich verletzt; der Polizeisergeant ist ebenfalls schwer verletzt, er hat einen Schnitt in die Lunge erhalten.

**Unglaublich!** Der „Vorwärts“ hatte die Mitteilung gebracht, daß auf dem Berliner Gemeindefriedhof zu Friedrichsfelde ein aus der Charité stammender Sarg eingeliefert worden sei, in dem neben der lospfloßen Leiche eines Arbeiters Friedrich Henschel der Kadaver eines Hundes lag. Jetzt kommt die amtliche Aufklärung zu der Nachricht. Das Kuratorium für das städtische Bestattungswesen schreibt: „Durch Schreiben der königlichen Charité-Direktion ist uns auf unsere Beschwerde mitgeteilt worden, daß der Bedienstete des Universitäts-Linikums, welcher der Leiche des Arbeiters Henschel einen verendeten Hundekadaver eigenmächtig beigelegt hatte, bestraft worden ist. Die gedachte Behörde hat Vernehmungen getroffen, durch welche eine Wiederholung ähnlicher Vorkommnisse in Zukunft ausgeschlossen wird.“ — Es ist unbegreiflich, daß solche Dinge vorkommen können.

**Vom Windmühlflügel getroffen.** In Wendorf in Pommern spielte die vierjährige Enkelin des Müllers K. in der Nähe der Mühle. Dabei kam die Kleine der in voller Bewegung befindlichen Windmühle zu nahe und wurde von einem Flügel so schwer am Kopf verletzt, daß das Gesicht fast gespalten war. Am nächsten Morgen ist sie ihren Verletzungen erlegen.

**Von einem heftigen Schiffsstich ist der Landmann Braun in Osterrönsfeld bei Reudsburg unangenehm betroffen worden, indem er durch einen Blitzstrahl sein Augenlicht völlig verloren hat. Er wollte, vom Felde heimkehrend, sich in den Stall begeben, als ein Blitzstrahl ihn niederkreuzte. Der Blitz ging ihm quer über die Brust und verbrannte ihm die eine Seite. Wenn auch die Brandwunden nach einiger Zeit geheilt werden, ist leider das Augenlicht für immer erloschen.**

### Letzte Nachrichten.

#### Der russisch-japanische Krieg.

**wb. Rintschwang, 5. Juni.** Heute mittag trafen aus Port Arthur zwei Brieftauben mit Mitteilungen des Generals Stössel ein. Die hiesigen Russen berichten, es seien gute Nachrichten.

**wb. Iratsk, 5. Juni.** Der Verkehrsminister Fürst Grilow ist auf der Rückkehr aus der Mandchurei hier eingetroffen. Er leitet persönlich die Arbeiten an der Sibirial-Bahn.

**wb. Tokio, 4. Juni.** Zu der Meldung des „Reuterischen Bureaus“ über die Kämpfe, die am 30. Mai nördlich von Port Adams stattfanden, sind jetzt folgende Einzelheiten eingegangen: Die japanische Kavallerie erlitt bei einer Rekognosizierung in Tschutschjau, daß sich Kosaken in Tschissu festgesetzt hatten. Die darauffolgende Infanterie und Kavallerie schlug die Russen, die 3 Schwadronen zählten, und verfolgte sie. In Tschandshu stießen noch 2 Schwadronen zu den Russen. Die Japaner griffen nochmals an und schlugen die Russen wiederum in die Flucht. Als nun in Umgrungmas die Russen noch durch 5 Kompanien Infanterie und eine Batterie Feldartillerie verstärkt wurden, griffen die Japaner zum dritten Male an. Die Russen zogen sich nach Tschissu zurück; die beiderseitige Kavallerie war dort Montagmorgen in Fühlung.

**wb. Tokio, 5. Juni.** (Reuter.) Ein japanischer Torpedobootszerstörer entdeckte gestern bei den Santschantao-Inseln eine große Mine und brachte sie zur Explosion. Die Japaner sind beschäftigt, die Dicht von Kaminpan von Minen zu säubern. Sie verwenden dabei Taucher aus Kischio.

**wb. Tokio, 6. Juni.** (Reuter.) Ein russisches Panonenboot vom Typ des „Gisla“ wurde bei Port Arthur von einem Torpedo getroffen und zerstört.

**wb. Frankfurt a. M., 6. Juni.** Die erste Sitzung der 45. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure wurde heute vormittag 9 1/2 Uhr durch den Vorsitzenden, Geheimrat v. Linde-Berlin, mit Begrüßungsworten an die erschienenen Mitglieder und Ehren Gäste eröffnet. Unter letzteren befinden sich der Regierungspräsident Hengstenberg-Wiesbaden, Oberbürgermeister Köhler und der Rektor der technischen Hochschule Darmstadt, Professor Dingeldey. Regierungspräsident Hengstenberg begrüßte die Versammlung namens der Staatsregierung. Er betonte die Auserkennung der deutschen Industrie und Technik und den Einfluß, den hierauf der Verein deutscher Ingenieure geübt hat und noch übt. Vom Arbeitsminister v. Badde ist ein Telegramm eingegangen, worin er sein Bedauern ausdrückt, der Versammlung wegen wichtiger Amtsgeschäfte nicht beiwohnen zu können. Nach dem Regierungspräsidenten sprach der Rektor der Technischen Hochschule Darm-

stadt, Professor Dingeldey. Er gab der Freude Ausdruck, daß ein Tag der Tagung in Darmstadt stattfinden sollte, und betonte die Wechselwirkung zwischen Theorie und Praxis, zwischen Hochschule und Beruf. Weiter sprach der Rektor der Handelshochschule Frankfurt a. M., Professor Dr. Buchta, Baurat Reber als Vertreter des Architektenverbandes, Herr Helmholz als Vertreter des Vereins deutscher Eisenhüttenleute, Professor Hartmann für den Verband deutscher Elektriker, Professor Freund im Namen des Vereins deutscher Chemiker. Der Vorsitzende v. Linde dankte sodann für die herzlichsten Begrüßungsworte und erstattete den Geschäftsbericht. — Beim gestrigen Begrüßungsabend, veranstaltet vom hiesigen Bezirksverein, vermochte der große Saal des Saalbaues die Zahl der Erschienenen nicht zu fassen; auch die Nebenräume mußten zu Hilfe genommen werden. Nach einem Prologe, der die Ingenieure als Schöpfer der modernen Welt feierte, begrüßte der Vorsitzende des Frankfurter Bezirksvereins, Kommerzienrat C. Weismüller, die aus allen Teilen Deutschlands herbeigekommenen Ingenieure mit einem kurzen Hinweis auf die Entwicklung der Industrie in dem Bezirke Frankfurt a. M. Darmstadt seit den letzten 27 Jahren, seit die Verarmung zum letzten Male hier getagt hat. Redner schloß mit einem begeisterten aufzunehmenden Hoch auf die Gäste. Der Vorsitzende des Vereins deutscher Ingenieure, Geheimrat C. v. Linde-Berlin, dankte mit einem Hoch auf den Frankfurter Bezirksverein. Der Abend nahm einen überaus glänzenden und angeregten Verlauf.

**wb. Petrifan, 5. Juni.** Ein Ballon des Luftschiffer-Bataillons in Berlin mit dem Hauptmann Groß und zwei anderen preussischen Offizieren als Insassen landete gestern abend 7 Uhr statt bei Petrifan. Die Offiziere fanden hier gütliche Aufnahme.

**wb. Wien, 6. Juni.** Gestern abend wurde auf der Straße am Fleischmarkt in der Nähe des Hotels „Zur Post“ ein junges Mädchen von der 20jährigen Elisabeth Straßerer durch einen Stich in die Brust mit einem Küchenmesser ermordet. Die Mörderin scheint geistesgestört zu sein und ihr Opfer gar nicht gekannt zu haben.

**wb. Saloniki, 5. Juni.** Als am 4. Juni abends der Konventionssaal nach Saloniki zurückkam, erfolgte eine heftige Explosion, durch welche der Dampfwagen vollständig zerstört wurde. Ein Bahnbearbeiter wurde getötet und zwei verwundet. Man glaubt, daß ein Attentat vorliege.

**wb. New York, 5. Juni.** Die Braunkohlen-Brennerei von Corning, eine der größten der Welt, wurde heute durch eine Explosion zerstört. Die Trümmer fingen Feuer und 10 Personen verbrannten.

### Volkswirtschaftliches.

#### Genossenschaftswesen.

**11. Juni.** Die Obsthängergenossenschaft C. m. b. H. schloß ihr letztes Geschäftsjahr mit 6500 M. 88 Pf. in Afrika und Palisa ab. Auf 68 Mitglieder kommt ein Gesamtgut haben von 6480 M. und eine Einnahme von 6800 M. Der Verein verfügt über eine große Obstanlage oberhalb der Bardschen Gärtnerei im Nordosten der Stadt.

### Handelsteil.

#### Vom Finanzmarkte.

**Berlin, 3. Juni.** In New York, wo an zwei Tagen der verfloßenen Berichtszeit die Börse geschlossen war, vermochte auch diesmal keine bessere Stimmung durchzudringen. Die schwache Haltung auf dem Eisenbahnmarkte, die den Mindererträgen der meisten Gesellschaften, sowie dem Umstande ihre Entstehung verdankt, daß die Detroit u. Southernbahn den fälligen Bondskupon nicht einlösen wird, griff auf alle anderen Gebiete über, und die besseren Nachrichten über den Saalenstand, sowie der leidliche Bankausweis waren nicht imstande, sie zu beseitigen. Es wurde im Gegenteil die Zunahme flüssiger Mittel pessimistischer Weise als ein Zeichen aufgefaßt, daß die Geschäftstätigkeit im Lande im Abnehmen begriffen sei. Dagegen war London entschieden günstiger disponiert, wenn auch ganz am Anfang sich Anzeichen einer leichten Schwäche bemerkbar machten. Die außerordentliche Geldflüssigkeit war der Grund, daß Konsols sehr gesucht wurden, und ebenso herrschte im Einklang mit den günstigen Meldungen aus Paris für fremde Renten Meinung. Der Minenmarkt profitierte allerdings wenig von der zuversichtlichen Stimmung, sondern lag, abgesehen von einigen wenigen Effekten, die infolge überraschender Ausbeutergebnisse die Aufmerksamkeit auf sich zogen, gedrückt. Schwäche in Minenwerten zeigte sich auch in Paris, im übrigen kann dort die Tendenz als fest bezeichnet werden, wenngleich anfänglich die Erfolge Japans unangenehm berührten. Die auch hier herrschende Geldflüssigkeit veranlaßte im weiteren Verlaufe die Baissiers zu Deckungen, und da außerdem für Exterieurs auf Grund eines Gerüchtes, daß an Stelle der auf hohe Beträge lautenden Rententitel kleinere Abschnitte eingeführt werden sollten, reges Interesse vorhanden war, gestaltete sich der ganze Markt einheitlich fest. Im Gegensatz hierzu lag Wien recht schwach. Der unbefriedigende Saalenstand in Ungarn bildete den Hauptgrund für die erhebliche Mißstimmung, und Abgaben in Kredit tragen dazu bei, dieselbe zu verstärken. Einige Lokalwerte, besonders der Montanindustrie, vermochten sich freilich zu behaupten. Nachdem in Berlin in der vorausgegangenen Berichtszeit unter dem Einfluß der Feierlage das Geschäft fast völlig geruht hatte, dürfte man eigentlich erwarten, daß die Unternehmungslust mit Beginn der diesmaligen kräftig einsetzen würde. Aber ganz im Gegenteil ist der Verkehr weiter still, und die Börse zeigt gegenwärtig ein Aussehen, wie man es sonst im Hochsommer zur Reisezeit wahrzunehmen pflegt. Man darf sich daher nicht wundern, daß gegenüber der relativ festen Haltung, von der letzthin gemeldet werden konnte, sich auf allen Gebieten eine gewisse Schwäche geltend machte. Allerdings spielte die Ultimogeregulierung hierbei eine wichtige Rolle, da die Positionslösungen stets einen Rückgang mit sich führen, und erscheint nur natürlich, daß selbst Momente, die eine Aufwärtsbewegung zu begünstigen pflegen, weniger beachtet wurden. Daraus erklärt es sich, daß internationale Effekten in der Mehrzahl nachgaben. Auch unsere heimischen Werte weisen auf allen Gebieten Rückschläge auf. Eine Ausnahme bilden deutsche Fonds, die sich infolge der zunehmenden Verbilligung des Geldes recht gut behaupten konnten. Bahnen lagen gedrückt und auch für Banken war nur minimales Interesse vorhanden. Wenn die Aktien der Deutschen Bank trotz des Scheiterns der geplanten Angliederung der Berliner Bank keinen größeren Rückschlag erfuhr, so erklärt sich dies damit, daß behauptet wurde, die Erhöhung des Aktienkapitals um 20 Millionen Mark werde dennoch stattfinden. Das bedarf natürlich noch dringend der Bestätigung. Die Fusionsfrage scheint ja vorläufig einen Abschluß gefunden zu haben, denn derartige Absichten dürften von der Börse vorherhand mit Rück-

gängen beantwortet werden, und das liegt wohl kaum in den Wünschen der Unternehmer. Daß bei der allgemeinen Geschäftsunlust Montanwerte gleichfalls Einbuße erlitten, ist selbstverständlich. Innere Gründe hierfür liegen indes nicht vor. Das Eisengeschäft nimmt in allen Gegenden Deutschlands einen befriedigenden Fortgang. Die Bemühungen des Stahlwerksverbandes, eine internationale Preisverständigung mit England, Frankreich und Belgien zu schaffen, die Errichtung einer Verkaufsstelle des Verbandes in England, alles dies sind Momente, die wohl ihren Eindruck auf die Kursgestaltung nicht verfehlt hätten, wenn eben mehr Neigung zur Beteiligung am Verkehr bestanden haben würde. Von Kohlenaktien hob sich Gelsenkirchen um über 2 Proz. über den Stand der Vorwoche, weil eine erste Bank beträchtliche Summen dieses Papiers angekauft für Rechnung rheinischer Interessenten aus dem Markte nahm. Dies würde unter anderen Umständen auf dem Gesamtgebiete zu einer Erholung geführt haben, machte aber gegenwärtig gar keinen Eindruck, und auch die Preiserhöhung für oberschlesische Kohle verlor an Wirkung. Auf dem Kassamarkt, der sich im ganzen leidlich hielt, sind wesentliche Änderungen nicht zu verzeichnen.

**Neue russische Anleiheprojekte.** Wie man der „F. Z.“ meldet, scheint der Zeitpunkt für den Abschluß einer neuen russischen Anleihe am deutschen Markt näher gerückt. Diese Vermutung erhält eine Stütze dadurch, daß die Herren Geheimrat Ernst v. Mendelsohn-Bartholdy (in Firma Mendelsohn u. Co.) und Geheimrat Oppenheim (in Firma Robert Warschauer u. Cie.) vom russischen Finanzminister zu einer Besprechung geladen worden sind.

**Zur Geschäftslage in Rußland.** Die Geschäftslage im Innern Rußlands wird wieder als recht tröstlos geschildert. Die Bestellungen auf Lodzer Waren sind um 50 bis 60 Proz. zurückgegangen. In Lodz werden nun Großkaufleute aus den Residenzen und anderen großen Städten des Reiches erwartet, die jedoch nicht, wie in früheren Jahren, kommen, um das Geschäft zu beleben, sondern um die allgemein gedrückte Geschäftslage auszubehüten und die Lodzer Fabrikanten in Bezug auf den Preis ihrer Waren auf das Mögliche zu drücken. Aus Lodz wird übrigens noch gemeldet, daß die Zahl der Konkursanmeldungen stetig wächst, insbesondere in den der Textilindustrie nahestehenden Branchen. In der Tuchindustrie mußten zahlreiche Arbeiter entlassen werden und schließlich sind auch in der Lederindustrie viele Zahlungsschwierigkeiten eingetreten.

**Gegensätze.** Während die Lage des Kohlenmarktes schon seit einiger Zeit als nicht sehr erfreulich geschildert wird, — namentlich wird über Rückgang des Kohlenabsatzes geklagt — herrscht am Kohlenaktienmarkt sehr gute Meinung bei steigenden Kursen. Die meisten Aktien dieses Gebietes sind in den letzten Tagen um 2 bis 3 Proz. gestiegen, ohne daß für die Hausse stichhaltige Gründe angegeben werden könnten.

**Vom Kupfermarkt.** Auch am Kupfermarkt ist die Spekulation wieder einmal von der Spekulation im Stich gelassen worden. Noch vor wenigen Monaten bestand die Meinung, das Hauptproduktionsland, als welches Nordamerika doch zu gelten hat, werde endlose Mengen von Kupfer in den Verbrauch übernehmen und jetzt mußten diese Schätzungen ganz bedeutend reduziert werden, in Zusammenhang mit der im allgemeinen ungünstigen Lage Amerikas für alle Metallsorten. Amerika hat weit mehr als seinen Bedarf erzeugt, und wenn dort keine Produktionseinschränkung eintritt, kann man darauf rechnen, daß die Preise in Europa noch weiter zurückgehen.

**Fahrradindustrie.** Eine Festlegung der Fahrradproduktionsziffer der einzelnen Fabriken in Deutschland für das kommende Jahr bezweckte eine Versammlung von Fahrradindustriellen, die unmittelbar vor Pfingsten in Kassel stattfand. Es soll auf diesem Wege einer etwaigen Überproduktion und einem weiteren Sinken der Preise für Fahrräder vorgebeugt werden. Die gepflogenen Verhandlungen haben insofern zu einem Ergebnis geführt, als die Grundsätze, nach denen die Erzeugungsziffern der einzelnen Fabriken festgelegt werden sollen, aufgestellt wurden. Die anwesenden Fabrikanten verpflichteten sich sämtlich auf diese Grundsätze. Es sollen nun nach Beschluß der Kasseler Versammlung in den einzelnen Establishments Erhebungen über deren Produktion angestellt werden und einer demnächst zusammentretenden zweiten Fabrikantenversammlung ist es beschieden, die Angelegenheit zum Abschluß zu bringen. Es erscheint jedoch sehr zweifelhaft, daß die gegenwärtig mit Aufträgen voll beschäftigten Fahrradfabriken sich in ein bindendes Verhältnis einlassen und durch eine Konvention in ihren Absatzverhältnissen weniger gut situierten Fabrikanten zu günstigeren Geschäftsverhältnissen verhalten werden. Der Verein deutscher Fahrradfabrikanten als solcher steht, wie man erfährt, den vorstehend geschilderten Bestrebungen fern.

**Eisenbahn-Einnahmen.** Die Einnahmen der Luxemburger Prinz Heinrich-Eisenbahn in der dritten Mai-Dekade mit 8 Arbeitstagen betragen aus dem Bahnbetrieb 163 450 Frank, + 11 544 Frank, und gegen die gleiche Dekade in 1902 + 18 144 Frank. Der ganze Monat Mai mit nur 24 Arbeitstagen ergab aus dem Bahnbetrieb 459 323 Frank, + 17 854 Frank, und gegen den gleichen Monat in 1902 + 72 510 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 31. Mai er. aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 2 207 188 Frank, + 206 322 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres.

### Geschäftliches.

**Für unsere Kleinen!** Was steht einer Mutter wohl höher, als das Wohl ihrer Kleinen liebende. Sind die Kleinen körperlich munter und frisch, dann braucht eine Mutter nicht weiter zu fürchten. Einen Freund ihrer Kinder findet jede Mutter in „California“. Colting (California'scher Feigen-Syrup) ist ein gerühmtes Hilfsmittel gegen schlechte Verdauung, Magenstörungen und dadurch hervorgerufene fieberige Zustände bei Kindern. Es schmeckt den Kleinen ausgesprochen gut, hat eine milde Wirkung und kräftigt zugleich ihre Organe. Auf die Marke „California“ ist besonders zu achten, da hierdurch allein das ursprüngliche echte Original-Produkt der California Fig Syrup Co. verübt wird. In allen Apotheken erhältlich pro 1/2 Flasche M. 2.50, 1/4 Flasche M. 1.50. (Hwg. 848) F 127 Bestandteile: Syr. Feig California. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Ex'r. Senn. liquid, 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

**Die traurigen Folgen,** welche der Vernachlässigung der Hautpflege auf dem Antlitz folgen, sind: unreiner Teint, rauhe, rissige Haut, porzellan gealtertes Aussehen und eine Menge erbitternder Hautunreinheiten. All dies kann verhindert werden, wenn man Derrig's feins bewährte Eulen-Seife zu seiner häuslichen Toilette wählt. Unübertroffen in Qualität, verblüffend in Wirkung, leistet sie bei der Schönheitspflege Groß und Klein unerlässliche Dienste, trotzdem sie überall nur 40 Pf. kostet. F 68

### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.

Verlag: B. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für den germanischen Redaktions-Teil: H. Köhler; für die russischen und slawischen: H. Bernau; für die hiesigen: H. Bernau; Druck und Verlag der 2. Scheitberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.



# Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 42.

Diese Woche werden **sämmtliche**

# Reste

zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

1650

## Kochet mit Gas

auf den besten und sparsamsten

### Gaskochherden „Prometheus“.

Jede Flamme heizt zwei Kochflöcher. Diese Gaskochherde „Prometheus“ mit geschlossenen Herdplatten haben gegen alle anderen Systeme den Vorzug, dass 4-6 Töpfe auf dem Herd durch nur 1 Flamme fortwährend im Kochen gehalten werden können, wodurch eine enorme Gasersparnis erzielt wird. 1294

Gas-Bratöfen, Gas-Plättapparate empfiehlt

**Conrad Krell, Taunusstrasse 13 — Geisbergstrasse 2,**  
Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Triumphstühle, Schaukeln,  
Feldstühle, Turmgeräthe, Hängematten,  
sowie  
**alle Commer-Spielwaren**  
in größter Auswahl.  
**Kaiser-Bazar,**  
Salanterie und Spielwaren,  
St. Barbarastraße 1.

**Abfallholz** pro Centner 1.20,  
**Anzündholz** pro Centner 2.20,  
**Brifets und Kohlen**  
in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus  
**W. Gall Wwe.,**  
Büreau u. Bahnhofsstr. 4. Telefon No. 84.  
Laden 8479

**Schulranzen!**  
  
Größte Auswahl. Billigste Preise.  
offert als Specialität  
**A. Letscheri, Faulbrunnenstrasse 10.**  
Reparaturen. 573

**Reelles Möbel-Geschäft.**  
Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämmtlichen Kasten- und Polstermöbeln, nur prima Arbeit unter weitgehendster Garantie. Zahlungen können Kaufsern werden. Ehelichablungen gewährt.  
Hochachtung  
**Anton Maurer, Möbelschreiner,**  
Zedauplatz 7.

**Prima Apfelwein,**  
per Flasche 26 Pf., empfiehlt  
**Ph. Prior, Vertramstraße 12.**

## Sortierung des Gaskocher-Ausverkaufs. Nathan Heß,

Taunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen. 1692

**Großer vollständiger Ausverkauf.**  
Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Wismartring 25** werden sämtliche  
**Schuhwaaren**  
zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.  
**Dieser Ausverkauf**  
bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas  
**Außergewöhnliches.** 1476

**Wilhelm Pütz,**  
Wismartring 25, Ecke Bleichstraße.  
**Bad Schwalbach.**  
Hotel Russischer Hof.  
Altbekanntes Haus; ausgedehnte Speiseküche. Prächtiger Restaurationsgarten.  
**Bekannt gute Küche. — Pension. — Mäßige Preise.**  
Arrangements mit größeren Gesellschaften und Vereinen.  
**Beste Stallverhältnisse:** Raum für 12 Pferde, Große Hofräume, Automobile-Unterstände.  
**Carl Wüst,** neuer Besitzer,  
soither Kurhaus Soden a. T., früher Kurkaal hier.

## Heute Dienstag Extra-Verkauf in Betten u. Bettwaaren.

Wir lassen unsere Kunden alle Tisch- und Bett-Wäsche umsonst haben. Als besonders vorthelhaft empfehlen wir  
**Barchent und Federleinen,**  
nur in Waare,  
80 cm Breite Nr. 60 Pf. bis Nr. 1.20,  
130 cm Breite Nr. Nr. 1.— bis 2.—,  
160 cm Breite Nr. Nr. 1.50 bis 2.50.  
**Bett-Federn u. Daunen,**  
nur garantiert staubfreie Sorten,  
per Pfd. von 50 Pf. an bis Nr. 3.50.

**Matraken-Dreile,**  
uni roth, roth rosa u. bunt gestreift,  
120 cm Breite Nr. von 30 Pf. an,  
140 cm Breite Nr. von Nr. 1.15 an.  
**Bett-Tücher ohne Naht**  
in großartiger Auswahl:

Eisenschwamm in gutem westfälischem Halbleinen per Dtz. Nr. 0.35, 1.—, 1.20 u. 1.40, in Schiffen u. Dowlas Nr. 75 Pf., in Bett- und Süber per Dtz. Nr. 0.90 bis 1.20.  
Fert. Bett-Tücher, sorgfältig gefärbt, Stück Nr. 1.70, 2.—, 2.40 bis 3.50.  
Süber-Bett-Tücher in weiß u. farbig, feine grobe Lager, Stück Nr. 1.—, 2.50.  
1 Kasten hübscher Bett-Collern Stück Nr. 3.—.  
1 Kasten Pique- und Waffel-Decken Stück von Nr. 2.— an.  
1 Kasten Bett-Borlagen Stück Nr. 1.50.  
Strohflüchlein am Stück Nr. 40, 50, 60, 70, 80 Pf.  
Fertig genähte Strohfäde Stück Nr. 2.—, 2.50 u. 3.—.  
Fertige Rissen, mit 2 Pfd. Federn vollständig, Stück Nr. 2.—, 3.— u. 4.—.  
Feder-Deckbetten, 1 1/2-Schlaftrig, mit 6 Pfd. Federn vollständig, Stück Nr. 6.—, 7.—, 8.— u. 12.—.  
Feder-Deckbetten, 2-Schlaftr., mit 8 Pfd. Federn vollständig, Stück Nr. 8.—, 9.—, 12.—, 14.— u. 16.—.  
Fertig genähte Bettbezüge mit den dazu passenden Rissen stets vorräthig.  
Weiche gebogene Kopfkissen in allen Qualitäten am Lager.

In Eisenschwamm für  
**Bett-Bezüge**  
unterhalten wir stets großes Lager:  
Bett-Satin, und Satin Augusta Nr. 40, 50 und 60 Pf.  
Rother Damast in 80, 130 u. 160 Breit.  
Weißer Damast in den gleichen Breiten am Lager.  
1 großer Kasten **Bett-Damast,**  
weiß, eine extra schwere Qualität, per Dtz. Nr. 1.—.  
**! Tisch-Tücher! ! Hand-Tücher!  
! Servietten! ! Gläser-Tücher!  
! Farbige Tischdecken!**  
Wer Bedarf in obigen Artikeln hat, kauft solche  
**Gut und Billig**  
bei  
**Guggenheim & Marx**  
Marktstraße 14, am Schloßplatz,  
Wiesbaden. 1686

**Alte und neue Bücher**  
aus allen Gobiolen der Literatur, kauft, tauscht und verkauft das  
**Mitteldeutsche Antiquariat**  
(Inh.: August Deffner),  
Wiesbaden, Bärenstrasse 2, 1158  
Man verlange gefällig unsere Kataloge.  
In. Blangtan, biag abzugeben.  
**Gartenkies, Aug. Kälpp,**  
Gebrauch, 3. Teleph. 557.

# Grosser Ausverkauf.

## Hüte, Putz- u. Modewaren.

3 Webergasse. **D. Stein,** Webergasse 3.

Telefon 2450.

Der Laden nebst grossen anstossenden Räumlichkeiten ist zu vermieten.

1650

# Alte Adolfshöhe.

Heute Dienstag und Donnerstag:

## Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle der Königl. Unteroffizierschule Biebrich, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Zwirnemann**, Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm, wozu höflichst einladet

F 409

**Johann Pauly.**

## Wie neu wird Jeder

mit Sehtel's Seimial-Galfeife gewaschene Stoff jeden Gewebes.

Vorrätig in Bad. zu 40 Pf. bei

Louis Schild, Langgasse 3, E. Noebus, Taunusstr. 25, Ed. Brocher, Neugasse 12, W. H. Birk, Weidenstr. 41, A. Lendle, St. Pauli 18, Rich. Seyb, Rheinstraße 57, Otto Lillie, Morgenstr. 12.



**Chocolade Moser-Roth**  
 Marke "Gretchen"  
 Beste Koch-Chocolade  
 pr. Pfd. M. 1.20  
 Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.  
 Vereinigte Chocolade-Fabriken Moser-Roth  
 Kgl. Hoflieferanten Stuttgart.

## Hygienal.

Das vornehmste und wirksamste Gurgelwasser der Welt! Antiseptisch gegen die Erreger der Influenza und Diphtherie!

Hygienal-Gurgelwasser  
à Fl. 1.80 Mk.

Hygienal-Zahnpasta  
à Tube 0.75 Mk.

Hygienal-Zahnpulver  
à Sch. 0.60 Mk.

Zu haben bei:

Haupt-Depot **Backe & Esklony**, Parfümerie, Taunusstr., ferner: S. Blum, Drogerie, Gr. Burgstr., F. W. Müller, Ring-Drogerie, Bismarck Ring 31, Carl Gluth, Parfümerie, Webergasse 24, Seifenfabrik C. W. Pothe, Langgasse 19, Chemische Werke G. m. b. H., Freiburg i. Br.

**Nordsee**

bad Dangast. Mildes Seebad, Luftkurort ersten Ranges. Prospekt C. Gramberg. F 128

8 Tage zur Probe.

### Kampmanns

#### Pendel-Waschmaschine „Leichtwäscher“

ist allen voran und unstreitig die beste, im Gebrauch leichtgehendste Handwaschmaschine der Welt, mit welcher in Wirklichkeit Kinder von 8 Jahren arbeiten können.

#### Kampmanns Garantie-Heisswringer

sind unübertroffen. Diese Wringer kann man für kochendheisse Lauge gebrauchen. 1188

Zu haben bei:

**S. Hirschfeld**, Langgasse 2.

Telephon 2973.



Leichte Arbeit

## Fritz Hartmann, Architekt,

Rheinstraße 22.

Büreau für architektonische u. konstruktive Hochbauten.

Fluchtlinienpläne, Terraineinteilungen.

Kostenanschläge und Berechnungen.

Stilvolle Entwürfe für äußere und innere Architektur.



### Fenstergitter,

um das Hinabfallen der Blumentöpfe zu verhüten, verstellbar für jedes Fenster, 95 Pf., 1.15, 1.30, 1.50.

### Fenster Spiegel,

sogenannte Elyone, einfach und doppelt, 3.75, 4.00, 5.50 und 7.00. 1449

### Kaufhaus Führer

Kirchgasse 48.

## Bad Langen-Schwalbach,

Hotel und Pension Berliner Hof.

Altrenommiertes Haus, verbunden mit grossem Restaurant, am Kurpark gelegen, gänzlich neu renovirt, das ganze Jahr geöffnet. F 62

Besitzer: **H. Dietrich.**

Vormals langj. Director des Grand Hotel Jungfrau, Interlaken.

Wegen Aufgabe meines Etagegeschäftes gebe auf

# Juwelen, Goldwaaren und Uhren

## 20% Rabatt 20%.

**Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3, 1. Etage.**

Die Eröffnung des Ladengeschäftes im eignen Hause erfolgt im September.

Wilhelmstrasse 34.

# Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

## Aeusserst vorteilhaftes Angobot!!

Ein Posten  
**reinseidene Blusen**

6<sup>75</sup>

8<sup>00</sup>

10<sup>00</sup>

15<sup>00</sup>

früher 8.50—10 Mk. früher 10—15 Mk. früher 12—25 Mk. früher 22—35 Mk.

Ein Posten  
**reinwollene Blusen**

5<sup>00</sup>

8<sup>00</sup>

10<sup>00</sup>

12<sup>00</sup>

früher 9—13 Mk. früher 10—15 Mk. früher 13—17.50 Mk. früher 15—22.50 Mk.

Ein Posten  
**Waschblusen**

früher 3—8.50 Mk. jetzt:

1<sup>50</sup>

2<sup>00</sup>

Ein Posten  
**Wasch-Unterröcke**

Mk.

1<sup>50</sup>

2<sup>40</sup>

2<sup>50</sup>

Der Liebe Opfer zwingt dem Herzen Großmuth ab:  
Wer kann betrachten, was sich ihm aus Lieb' ergab?  
Rüder.

(38. Fortsetzung.)

## Das Haus No. 100.

Original-Roman von Dietrich Theben.

„Gangt Ihr trodenes Brot für zwei?“ höhnte sie.  
„Für bescheidene Ansprüche reicht mein Einkommen aus. Und Hedwig ist nicht verwöhnt.“  
Doktor Bruch's ließ die Arme sinken und stützte sie leicht auf die Schreibtischplatte.  
„Nein, nicht verwöhnt.“  
Das schwarze Seidenkleid spannte sich über der kippigen Brust der Frau, der Busen ging wogend. Sie ließ den Pelzmantel, der ihr über die Schulter geglitten war, achtlos fallen, und ihre Augen blühten mit den Diamanten der Brosche und den beringten Fingern um die Wette. „Meine Tochter ist unselbständig und mittellos“, fuhr sie fort, „sie kann nicht allein auf die Blüthgedanken gelassen sein und sie ebenjowenig ohne fremde Hilfe verwirklicht haben. Wer hat ihr die Anweisung — und die Mittel — gegeben?“  
Bruch's schwieg sekundenlang.  
„Sie?“ sagte die Frau energisch nach.  
„Ich verweigere Ihnen die Antwort“, erklärte er ruhig.  
„Darin liegt Ihr Bugeständnis! Ist meine Tochter in Berlin?“  
„Fragen Sie die Postzeit!“  
„Wie haben Sie Ihren Aufenthalt erfahren?“  
„Sie sind sehr neugierig, meine Gnädige.“  
Seine Ruhe reizte sie zur Wut.  
„Hat Hedwig Ihnen geschrieben?“ schrie sie.  
„Hat sie Gelegenheit dazu?“ fragte er kalt dagegen.  
„Ist sie zu Ihnen gekommen?“  
Er konnte mit gutem Gewissen verneinen.  
„Sie ist aus dem Fenster gestiegen. Wer hat ihr das Seil geliefert?“  
„Der gute Tendrowski hat mit dem blumpen Wit richtig presuliert!“ dachte Bruch's belustigt.  
„Vielleicht können andere das Rätsel lösen“, erwiderte er; „ich nicht.“  
„Sie nicht?“  
„Leider nein, obgleich ich ihr gern jeden Dienst erweisen hätte.“  
„Sie war krank; sie hätte verunfallt können!“ mummelte sie.  
„Ihre späte Sorge rührt mich!“ entgegnete er sarkastisch.  
Sie griff nach ihrem Mantel.  
„Wir kommen so nicht zum Ziel —“  
Sie flog vor Erregung.  
„Nein“, gab Bruch's zu. „So nicht und auf anderem Wege auch nicht. Vielleicht gestatten Sie mir aber, ehe Sie gehen — ich sehe, Sie wollen aufbrechen — einen guten Rat zu erteilen — den: Wenn Sie sich nicht einer zweiten Ablehnung meinerseits aussetzen wollen, bitte ich Sie um die Güte, mich eines weiteren Besuches nicht zu würdigen.“ Er lenkte noch etwas ein: „Es sei denn, ein Rest von Mutterliebe triebe Sie zu mir, den ich dankbar anerkennen würde.“  
Er wollte ihr behülflich sein, den Mantel umzuliegen; sie wies ihn entrüstet ab.  
„Mutterliebe zu der — Dirne?“ feuchte sie.  
Bruch's trat zurück.  
„Ich bitte um Verzeihung, daß ich Ihnen noch eine Herzenstregung zutrauen konnte.“  
Sie stolperte gegen ein Bauernstischchen neben der Tür, verfiel sich im Dunkel des Wartezimmers mit dem Fuße im Teppich und wäre fast hingeschlagen. Bruch's folgte ihr an die Thurtür, öffnete und ließ sie an sich vorbeigehen. Die matte Beleuchtung des Flurs traf auf ein rotes, entstelltes Gesicht; ein unförmiger Schatten glitt der Gehenden voraus.  
„Gunter drückte dem Arzte die Hand.“  
„Schade“, sagte er, „auf eine Mitwirkung meinerseits scheint die — Dame bisher nicht verfallen zu sein.“  
„Vielleicht kommt sie noch darauf“, entgegnete Bruch's, „und dann haben Sie den Tanz.“  
„Ich tanze mit“, erklärte der Australier scharf.  
„Wir — wollen sie nicht unnötig reizen“, mahnte Bruch's mit besonnenem Ernst.

### Vierzehntes Kapitel.

Den für das Brautpaar entscheidenden, erregten Tagen folgten solche der äußeren Ruhe, und Doktor Bruch's wunderte sich, daß die aufs äußerste erbitterte Gegnerin scheinbar keinerlei Schritte gegen ihn unternommen hatte. Bald stellte sich jedoch heraus, daß dem Frieden nicht zu trauen und Frau Wutschow wahrscheinlich im Geheimen an der Arbeit war.

Der Australier wurde zuerst auf einen Herrn aufmerksam, der jeden Tag kurz vor Mittag in der Villa vorsprach und von Wutschow, der ihn offenbar erwartete, in eigener Person, zwar auch brummig, aber doch zugleich dienstwillig eingelassen und nach oben geleitet wurde. Dem Hausherrn selbst aber konnte der Besuch nicht gelten; das ging schon daraus hervor, daß Wutschow meist bald wieder herab kam und sich in der Veranda aufhielt oder sich im Gose bei dem Kutsher zu schaffen machte, während der Fremde zweifellos noch im ersten Stockwerk anwesend war. Galten aber die Visiten dem Hausherrn nicht, so blieb nur die zweite Möglichkeit übrig, daß sie der Frau vom Hause abgestattet wurden.

Gunter sprach sich zu dem jungen Arzte über seine Wahrnehmungen aus.  
„Die Sache ist mir verdächtig“, meinte er. „Der Mann findet offene Türen, wo sie sonst jedem verschlossen sind. Es ist mindestens auffallend.“

„Ich beunruhige mich darüber nicht“, entgegnete Bruch's. „Daß sie irgend etwas beginnen würde, war doch selbstverständlich.“

„Allerdings. Und da sie offen nichts ausrichten kann, wird sie sich aufs Schleichen verlegen. Wissen Sie, was ich vermute? Ich glaube, der Kerl ist von irgend einem Privat-Detectiv-Bureau. Nach einem Beamten sieht er mir nicht aus, eher nach einem ehemaligen Schauspieler. Und derartige Bureaus bedienen sich ja wohl für ihre Zwecke derjenigen Leute, die sie eben finden können.“

„Ich denke, die Inhaber sind meist frühere Beamte, pensionierte, vielleicht verunfallte —“

„Nawohl, die Leiter. Aber die können nicht überall sein, sondern müssen ihre Helfer haben. Und so einen Intriganten von den Brettern stelle ich mir als eine ganz brauchbare Kraft vor. Natürlich, es sind nicht alles Intriganten, und den Stand will ich nicht anstreifen; aber der Kerl sieht mir ganz darnach aus. Geben Sie Acht, Sie werden ihn hier bald auch bemerken. Zuerst schnüffelt er um das Haus herum — das hat er natürlich schon getan —, und dann führt er sich unter irgend einem Vorwand direkt bei Ihnen ein oder spioniert und horcht unter den Hausbewohnern herum, besonders bei den Dienenden. Vielleicht ist es angebracht, wenn Sie Ihrer Haushälterin einige Instruktionen geben.“

„Nein, das werde ich bleiben lassen. Ich spreche über persönliche Angelegenheiten nicht mit ihr und möchte ihr auch in diesem Falle nicht die Unbefangenheit rauben. Zu allem ist sie gegen Fremde mißtrauisch und wird nicht für eine Indiskretion zu haben sein.“

„Um so besser, Doktor. Übrigens bin ich einigermaßen davon überzeugt, daß der brave Mann von unserer Freundin zunächst auf eine falsche Fährte gehegt worden ist. Die Madame wird von der Voraussetzung ausgehen, daß Hedwig in Berlin mit Ihnen in Verbindung ist, und demgemäß der Spürnase aufgegeben haben. Erstens Ihr Haus und zweitens jeden Ihrer Wege sorgsam zu überwachen. Gaha! Der kann sich Stroh in die Stiefel stopfen, wenn ihm beim Warten die Füße nicht kalt werden sollen.“

Auch Bruch's neigte zu launiger Auffassung.  
„Ja. Andererseits wird er aber auch seine Beine recht oft unter die Arme nehmen können“, ergänzte er, „denn ich habe immerhin eine Anzahl Krankenbesuche abzustatten und mache in der freien Zeit mitunter ausgedehnte Spaziergänge.“

„Wissen Sie was, Doktor? Ich habe zuweilen auch Neigung, frische Luft zu schnappen und meine Bedaks etwas zu vertreiben: Ich werde Ihnen mal ein bisschen auf den Herzen bleiben und sehen, ob ich den Gujan nicht abfasse.“

Bruch's war einverstanden, und der Australier folgte ihm mehrere Tage hindurch bald zu Fuß, bald in offener oder geschlossener Droschke, ohne daß die gehoffte Entdeckung gelingen wollte. Daß Gunter aber dennoch richtig vermutet hatte, bestätigte sich bald.

Es war eine Woche nach Hedwig's Abreise vergangen, als die Freunde Abends von einem Wege gemeinsam heimkehrten und Bruch's zu seiner Freude einen Brief von seiner Schwester vorfand. Ehe er noch abgelegt hatte und lesen konnte, trat die Haushälterin ein und erteilte die Meldung, daß ein Herr den Herrn Doktor zu sprechen verlangt und allerlei merkwürdige Fragen gestellt habe. „Merkwürdige?“ fragte Bruch's, das Wort aufgreifend.

„Nu ja“, meinte die Frau.  
„Zum Beispiel?“ forschte Bruch's.  
„Na — zuerst, ob der Herr Doktor verheiratet sei.“  
„Was haben Sie geantwortet?“  
„Nein. Dann, ob der Herr Doktor verlobt sei.“  
„Und?“

„Mit mir nicht, habe ich gesagt. Und dann wollten er wissen, ob viele junge Damen herkämen, oder bloß mal eine — und die immer dieselbe —“  
„So, so!“

(Fortsetzung folgt.)

## Seiden- u. Modewarenhaus J. Hirsch Söhne.

Telefon 2261.

Gegründet 1871.

Langgasse 41.

Vom 4. bis 26. Juni bedeutende Preisermässigung in sämtlichen Abteilungen unseres Lagers.

Fac. Seidenstoffe bis 20% herabgesetzt.  
„ Tulle „ 15% „  
Abgepasste Kleider „ 20% „  
Voile und Etamine „ 15% „

Fac. Bänder bis 20% herabgesetzt.  
Spitzen u. Einsätze „ 10% „  
Boas und Kragen „ 10% „  
Gürtel „ 20% „

Auf sämtliche anderen nicht genannten Artikel gewähren wir während dieser Zeit 10% bei Barzahlung.

## Rothwein Ed. Böhm,

(Affenthaler) Weingrosshandlung  
Adolfstrasse 7.  
bei 13 Fl. 60 Pf. excl. Telephone 130. 1280

## Sal. Bacharach

Blousen, Gürtel,  
Bänder, Spitzen,  
Schleier, Echarpes,  
Handschuhe. 1876  
Webergasse 2.

## Stadthalle \* Mainz.

Bringe hiermit meine Restauration in empfehlende Erinnerung. (No. 2673) F 30  
Kaffee und ff. Kuchen.  
Ausicht auf den Rhein. Station der elektrischen Bahn. Chr. Rowold.



**MAGGI'S Bouillon-Kapseln**  
1 Tasse vorzüglicher Fleischbrühe 5 Pf.  
1 Tasse extra starker Kraftbrühe 7 1/2 Pf.  
— 2 Portionen  
in Packeln zu 10 bzw. 15 Pf. —  
empfiehlt angelegentlich 1679  
J. Jäger & Wwe., Sub. Auguste  
Jäger, Hellmuthstraße 38.

Prima feinere Spirituosen  
von G. Hirsch Söhne, Groß-Gerau, sowie biesige u. norddeutsche Wurstwaren.  
Kleiner Markt-Geist  
Kleine Langgasse 5.

Tennis.  
Gartenschläuche etc.



in vorz. bewährter Qualität, sowie Schlauchwagen empfehlen zu billigsten Preisen

Baumcher & Co.  
Königl. Hoflieferanten, 1142  
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.



**Cavalier Crème**  
Ist das beste Putzmittel für feines schwarzes Lederwerk!  
Färbt nicht ab! Lässt keine Nässe durch und macht das alltägliche Putzen der Schuhe unnötig! — In Dosen à 10 u. 20 Pf. überall vorrätig!  
Fabrik: Union Augsburg. 650

Zähne,  
ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stützähne, Schmerzloses Plombieren schadhafter Zähne, Zahnziehen u.  
Jos. Piel, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part.

Reform-, Sport- und Reise-Corsets.

# Arnold Obersky,

Corset-Salon I. Ranges,

Wiesbaden — Gr. Burgstrasse 3—7 — Wiesbaden.

## Neueste Pariser Corset-Moden für 1904.

Prämiirt mit goldenen und silb. Medaillen. Lieferant der berühmtesten Bühnenkünstlerinnen.

### Zur Reise.

**Pariser Gürtel**

per Stück  
Mk. 1.50, Mk. 2.—  
und eleganter.

**Federleichte Sommercorsets zur Reise**

p. St. Mk. 2, Mk. 2.75, M. 3.50, M. 5.50, M. 8  
und eleganter.

**Die gerade Linie,**

modernstes Corset,  
p. St. Mk. 3, Mk. 4.50,  
Mk. 6.—, Mk. 8.—  
und eleganter.

**Frack-Corset**

p. St. M. 2.75, M. 3.50,  
Mk. 4.50, Mk. 7.50  
und eleganter.

**Corsets für starke Damen,**  
welche Leib u. Hüften vollständig verschwinden  
u. die Figur jugendlich schlank erscheinen lassen.

Specialität:

**Corsets nach Maass**  
durch franzö. u. deutsche Directricen  
innerh. 24 Stunden.

Ausgleichungen hoher Schultern und  
Hüften in  
**höchster Vollendung.**

Bedienung nur durch fachkundige  
Damen.

**Reform-Abtheilung.** Specialität: Louisenträger, bester u. vollkommener Rück- u. Büsten-  
träger, prämi. auf verschiedenen Ausstellungen, von Mk. 3.50 an.  
Bei Bestellung für Louisenträger genügt Brustweite. Auswahlendungen überallhin bereitwilligst.  
Reparaturen und Corsetwäsche, auch von mir nicht gekaufter Corsets, sofort und billigst.

Täglich Eingang von Neuheiten.



**Sans gêne**  
zeichnet sich durch wunderbare Formen-  
schönheit, rein anatomischen Schnitt und  
bequemes Sitzen aus.

Diese Form halte ich stets  
per Stück Mk. 6.—, 8.—, 12.—  
und eleganter am Lager.

**Marguerite**  
dient der Trägerin zur Erhaltung einer  
eleganten Figur und zur Wiedererlangung  
größerer schmiegsamer Formen.

Diese Form halte ich stets  
per Stück Mk. 5.50, 7.50, 10.—, 13.50  
und eleganter am Lager.

Telefon 3351.

# Leonhard Grosch,

Sedanplatz 5.

Färberei und Chem. Reinigungs-Anstalt.

Laden: Luxemburgplatz No. 1.

# Mehrfährige Eis-Erhaltung

wird durch **Waspelmoor-Isoliermulle** erzielt. Durchgreifende  
bleibende Verbesserung aller Keller und Kühlräume. Grösster Erfolg in  
über 2000 Brauereien. Intensivste dauernde Isolierkraft. Broschüren mit  
Bauplänen zu Kishütten gratis. Billiger Preis und niedrige Fracht. F184  
**Bayer. Torfstreu- und Mullewerk, Waspelmoor, O.-B.**  
Vertreter für Mainz und Umgegend: Herr S. Meyer, Mainz 1891.

## Bekanntmachung.

Am **Donnerstag, den 9. Juni 1904, vormittags 11 Uhr**, sollen  
etwa 23 qm **Bohlenbeläge** aus Buchenholz auf dem Hofe des Neubaus des Polizeidienstgebäudes hier, Eingang Marktstraße, öffentlich meistbietend versteigert werden. F 286  
Wiesbaden, den 6. Juni 1904.  
Der Königliche Baurat. Der Regierungsbaumeister.  
Wosch. Renner.

## Große Mobiliar-Versteigerung.

Am **Dienstag, den 7., und Mittwoch, den 8. Juni d. J.,** jedesmal **vormittags 9 und nachmittags 3 Uhr** beginnend, versteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Konkursverwalters die sämtlichen zur Konkursmasse **Dr. Baumgarts** und dessen Ehefrau gehörigen, in der **Villa „Doruska“**, **Sonnenbergerstraße 29**, daber, befindlichen Mobilien.  
Es kommen zur Versteigerung:  
14 compl. Betten, Bettstellen in verschied. Holzarten mit Schnitzwerk, Kupfer u. Emaille,  
8 Küffers, 4 Spiegelkränze, 10 Kleiderkränze, 1 Brunnenkrant, 1 Silberkrant,  
5 Schreibtische, 8 Tische, 1 eich. Ausziehtisch, 3 Spieltische, 5 Serviertische, verschiedene  
Bauern- u. Nippische, 3 Garnituren Sophas mit 4 u. 6 Sesseln in Seide u. Plüsch, fünf  
Chaiselongues, 8 Sophas, 2 Klopphas, mehrere Sessel u. Polsterhühle, mehrere  
Duzend Mohrhühle, 2 Lutherkühle, 3 große Teppiche, Vorlagen, mehrere Häuser, mehrere  
große u. kleine Leuchter in Bronze u. Glas, 15 Delgemälde, 20 Kupferstiche, Wand-  
decorationen, 1 ar. Spieluhr, 2 Wabedeln mit Wadewannen, Fenstervorhänge und  
Portiären von ca. 20 Zimmern, Küchenschranke, Küchentische, Stühle, 1 gr. Parthie  
Porzellan- u. Glasachen, Weingläser, Nipp- u. Allensbedachen; ferner 1 große Parthie  
Wäsche, als: Tischtücher, Servietten, Betttücher, Kissen- u. Deckbettszüge, Bademäntel,  
Tücher und dergl. mehr.  
Die Zimmer-Einrichtungen sind hochlegant und in verschiedenen Holzarten, als: Eichen,  
Kastbaum, Mahagoni etc.  
Unter den Möbeln und Silbern befinden sich viele antike und werthvolle Sachen.  
Befichtigung eine Stunde vor Beginn der Versteigerung. F 258

**Oetting, Gerichtsvollzieher.**

## Wasserheilanstalt zu Michelstadt im Odenwald.

Station der preuss.-hees. Odenwaldbahn: (Frankf. a. M.) Hanau-Eberbach (Heilbr.-Stuttg.).  
**Heilanstalt für chronisch Kranke** der verschiedensten Art, bes. Nervenleidende (Geistes-  
kranke ausgeschl.), Blutarme, Rheumatischer etc.  
Anwendung des wissenschaftlichen Wasserheilverfahrens, der Elektrizität, Massage  
(F. 3. 1650/4g) F 123  
Hölgymnastik, diätetischer und psychiatrischer Behandlung.  
**Landaufenthalt für Erholungsbedürftige**, Rekonvaleszenten etc. Die  
Anstalt ist das ganze Jahr hindurch im Betrieb. Wochenpreise je nach Ansprüchen Mk. 80—60.  
Näheres durch Prospekte. San.-Rat **Dr. Scharfenberg**, dirg. Arzt u. Bes.

## Große Versteigerung

von Porzellan-, Glas-, Krystall- und Luxuswaren.

Im Auftrage der Firma **Rud. Wolff**, hier, versteigere ich heute  
**Dienstag, den 7. Juni ex.,** und die folgenden Tage, jeweils **vormittags 9<sup>1/2</sup>**  
und **nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr** beginnend, in meinen Auktionsfälen

## 3 Marktplatz 3,

an der Museumstraße,

die gesamten, bei dem stattgefundenen Ausverkauf übrig gebliebenen Gegenstände meist-  
bietend gegen Barzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

**Tafel-, Kaffee-, Tee-, Spargel- u. Fischservice**, große Parthie  
**Figuren und Büsten in Terracotta etc.**, große Parthie Vasen,  
**Jardiniere u. Blumentöpfe in Glas, Porzellan u. Majolika**,  
**große Parthie Nippes, Glaspokale, Bier- und Wein-Service**,  
**Römergläser, Wein-, Wasser-, Likör- u. Biergläser, Waschk-**  
**garnituren, Waschkrüge, Schüsseln und Töpfe, Feuerzeug-**  
**ständer, Leuchter, große Parthie einz. Tassen, Teller, Kannen etc.**  
**Wandteller, Wandbilder u. Decorationen, Tablettis und viele**  
hier nicht benannte Gegenstände.

## Bernhard Rosenau,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Auktionsfäle:

Telephon 3267. **3 Marktplatz 3, Telephon 3267.**  
an der Museumstraße.

## Kollschukwände

billig zu verkaufen Marktstraße 15, Part.

## Mittagstisch.

An meinem bel-  
renommierten  
Privat-Mittagstisch zu 60 Pf. können sich  
Herren u. Damen theilnehmen, a. außer d. Park-  
Sollmundstr 46, Ecke Währinger. Frau Sprenger  
Eine vollständige Badeneinrichtung d. 24  
verf. Näh. Eltvillerstr. 6, Neb. d. Gerner.

# Alle Drucksachen für Handel, Industrie und Gewerbe

liefert in geschmackvoller Ausstattung

Neueste maschinelle Einrichtungen.

Reiche Schriften-Auswahl.

Grosses Papier-Lager.

Eigene Buchbinderei.

die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Wiesbaden, Kontore: Langgasse 27, Fernsprecher 2266.

Heute Dienstag, Morgens von 11—1 Uhr: Gemälde-Auktion Taunusstraße 11, Ecke Geisbergstraße. F. Küpper, Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr.

Versteigerung von Laden-Einrichtungs-Gegenständen für Friseur.

Zufolge Auktions-Versteigerung am Donnerstag, den 9. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr beginnend, in meinem Versteigerungs-Saale, 7 Schwalbacherstraße 7, folgende wenig gebrauchte Laden-Einrichtungs-Gegenstände, als: 1 Parfümerie-Schrank mit Glasbüchern, 1 Tische mit Glaskästen, 1 Shampooing-Console mit Marmor, 1 Shampooing-Apparat für Dampfbäder, 1 Waschkonsole mit Marmor, 2 Kaffeesessel mit Kopfhalter, 1 Damensessel, 2 eis. Fußstühle, 1 ar. Spiegel, 1.00/2.40 m, 1 n. Spiegel, 8 Marmorplatten verschied. Größe mit dazu geh. Eisen, 1 Abonnement-Behalter, 2 ar. Abteilungs-Wände mit Glas-Scheiben, 1 Erker-Erkerstuhl, 1 Ridel-Erkerstuhl mit 3 Glasplatten, ein- u. zweifach. Glas-Beleuchtungen, 2 Firmenschilder, Gardinen, Vorhänger und dergl. m. heimlich meistbietend gegen Baargeldzahlung. Besichtigung am Versteigerungstage. Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Taxator, Schwalbacherstraße 7.

Mobiliar-Versteigerung Donnerstag, den 9. Juni cr., Vormittags 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr beginnend, verleierte ich in meinem Versteigerungs-Saale, 7 Schwalbacherstraße 7, nachbezeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:

mehrere pol. und lack. Betten, worunter 2-schlfr. Himmelbett, Nussb.-Waschkommode mit Marmor und Toilette, Nachttische, Handtuchhalter, Kleider- u. Spiegelkränke, Pianino, Salon-Garnitur, best. aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, Sophas, Chaiselongue mit Tischbezug, Kommoden, Schreibsekretär, Nussb.-Anrichte, runde, ovale, viereckige Servir-, Nipp- und Spielische, Stühle aller Art, Schaukel- und andere Sessel, Stab- und sonst. Spiegel, Oelgemälde und sonst. Bilder, Regulatoren, Pendule, Nähmaschine, Teppiche, Vorlägen, Säuler, Portiären, Federbetten, Frauenstehungsstühle, Stroh- und Dängelampen, Gasflüster, worunter 1 Lüfter mit Glasbehälter für Gas und Kerzen, sowie 6 ar. Saal-Lüster für Gas (4 & 3, 2 & 18-flammig), amerik. Ofen, Ofenschirme, Dienstvorläge, Kohlen-fallen, Zimmer-Hörst, fast neuer Kranken-Zimmerstuhl, Waschkönige, Waschkönige, Waschküchen, ar. Truhe (2 m lang), Koffer, Polsterwand, Gartenmöbel, Parquise, Kofel, amerik. geflochtener Handwagen, Glas, Porzellan, darunter ca. 150 Tassen, Besteck, Porzellan- und Gebrauchsgüter, alle Art, Küchenmöbel, Küchens- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr heimlich meistbietend gegen Baargeldzahlung. Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion. Wilhelm Helfrich, Auktionator und Taxator, Schwalbacherstr. 7.

Sportplatz

Woltenbruch. Wesentliche Herabsetzung der Tennisspielpreise. Zehn bestgepflegte Plätze. Vorausbestellung angenommen. Frische Erdbeeren empfiehlt Obstplantage vor dem Bahnhofs, Jub. Arthur Holle.

Mingkirche. Concert des blinden Orgelvirtuosen Franz Lange... Man verlange Scherer's Cognac Gg. Scherer & Co. Langen. Ärztlich empfohlen. Preis auf den Etiketten. Fl. Mk. 1.00 bis Mk. 5.—. Cognac Zuckerfrei Mk. 3.—. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Ueberall erhältlich. F 518

Auf Credit!! liefert eine leistungsfähige Firma an reell denkende Leute silberne u. goldene Herren- und Damen-Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Taschenuhren u. Regulateure in allen Preislagen vom einfachen bis zum feinsten Genre. Preiswerthe u. streng reelle Bedienung. Bequeme Teilzahlungen, strengste Discretion zugesichert. Respektanten mögen sich schriftlich unter C. 139 an den Tagbl.-Verlag wenden.

Möbel u. Polsterwaaren in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen empfohlen. Johs. Weigand & Co., Wellstr. 20, Parterre, 1. und 2. Etage.

Arztliche Verrichte und Landpflanzen zu haben Gärtnerei Karl Kleis, Schiersteinerstr.

Besten ausgiebigster Glühstoff Marken „Flott“ oder „Universal“ brennt in jedem Kohlen-Bügeleisen gleich gut. 50 sechseckige Stückchen in Carton kosten nur 30 Pfennige. In Wiesbaden erhältlich bei: Franz Füssler, Wellstr. 20, Konrad Krell, Taunusstr. 13, Herm. Weyand, Michaelsberg, Louis Zintgraf, Neugasse 13. Man verlange ausdrücklich die gesetzlich geschützten „S“-Marken. (P. 4098 S) P 128

Wirtschaft, altes gut Geschäft, in bester Lage, zu verkaufen. Offerten unter E. 131 an den Tagbl.-Verlag.

Colonialwaaren-Geschäft preiswerth abzugeben, event. Boden zu vermieten, vorzügliches Paar zur Errichtung eines Consum-Geschäftes. Offerten unter A. 129 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Prima Colonialwaarengeschäft, Jahresumsatz ca. 50-60,000 Mk., in bester Lage, ohne Konkurrenz. Verhältnisse halber zu verkaufen. Gest. Off. unter D. 134 an den Tagbl.-Verlag.

Gutgeh. Butter u. Biergeschäft ist umhänd. sofort oder per 1. Okt. d. zu v. Näheres b. Hübel, Steingasse 96.

Vierde-Verkauf. Vier prima Arbeitspferde, 4-6-jährig, unter 18 die Wahl, sind zu verkaufen. Gegen Sicherheit auch auf Termin. Heinrich Wittig, Doppstr. 88, 1 St., Mainz.

Ein herrschaftliches junges russ. Steppen-Pferden zu verkaufen. Richelberg 26, 1. Etage. Für Jagdliebhaber! Deutscher Vorkicher billig abzugeben. Näh. A. H. Dürner, Friedrichstraße 28.

Geschäftsaufgabe halber zu verkaufen: 1 Pferd, 1 Federrolle mit Zubehör, 2 Kohlenkarren, 1 Handkarren.

P. Beysiegel Wwe., Friedr. 50, 1 r. Ein schwarzes Pferd, mittelschwer, billig abzugeben. Georg Jäger, Moritzstr. 10.

Schulberg 21 sind 2 gute Arbeitspferde nebst Wagen und Geschirren sofort billig zu verk.

Schottischer Schäferhund und ein Foxterrier zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Hg

Häsen zu verk. Moritzstr. 56, 3. Grüner Papagei zu verkaufen Schiersteinerstr. 5, Part. r.

Drei Gliden mit je neun reinar. nass. Segelrücken zu verk. Gärtnerei, Villa Pomona, hint. Rettungshaus. Tafelbrot täglich frische Erdbeeren zu haben.

Wegen Nichtgebrauch preiswerth an verkaufen: Einige Dg. wenig gebrauchte Christoff-Bedecke, Alendee, Kaffee-, Thee- und Milchkannen, eine sehr schöne Kanne, ein silberner Blumen-Tafelaufsatz, altes deutsches Biersevier mit 6 Krügen, Tischlächer, Servietten, Wolldecken, Federkopfkissen, Borgellan, Theeservice (12 Personen), Zahlmartel, 75 Fischzangen (neu), Haager für Garten. Zu besichtigen täglich 9-7 Nachmittags Blücherplatz 4, 1 r.

Ein neues helles Kleid, noch nicht getragen, wea. Trouserbill, zu verk. Snelienstr. 8, 3 r. H. n. Schroder, b. Rautenbalken, 10. W. W.

Großer Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe! Sämtliche noch vorhandenen Schuhwaaren werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben! Mainzer Schuhbazar, nur Goldgasse 17. NB. Laden- sowie Schaulentier-Einrichtung, Tische und Glaschränke billig abzugeben.

Gutes Pianino aus renom. Fabrik, noch neu, schöner Ton und moderne Ausstattung, ist mit Garantiechein billig zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter W. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Geld von Jules de Swert zu verkaufen. Frau J. de Swert, Wittwe, Billigbergstraße 39.

Zwei schöne Wuschelbetten mit Kopfkissenmatrasen billig zu verkaufen Schwanplatz 9, Part. Alle Sorten Betten, Hüft 95, Herren- u. Damenstühle 14-85, Bettzeug, Kleider- u. Küchensch. 11-40, Spiegelkr. 68-90, electr. Lüfter, Kerzen-Handel, Labeneinricht., Kassen-schrank, prachtvoller Bücherst. u. noch viel. And. billig Hermannstraße 12, 1 St.

Zwei nussb.-polirte Betten mit Kopfkissenmatrasen à 135 Mk., 2 do. mit Wollmatrasen à 95 Mk., ganz neu, nur solide Arbeit, sehr billig zu verkaufen. A. Reinecker, Albrechtstraße 22.

Um damit zu räumen, gebe zu jedem annehmbaren Gebote ab: Pol. engl. Betten, pol. Nusselbetten, lack. Betten zu allen Preisen, 2 schöne Plurtoiletten, Waschkommoden mit und ohne Toilette, Trümeauspiegel, Verticow, Kleider- und Küchenschränke, Tischensopha, fl. Goldspiegel, moderne Kücheneinrichtung, Tische, Stühle u. Spiegel zu allen Preisen. Jean Thuring, Marktstraße 23, Lager im Hinterhaus.

Für Brautleute. Gut gearb. Möbel, u. Handarbeit, w. Gefarnit d. hob. Radenmische sehr bill. zu verk. vollst. Betten 40-150 Mk., Bettst. 12-50 Mk., Kleiderst. (m. Aufsatz) 21-70 Mk., Spiegelst. 80-90 Mk., Verticow (pol.) 34-70 Mk., Kom. 26-34 Mk., Küchenschränke 28-38 Mk., Sprungrahmen 20-24 Mk., Warragen in Segras, Wolle, Kfrit u. Haar 10-60 Mk., Deckbetten 12-80 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 26-75 Mk., Waschkommoden 21-60 Mk., Sopha- u. Auszugstische 15-25 Mk., Küchens- und Ammerische 6 bis 10 Mk., Stühle 3-8 Mk., Sopha- und Bieller-spiegel 4-40 Mk. u. f. w. Große Lagerräume. Piacent Verhältnisse. Frauenstraße 19.

Neue Möbel offerirt zu folgenden Preisen bei solider Arbeit: Goldbettstellen von Mk. 10.50 an, Kleiderstühle von Mk. 15.— an, Waschkommoden von Mk. 19.50 an, Nachtschubladen von Mk. 7.— an, Verticow von Mk. 29.50 an, Strohmatrasen von Mk. 4.— an, Segrasmatrasen von Mk. 9.— an, Wollmatrasen, S-bellia, von Mk. 18.— an, Sprungfeder-matrasen von Mk. 20.— an, Tischendivans von Mk. 60.— an, hochfeine moderne compl. Schlafkammern-Einrichtungen mit Glas u. Marmor von Mk. 225.— an u. f. w. Friedrich Bog. Lopezger, Herfstraße 31. Neue I. Waschkom. zu v. Serobensstr. 9, 2. 2.

Günstigste Kaufgelegenheit. Um zu bevorstehendem Umzug zu räumen, verkaufe von jetzt ab, so lange der Vorrath reicht, alle Arten Möbel, Betten, Polsterwaaren zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen: Tisch, eleg. moderne Schlaf-simm-er, früher Mk. 650, jetzt 520, Nussb.-Küchenschrank, fr. Mk. 125, jetzt 92.50, eleg. Nussbaum-Verticow früher Mk. 65, jetzt 48, Spiegel-schranke, Nussb., innen Eichen, Messinghänge, früher 125 Mk., jetzt 95, Büffets, früher 260, jetzt 195, hohe Trümeaus, früher 65, jetzt 40 Mk., Kamel-taschensopha, früher 25, jetzt 22.50 Mk., 1 hochleg. Küchens-Einr., früher 210, jetzt 170 x. Ph. Seibel, Ecke Heilmundstraße. Bestehtes und bekanntestes Möbel-Geschäft des Westends.

Wegen Aufgabe des Lagers sofort unter reellen Werth zu verkaufen: 1 2-schlfr. lack. Kleiderst. 83, 1 Küchensch. 25, 1 Küchensch. 8, Ablaufst. 4, 1 polirtes Bett mit Sprungrahmen und 3-teil. Wollmatrasen 80, elegant. Tischendivans 60, Stühle x. sehr billig. Nur noch 2 gediegene Verticow's unter reellen Werth bei Meiner, Friedrichstraße 8, Hof R.

Es sollen noch verkauft werden: 3 Betten, Ottomane, Divan, Deckbett, Trümmerschub, Spiegel, Tisch, Schrank, Scharnhorststraße 17, P. r.

Eine ganz neue 3-teilige Nussbaumstrasse 8, zu verkaufen Wellstr. 44, 2 St. rechts. Bettstelle mit Sprungfeder, 25, ein Küchensch. mit Einlagen 22 Mk., Nusselbrenn 9, Rotherdt.

Wegen Wegzug sind Zimmer u. Gartenmöbel u. freihändig billig zu verkaufen Kapellenstraße 82.

1 schwarze Salon-Garnitur, 1 braunes Plüsch-Reublement, 1 Eichen-Spielstisch-Einrichtung, verschiedene Mahagoni- und Nussbaum-Kleiderstühle, darunter ein extra großes Schüriges für Damen-garderobe mit Aufsatz für Hüte und unten mit Auschub, ferner Kommoden, Waschtisoleiten, Spiegel, Tische, Stühle, 6 Dienerschaufelstücken mit Matrassen, kupferne Kochgeschirre, Marmor-Wäscher, Kristall-Wirtschaftsgegenstände, Bilder, Oelgemälde, Statuen, Erbs- und Himmels-Globus, Tellurium und Planetarium, astronomisches Teleskop, großes Mikroskop x., antike Vorplakate von Franziskus Beckers-Main. Nur Nachmittags von 4-6 zu besichtigen. Händler werden verbeten. Sofort zu verkaufen 1 Ottomane u. 1 Divan Schwalbacherstraße 51, 1 St.

Gelegenheitskauf. Eine moderne gebrauchte Plüsch-Garnitur, Sopha und 6 Sessel, billig zu verkaufen Rindgasse 27, 1 Treppe.

Ein gebrauchtes gutes Plüschsopha billig zu verkaufen Rindgasse 18, 1 St.

Ein schöner Kamelstisch-Divan, 2-schlfr. sehr billig zu verkaufen. Näh. Schwanplatz 9, D. B. r.

Umzugshalber gut erhaltene Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), große schöne Standuhr (Pendule) in Bronze, Kommode u. Regelländer preiswürdig zu verkaufen Blücherplatz 6, 2 r.

Kamelstischendiv. u. 2 Sessel (w. gedr.), 1 n. Büffel, Kussst. Bettst. m. u. o. Sprung, Spiegel, Küchensch. Tisch billig abzug. Frauenstr. 9, 2 r.

Zu verkaufen: 1 Sopha m. 6 Stühlen, br. Plüsch, 60 Mk., 1 Barock-Sopha, oliv. Plüsch, 35 Mk., 1 Verticow m. Spielstisch 48 Mk., ein Nussb.-Wäscher mit Trümeaus 45 Mk., 1 Damenschreibtisch (Rococo) 45 Mk., 1 Nussb.-Tisch zum Ausziehen für 18 Pers. 35 Mk., 1 Nussb.-Büffel mit weißer Marmorpl. u. Spielstisch für 24 Pers., sowie 12 hochlegene Stühle zu 255 Mk., ferner verschiedene sehr feine Betten, Nachttisch, Waschkommode mit Spiegel, Aufsatz, 2-schlfr. Nussbaum-Kleiderst. u. Blumenstisch, Plurtoilette x. Blücherstraße 6, Parterre bei Hrl. Goshard.

Billig und gut. 1 Nussb.-Büffel Mk. 125, 2 schöne Nussbaum-Betten à Mk. 95, 2 nussb.-polirte Kleiderstühle Mk. 75-85, Kamelstischendivans Mk. 75, Waschkommoden, Nachtschubladen, Verticow mit Spiegel Mk. 42, Auszug, Sopha- u. Tisch, Plüsch-spiegel Mk. 18, 1 Ottomane (Moquesezug), Tafel-schub, Küchenschränke, Anrichte, Stühle, Bancal-bretter und Stühle, Nippische und Nachttische, ein Küchenschrank, Vorplatttoiletten, Sopha und kleine Spiegel, Regulatorst. Bilder und noch vieles Andere mehr wird nach Uebereinkunft sehr billig verkauft. A. Reinecker, Albrechtstraße 22.

Zwei 2-schlfr. nussb.-lack. Kleiderstühle, ein Kinderwagen, nussb.-pol. Konsole, 1 u. 2-schlfr. Bettstelle, Nachtschubladen, Kommode, n. u. großer Küchensch. Spiegel, Gallerie, Küchenschrank, Deck-betten, Kissen billig 19 Hochstraße 19.

Billig zu verkaufen: Schöner pol. Bibliothekst. Kleider- u. Küchensch. Copier-press, pol. u. lack. Betten, Waschtisoleite, Kommode, Nachtsch. Divan, Sessel, Sopha, Stühle, Spiegel, Bilder u. noch Vieles. Marktstraße 72, 1 St. 1 r.

Kleiderst. vollst. annehmungsweise groß u. tollt arab. bill. zu verk. Helemstr. 24, 1 St. 1 r.

Einzelr. Kleiderst., 2 Betten, Plüschspiegel, schönes Wohnzimmer-Sopha, 1 Sessel, 14 Meter Gartenschlauch zu verk. Leonorenstraße 8, Part.

Ein polst. Bett, 1 Nachtsch., 2 Büffets, versch. Stühle, Sopha, 2 Auszugst., 1 T. r. u. a. Sp., 1 D. Fahr., Scht., Galdr., e. Sess. Terrangartenstr. 17, 1



**Eppstein im Taunus.**  
Geschäftshaus an d. Hauptstr., vollst. neu herger., mit schönem Laden, 2 Schaufenster, 2 u. 4-Zim.-Wohnung, schöne Keller, Lagerraum u. Garten, sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Ph. Müller, Hehlenstraße 3.

**Hotel,**  
direkt am Bahnhof einer frequenten St. Stadt am Rhein, für 132,000 M. zu verkaufen. Offerten unter D. E. 53 hauptpostlagernd.

**Wuerbach.**  
Bogen plötzlicher Veränderung gibt Besitzer einer hochfeinen Villa, Preis 80,000, keine Villa zu jedem annehmbaren Preise ab. Näheres unter No. 122 an Electricitäts-Werk Wuerbach, Wuerbach (Oess).

**Restaurant, groß, Bier- u. Weinverbraucher, beste Lage hier, mit viel Logierzimmern, sauntes Haus mit 20,000 M. Anzahlung ohne Vermittlung zu verkaufen. Nur zahlungsfäh. sol. Käufer wöl. sich meld. Off. n. N. 131 an den Tagbl.-Verlag.**

**herrschafft. Bestung Bensheim a. S.**  
Villa, 14 Zim. u. 1 Saal (9,75 x 5,75 Mtr.), 4 Bodenimmer u. gute Keller, mit alten 1743 Meter großen Park u. Gartenanlagen, Stellung für 4 Pferde, Ausfahr- wohnung u. Remise. Preis 86,000 bei 20,000 Anzahlg. Photographien zur Verfügung. Offert. unt. T. 130 an den Tagbl.-Verlag.

**1000 Morgen Wald**  
mit vorg. Jagd, 1/2 St. von Bahnh., sowie schöne Ritter- und Herrschaftsgüter im Regb. Cassel, zu verkaufen. Größliche Käufer erfahren Näheres unter A. 223 b.

**Ein Villen-Baugrundstück**  
in guter Lage, ca. 78 Ruten groß, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Selbstreflexionanten wollen sich unter Z. 132 an den Tagbl.-Verlag wenden.

**Größes Baugrundstück,**  
ca. 57 Ruten, an frequenter Allee-Strasse im Stadtmitteln, sofort bedaubar, außer für Wohnzwecke besonders geeignet für jeden größeren und großen Geschäftsbetrieb, per bald preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter J. 125 an den Tagbl.-Verlag.

**Größeres Baugrundstück,**  
ca. 170 Ruten, im Nord-Westen der Stadt gelegen, schon eingetieft und sofort ganz bedaubar, ist zu verkaufen. Offerten unter F. 135 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
Villa für zwei Person., mit etwas Garten u. Raum für Automobil, zu kaufen gef.

**Eine Villa**  
mit 7-8 Zimmern nebst kleinem Garten in angenehmer Lage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 137 an den Tagbl.-Verlag.

**Rentables Wohnhaus**  
mit mittelgroßen Wohnungen bei guter Anzahlung gesucht. Detaillierte Offerten unter B. 134 an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftshaus**  
in bester Lage, Banggasse, Kirchgasse, bei hoher Saaranzahlung zu kaufen gesucht. Offerten u. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

**Badhaus**  
oder Hotel zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 136 an den Tagbl.-Verlag.

**Ge sucht**  
kl. Villa.

**Pen sion,**  
in jeder Höhe, zu kaufen gef. Discretion zugesichert. Offerten unter R. 136 an den Tagbl.-Verlag.

**Pen sion.**  
Eine bestehende Pension mit fünfzehn bis fünfundsiebzig Zimmern, der Neuzeit ent sprechend einger., zu kauf. gesucht, nur gute Lage, Wilhelmstr., Taunusstr., Sonnenbergerstr., evtl. auch Rheinstr. Off. n. T. 135 a. d. Tagbl.-V. oder 3-Zimmer-Haus unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten unter O. 137 an den Tagbl.-Verlag.

**Haus zu kaufen gesucht,**  
welches sich eignet für Metzgerei, Kaiser-Friedrich-Ring bevorzugt od. andere verkehrs reiche Lage, für tüchtigen Kaufmann. Offerten mit Näh. Angab. u. N. 139 a. d. Tagbl.-Verl.

**Geldverleiher**  
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.  
**Capitalien zu verleihen.**  
**Hypotheken = Gelder**  
vermittelt rasch und billig  
Sensal Meyer Sulzberger, Adelheidsstr. 6.

**Hypothekengelder**  
zur 1. und 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigenem Zinsfuß zu verg.

**Die Frankfurter Hypothekenbank**  
gewährt erstklassige Darlehen mit und ohne Einrentifikation zu zeitgemäßen Bedingungen. Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen  
Sensal Meyer Sulzberger, Adelheidsstraße 6.

**Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken**  
Privat-Capital zu begeben durch Ludwig Jstel, Hebergasse 16, 1.

**Bau- u. Instituts-**  
Gelder erstklassig in gr. Posten günstig auszu- leihen. Offertire gleich als Selbstgeber 19,000 M., ganz oder geth., zur 2. Stelle. Bevorzugt Obj., dessen erst. Belegung durch mich erfolgt. Off. unt. N. 119 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Hypothekenbank-**  
gelder, auch Baugeldverleihen sind unter günstigsten Bedingungen zu begeben.  
Julius Triboulet, Mauritiustr. 5, Fernsprecher No. 2344. 180,000 Mk. 1. Hypoth. (auch getheilt) auszulieihen. Off. unter O. 131 an den Tagbl.-Verlag.

**Auf 2. Hypoth. auszul.**  
wünsche ich 140,000 Mk., die in delictigen Beträgen zum billigen Zinsfuß abgen. w. Anfragen richte man unter M. B. 43 hauptpostl. hier.

**30-50,000 Mk. auszul.**  
sind auf 1. Hypothek zu billigem Zinsfuß. Offerten bitte unter M. H. 34 hauptpostlagernd hier zu richten.

**Auf prima 2. Hypoth.**  
möchte ich 30-35,000 Mk. geliehen haben. Haus ist in guter Lage hier u. rentabel. Offerten erbeten unter K. A. 64 hauptpostlagernd hier.

**Auf 1. Hypotheken**  
ist ein bedeutendes Kapital in Beträgen von 30,000 Mk. an bis zu 500,000 Mk. und höher zu billigem Zinsfuß auszulieihen. Zahlungen bei Neubauten werden bewilligt. Offerten unter M. E. 99 hauptpostlagernd hier richten. Näheres J. Knorr, Sensal, Scharnhorststraße 2. 15-30,000 Mk. auf gute 2. o. 3. Hypoth. auszulieihen, auch getheilt. Offerten u. „J. P. 56“ postlagernd Berliner Hof.

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
Für gute Hypotheken u. Restkaufschillinge, welche rüftig gemacht werden sollen, habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Adelheidsstraße 6. - Telefon 524.

**In Kapitalanlage**  
Mk. 50,000, 2. Stelle, nach erster, mit nur 3 1/2% der feldg. Taxe - im Ganzen jährl. mit nur 5 1/2% der Taxe, zu 4 1/2% per mögl. bald gel. Placement losenfrei.  
O. Engel, Adolfsstr. 8.  
Restkaufschilling von Mk. 27,000 u. Mk. 10,000 unter Garantie zu cediren gesucht. Gest. Off. v. Selbstreflexionanten u. N. 134 Tagbl.-Verlag. 25,000 Mk. 2. Hypoth. v. v. Zinszahl. zu 4 1/2% o. Na. gef. Off. n. L. 130 an d. Tagbl.-Verl.

**Ge sucht auf 2. Hypoth.**  
werden 45-50,000 Mk. auf schönes und rentables hiesiges Haus per gleich oder später. Offerten unter L. U. 63 hauptpostlagernd hier.

**Capital.**  
**Achtung!**  
Suche 25-30,000 Mark als Capital-Einlage für eine hochwichtige Erfindung, schon im Betriebe stehende Fabrikation. Nachweisbar werden circa 250,000 Mk. mit dieser Einlage verdient. Discretion zugesichert. Off. unter O. 136 an den Tagbl.-Verlag.

**Mk. 20,000**  
an zweiter Stelle auf la Object im Centrum der Stadt von pünft. Zinszahler v. 1. Juli c. gesucht. Gest. Offerten von Selbstreflexionanten unter L. 134 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Mk. 9000. - prima Restkaufgeld, 5%, mit Nachlaß zu cediren. Sensal Meyer Sulzberger, Adelheidsstraße 6.

**50-70,000 M.**  
geg. prima 2. Hypothek auf 4 1/2-4%, auf höchstens rentabel. Object an breiter, vornehmer Hauptstr. gesucht. Erste Hypoth. noch unter d. halben Taxe. Off. n. „F. H. 200“ postlagernd Schützenhofstr.

**10,000 Mk.**  
werden von einem zahlender auf eine Resthypothek - gutes Object - auf gleich oder 1. Oktober d. J. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.  
He 25,000 Mk. gegen prima 2. Hypothek zu 5% auf vorzähl. Object gesucht. Taxe 75,000 Mk., 1. Hypoth. nur 28,000 Mk. Off. n. „R. H. 29“ postl. Schützenhofstr.

**80-85,000 M.**  
1. Hypothek auf 1. Juli v. Selbstdarleher gesucht. Off. n. N. 137 a. d. Tagbl.-Verlag.  
Auf 2. Hypothek ca. 14,000 Mk. per 1. Oktober d. J. oder auch früher gesucht. Gest. Offerten nur von Selbstdarleher unter L. 139 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Verleihen**  
A. Grundstücks, Geschäftsverleihen.  
B. Theilhaberschaften, Compagnons.  
C. Darlehen durch die Gesellschaft Vossische Handelsstätte Hamburg, D. G. 22. F 129

**Kleine rentable Pension,**  
5 Zimmer, erste Parlaue, an 1-2 Damen, event. sofort zu übergeben. Offerten unter E. L. 59 postlagernd erbeten.

**Wein herrschaftl. Gut**  
bei Weimar, 42 ha Park, nebst Villa mit 10 Zim., Preis 200,000, tausch gegen Villa in Wiesbaden oder am Rhein. Angebote mit Preisang. u. N. A. 2779 an D. Franz, Mainz. F 31

**Darlehen**  
gibt Selbstgeber reellen Renten. Kleusch, Berlin, Friedrichstr. 212 (Mühlpoort). F 157

**Geld-Darlehen**  
jeder Höhe an Jeden auf Schuldb., Wechsel, Lebensversch., Hypothek. zu 4, 5, 6 Proz. Beding. günstig. G. Lübbel, Berlin W. 35. Rückp.

**Geld-Darlehen**  
jeder Höhe; wer solches auf schnellstem, billigstem Wege erlangen will, verlange Prospect gegen Retourmarke. Offerten zu senden unter Credit 104 postlagernd Cassel.  
Wer leihl. Jemand 100-150 Mk. geg. gute Sicherheit und Zinsen? Offerten unt. O. 138 an den Tagbl.-Verlag.

**Wer kann**  
eine Familie, welche durch lange Krankheit in große Geldverlegenheit gerathen ist, 150 Mk. leihen? Rückzahl. nebst Zinsen nach Uebereinkunft. Näh. unter Off. N. 135 an den Tagbl.-Verlag.

**Nebenverdienst**  
finden Personen jeden Alters als Mal-Mobell. Offerten unter L. 137 an den Tagbl.-Verlag.

**Haus mit Wein-Restaurant**  
und Garten, keine Lage (Kur-fremdenberl.) für 52,000 mit Inventar sofort zu verl. Offerten unter O. F. 60 hauptpostlagernd.

**Gesucht**  
Capitalist zur Uebernahme bald fällig werdender Lebens-Versicherung. Adresse „Friedrich“ Bismarck-Ring postlagernd.

**Stille oder thätige**  
**Betheiligung**  
seitens eines Capitalisten mit ca. 20,000 Mark wünscht 30-jähriger Fachmann zur Uebernahme eines alten Geschäftes bestreitender Branche. 10% Verzinsung od. entspr. Gewinn-Betheiligung. Offerten unter C. 131 an den Tagbl.-Verlag.

**Betheiligung.**  
Von einem Grundstückbesitzer wird zu einer guten Bau- und Grundstückspeculation eine Betheiligung gesucht. Offerten unter G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

**Wein-Restaurant,**  
seine Lage, miethfrei, zu übera. 2500 Mk. Cautio n erforderlich. Off. N. A. 45 hauptpostl.

**Neuheit,**  
epochemachend, patentirtes F 63  
**Klapp-Schiebefenster,**  
das Vollkommene der Neuzeit.  
Zum Besuche von Architekten u. Plakiretoren  
W. Ritterath, Sonn-B.

**Für Bauunternehmer p. p.**  
Architekt fertigt geschmackvolle Fassadenentwürfe, ganze Projekte, Details, Aufmaße, Abrechnungen, sowie alle übrigen in das Fach einsch. Arbeiten billigt. Adr. im Tagbl.-Verlag. Gz

**Kaufmann,**  
26 Jahre alt, tüchtig u. unverläßl., von Abends 5 Uhr ab frei, sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten jeder Art. Off. unter W. 135 an den Tagbl.-Verlag.

**Wähmaschinen, Fahrräder,**  
sowie Thüschelcher aller Systeme werden gut und billig reparirt.  
Schlosserei u. mechan. Werkstatt Joh. Kroetsch, Göbenstraße 8. Telefon 2131.

**Möbel**  
reparirt und polirt billigt  
A. Schrecke, Erbacherstr. 8.

**Polieren u. Mattieren**  
der Möbel, Neuab. von Kunstgegenständen und Altstücken, Weilen der Böden in allen Farben.  
H. Rockenfelder, Jahnstr. 22, Spiegel-Gesch.

Alle Tapezier-Arbeiten werden billigst ausgef. Neue Kamelt-Divans u. Bar. für 65 Mk. fortm. an haben. Auch werden gebr. Sophas entgegengen.  
H. Neumann, Jahnstraße 3, S. P. r.

**Ofenseher Möser, Oranienstr. 31.**  
Schneiderin empf. sich in Damen-, Kinder- u. Knabenanz., sowie Wend. Eurenbroderstr. 1. B. Douffleider, Bloul., Rotines, a. Aenderung, in Cost. werden b. angef. Tadellos. Stg. b. bill. Preise. C. Theis, Luitplag 2, S. P.  
Kleiderarbeit wird angen. Waldstr. 83, 3 r.  
Erf. Schneiderin mit guten Empf. f. noch einige Kunden. Heilmundstraße 11, 3 Et.

**Damen-**  
Toiletten von den einfachsten bis zu den elegantesten fertigt an unter Garantie für taubellose Sig.  
Frau Weiser, Weichstraße 16, 2.  
Costime, Haus- u. Kinderkl. werden gut und billig gearbeitet Hehlenstraße 11, 1. l.

**Ausstattungen**  
werden schon u. fein gestickt, auf Wunsch gewaschen, gebügelt u. schön gebunden. Monogrammbuch mit sehr hübscher Auswahl, ganze Ausstattungen billiger, sehr praktisch für Verlobte. Hermannstraße 9, 1.  
Bügl. i. Privat. Glanzbalerstr. 8, Dth. 1.  
W. u. W. u. W. ang. Dohheimerstr. 15, S. D.

**Büglerin**  
empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Heilmundstraße 16, Dth. 2.  
Verf. Bügl. i. n. Kund. Dirlsgraben 18b, 8 r.  
Wäsche zum Büg. u. angen. Luitenstr. 81, 8.

**Wäsche**  
mit elektrisch. Betrieb, Gardinen-spannerl. Noil-Hussong, Albrechtstraße 40.  
Wäsche u. B. u. B. w. angen. Niebstr. 9, S. 3.  
Wäsche u. B. u. B. w. angen. Niebstr. 9, S. 3.  
Wäsche u. Fr. w. ang. aut pünft. bei. Herdr. 18, D. 2.

**Wäsche**  
Arb. u. w. d. gem. u. oeb. Hehlenstr. 18, 8 r.  
ang. Weichstr. 23, Bth. Part.  
Eiswäsche u. B. u. Bügeln u. w. angen. Frau Eisenheimer, Sedanstr. 6, Bth. 8 r.

**Wäsche**  
Uebernehme n. ein. Herrenwäsche u. B. u. B. G. Hehlen. angef. Schwalbaderstr. 85, Dth. 3. r.  
Mädchen sucht Kunden zum Ausbessern von Wäsche, am liebsten in Hotel. Zu erfragen Körnerstraße 7, 1. Etage, bei Horn.

**Preise**  
empfiehlt sich in u. außer d. Hause zu billigen Preisen. Hehlenstraße 14, Bth. 8.  
Tücht. Preise empf. sich Heugasse 11, 2 l.  
Preise n. noch Kund. a. Körner. 911, 8 l.  
Eine Frau, im Weichstr. und Frieden gebr., sucht Kunden in u. a. d. S. Gmferstr. 46, 8 rth.

**Wassren, kalte Abreibungen, Ein-**  
packungen empfiehl. sich  
F. Plattdach, ger. Heilmundstr. 11, Bth. 8 rth.

**J. Quandt, gepr. Wasser- und**  
Krankenpfleger,  
wohnt Friedrichstraße 3, S. P.

**Diser. Rath**  
in allen Frauenangelegenheiten, ev. Aufnahme bei erf. Frau Rabe Hehl. Offerten erb. u. N. 133 Tagbl.-Verlag.

**Schütze die Frau!**  
Für jede Familie und Frau höchst wichtiges Buch vom Frauenarzt Dr. Hartmann sendet diskret gegen 50 Pfennig, auch in Briefmarken, Frau Ida Grosse, Dresden 10. F 194

**Damen**  
erhalten discreten Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter Z. 30 an den Tagbl.-Verlag.

**Kind gesucht.**  
Besseres Ehepaar sucht Kind als eigen gegen einm. Erziehungsbeitrag anzunehmen. Off.  
Frau Kuhn, Mainz, Eisenstraße 4.  
Kind w. in gute Pf. angeh. Adlerstr. 83, 2 l.  
Junge w. ohne gegenseitige Vergütung als Eigen abgeg. Oranienstraße 21, 3 r.  
G. Sch. Knabe, 8 M. alt, Tage über in Pflege zu geben. Näh. Hehlberg.

**Nur kurze Zeit hier!**  
Frau Blessing, Phrenolog, beurtheilt Charakter, Fähigkeiten und Schicksal aus Form und Linien der Hand und des Kopfes. Heilmundstr. 6, 1. Zu spr. von 10-12 und 2-7 Uhr.

**Bon der Reise zurück.**  
Nur kurze Zeit hier die berühmte Phrenologin deutet Kopf- und Handlinien. Heilmundstr. 12, 1. Nur f. Damen. Täglich zu sprechen bis 10 Uhr Abends.

**Junges gebild. Fräulein,**  
welches sich für die Bühne als Opernsängerin anbietet (mit prachtvollem Stimm-Material) und momentan durch unvorhergesehene Familienverhältnisse in finanzielle sädliche Lage veretzt wurde, sucht sofort in Verbindung zu treten mit edel denkender reicher Persönlichkeit. Offerten unter T. 137 an den Tagbl.-Verlag.

**High life.**  
Bei Goldschmied schriftlich. Gedanken-austausch gesucht m. Dame oder Herrn in reiferen Jahren. Briefe „Carlos 25“ postis rest. Bremen.

**Reise**  
Anschluss nach Ham-burg zu den Festlichkeiten sucht e. j. geb. hoiters Dame an e. gleiche Dame. Offerten unter A. 138 an den Tagbl.-Verlag

**Heiratswunsch!** Welcher Herr würde alleinstehende, sehr vermögende, hässliche Dame durch Heirat glücklich machen? Aufsicht, nicht anonyme Offerten erb. „Hera“, Berlin S.W. 12, Postfach, P 194

**Heirats-Partien** in großer Auswahl bis 500,000 Mk. Herren (wenn auch ohne Vermög.) erb. Näh., a. Bild, u. Kestl Berlin SO. 16. (E. B. 4631) P 157

Junges Witwer mit erwähl. Kind, in guten Verd., solider Charakter, nüchtern u. sparsam, mit eigenem Haus und Garten, Nähe Wiesbadens, w. sich mit tüchtigem, einfachem, häuslich geütem, älterem Mädchen, Wwe. nicht ausgez. wieder zu verheiraten. Off. u. C. F. 111 Hauptpostlagernd.

Für ein hübsches Fräul., Jüdin, 24 Jahre alt, 30,000 Mk. Mitgift, wird passende Partie gesucht zwecks Heirat. Off. Off. u. 11. 129 an den Tagbl.-Verlag abzus.

Kein geb. Herr, Ww., ohne Kind, 38 Jahre alt, vermögend, sucht passende Partie zw. Heirat. Off. Off. mit Bild unter G. 129 an den Tagbl.-Verlag.

**Einheirat oder pass. Heirat**

mit hässl. ers. prot. Dame wünscht 32-j. geb. und solider Kaufm. tadelloser Ruin und Familie. (Eigenes Vermögen ca. 25,000 Mk.) Geht. ausführliche Schreiben unter P. S. B. 622 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten. Rolfe Discretion. (P. opt. 1682) P 129

Ein junger Mann, 27 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit Vermögen zwecks Heirat. Offerten unter A. N. 100 Hauptpostlagernd.

Zwei Geschäftsdamen, hier Freund, suchen gleichen Anschluss in besseren geteilten Kreisen. Offerten unter G. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bessere Mädchen, zwischen 30 und 35 Jahren, suchen die Bekanntschaft zweier älterer Herren mit bestem Eink. zwecks Heirat. Offerten erbeten unter H. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Ein lebenslänglicher junger Mann wünscht die Bekanntschaft einer gleichen Dame zwecks Heirat. Off. unter V. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat wünscht Waise, Verm. ab. 800,000 Mk. baar, 23 J. a., u. sol. Herrn (w. a. ohne Verm.), jedoch m. gut. Charakter. Off. u. „Einsame“ Berlin SW. 16. (E. B. 4707) P 137

Heirat wünscht jung. geb. Mädchen, Baarvermög. 240,000 Mk., mit Herrn (a. ohne Verm., aber gut. Charakter). Off. an Hermes, Berlin S.W. 68. F 12

**Dieber Conrad!**  
Schreie zurück zu Deiner treuen Gatte.

**Unterricht**

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Hr. Voemann, Sprachl., Nicoladstr. 17, 2.  
Hr. Schuler, erth. Nachhilfe und beaufsichtigt Schulaufgaben, Stb. 40 St. Offerten unt. U. 134 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht von Engländerin, Drankelstr. 4, 2.  
Engl., Franz. ardl., W. mäh., d. erf. Lehrerin u. l. i. Ausl. unter. Rheinstraße 15 4.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Corne, Kirchgasse 37, 1.  
English Lessons. (Gram. and Conv.). Moderate Terms. Miss Harpe, Adolfsstr. 12, 1.

Young German wishes to be acquainted with another one to walk and exchange conversat. Adr. under H. 139 to the expedit.

**Französisch. Englisch. Italienisch. Russisch. Deutsch für Ausländer.**

Nationale Lehrkräfte.  
Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

**The Berlitz School,**  
16 Rheinstrasse 18.

Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisierten Schule vorhanden.

Unterricht in der französischen Sprache ertheilt Französin billich. Dohmeierstr. 34, B. 1.

Gebildete Pariserin ertheilt französisch. Unterricht und Conversationsstunden, auch beim Späterangeben. Offerten u. P. 136 an den Tagbl.-Verlag.

Institutrice française, Spiercolgasse 9.  
Leçons de français par Mlle. Mercier Parisienne, Maitresse de langue, Rödoralle 32, 3.

Für Schwerhörige wird Unterricht erteilt. Kein Hörrohr mehr nötig. Erfolgs sicher! Offerten unt. D. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Mündl. Ralskult., Kirchg. 88, i. Sonntagannonce.

**Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranstalt,**

Prima Referenzen.  
Nur erste Lehrkräfte.  
103 Rheinstraße 103.

**Bewährtes Unterrichts-Institut für**

*Lehrkräfte*

Lehrfächer:  
Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische),  
Wechsellehre, Korrespondenz,  
Kontopraxis, Rechnen (kaufm.),  
Stenogr. u. Maschinenschreiben,  
Schön schreiben etc.

Perfekte Ausbildung garantiert.  
Kostenloser Stellenausweis.  
**Diese Woche:**  
Beginn neuer Kurse  
Tag- und Abendkurse.  
Prospekte gratis und franko.

**Maler**  
Leopold Günther-Schwerin, hier.  
Unterricht im Freien vor der Natur.  
(Oel-, Aquarell-Zeichnen).  
Eintritt jeder Zeit. Atelier: Adolfsallee 49, 3.

Gons. geb. 18. Lehrer ertheilt gründl. Klavier-Unterricht, Übung im Vierhänderspielen. Honorar 3 Mk. monatlich (wöchentlich 2 Stunden). Off. u. H. 136 an den Tagbl.-Verlag. erb.

Klaviers- und Gesangs-Unterricht wird gründlich erth., wöchentlich 2 Std., Preis pro Monat 8 Mk. Schmalbacherstr. 69, 2.

Gründl. Klavier-, Gesangs-, Theorie-Unterricht. Selbstw. Methode. Vortügl. Refer. F. Schlosser, Musiklehrer, Seerabenstraße 4.

Klavierunterricht erth. Louis Scharr, Könl. Kammermusiker, Blücherplatz 5.  
Gründl. Unterricht in Klavier und Französisch bilig Kirchg. 9, Part.

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabebands im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Berufsgelegenheiten und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verfall, das Stück 6 Wg., von 8 Uhr ab außerdem unentgeltliche Entschädigung. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Bezeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung eines beliebigen Original-Bezeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

weibliche Personen, die Stellung finden.  
Jg. 2. Buchhalt. i. gem. Waar. po. 1/7. gos. Norbert A. Arnold, kfm. St.-Verm., Rheinstrasse 79, 1.

Tüchtige Verkäuferin u. ein Lehrmädchen aus bess. Familie gesucht. Jul. Raab, Kirchgasse 8.

Tüchtige Verkäuferin gesucht, branchenkundige bevorzugt. Bäckerei Hofmann.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathaus. Abtl. II. a. 12. Mädch. aus g. Famil. als Cassier. (halber Tage).

Zwei tüchtige Verkäuferinnen, welche branchenkundig sind, per 1. Juli gesucht. Selbsten- und Wohnvermittlung B. Kirch Schöne, Langgasse, Ecke Varentstraße.

**Reelle Stellenvermittlung.**

**Suche** eine Hausdame, engl. u. franz., gleichzeitig als Erziehlerin, eine Kammerfrau nach Italien für Ihre Durchlaucht einer Herzogin, eine Privatsekretärin und Wirtschaftsräulein, 22-26-jähr., eine Stütze, 30 Jahre, für ein Sanatorium und für Privathäuser, ein besseres Mädchen, welches schreiben kann, als ang. Jungfer (leichte Hausarbeit), eine Kassiererin, Servierfräulein u. Büffetfräulein, ein einf. Serviermädchen für Restaurant, zehn Kochlehrfräulein mit und ohne gegenläufige Vergütung, große Anzahl Köchinnen für Privat, ferner zu eins. feinen Dame, 40 J., Pension und Hotel, 60-100 Mk. pro Monat, dreißig Küchenmädchen, Hausmädchen für Hotel, Pension und Restaurant, mehrere Kleinmädchen, zwei bürgerliche Haushälterinnen zu einzelnen Herren, Zimmermädchen für Hotel und Pension, eine Haushälterin für 4 Wochen, ein einfaches Mädchen.

**Frau Karl,**  
Wiesbadens 1. Central-Büreau für Herrschaftspersonal und Hotelpersonal aller Branchen für In- und Ausland,  
Schulgasse 7 (nahe der Kirchg.),  
Telephon 2085,  
Jub. Bernhard Karl, Stellenvermittler.  
Verkäuferin, t. Dam.-Conf., Bäckerin, Schuhw., Stenographistin sof. u. sp. sucht Norbert A. Arnold, kfm. St.-Verm., Rheinstr. 79, 1.

Nette, tüchtige  
**Radnerin,**  
für Conditorei, Eintritt sofort; ferner  
**Köchinnen**

nach Nordern (Vorstellung hier), Bad Gme, Oberwiesl, Neuhof a. d. S., Ridesheim, Bad Nauheim, Bad Salzhausen, Bingen, Schwalbach, Bockarath, Ingelheim, Zimmer- und Küchenhelferinnen, Kaffee- und Weißköchinnen für erste Häuser und bei hohem Lohn, Kochlehrmädchen, Büffetfräulein, Serviermädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, Wäschebeschleherin, eine perfecte Büglerin für größere Wäscherei, adrette Mädchen, welche die feinsten, u. bürgerliche Küche verstehen, als Kleinmädchen, Haus- und Stubenmädchen, Wäschebeschleherinnen für hier und auswärts, Küchenmädchen bei hohem Lohn (letztere freie Stellenverm.) d. b.

**Rheinische Stellen-Büreau**  
von Carl Gröndberg, Stellenvermittler,  
ältestes und Haupt-Placirungs-Büreau Wiesbadens,  
17 Goldgasse 17. — Telephon 424.

Gejucht ein Ladenfräulein für Metzgerei, Kuchens, Frauen Adgler, Stellenvermittlerin, Lisenstraße 5.  
Ein Ladenmädchen für Metzgerei sofort gesucht Dohndorffstraße 22.

**Internationales Central-Placirungsbüreau Wallrabenstein,**  
Langgasse 24, vis-à-vis d. Tagbl.-Verlag,  
Telephon 2555,  
erstes Büreau am Plage für sämtliches Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen,  
Frau Tina Wallrabenstein,  
Stellenvermittlerin,

sucht eine Hausdame mit Sprachkenntnissen u. musikalisch für ein großes Haus, ferner tüchtige Haushälterinnen für Hotels und Privathäuser, Pensionen u. Herrschaftshäuser, eine geübte Kammerjungfer zu einer lebenden älteren Dame mit auf Reisen, eine Kammerjungfer, w. perfect englisch spricht, auf 4 Wochen nach Bad Schwalbach, angehende Jungfer für hier, Kinderfräulein u. Kinderpächterinnen, zwei nette Kleinmädchen nach England, aber dreißig tüchtige Köchinnen f. Hotels, Restaurant, Pensionen und Herrschaftshäuser (35-100 Mk.), Kaffeebeschleherin, Büffetfräulein für feine Cafés und Restaurants, flotte Servierfräulein, Serviermädchen, über zwanzig Zimmermädchen für Hotels und Pensionen nach hier und außerhalb, große Anzahl Kleinmädchen für kleine feine Familien (25-30 Mk.), zwanzig Hausmädchen für Hotels und Privathäuser, zwanzig Küchenmädchen (35 Mk.) u. s. w.

**Nur prima Stellen.**  
Ein einfaches Mädchen als Verkäuferin für Brot- und Feinbäckerei gesucht Tannstraße 17.  
Fräulein aus guter Familie zum Erlernen des Verkaufes gesucht. Einain, photoar. Manufactur, Wilhelmstraße 46

Eine tüchtige Kocharbeiterin und Tailleurarbeiterin gesucht Wilhelmstr. 22, 1.  
Tüchtige Koch- und Tailleurarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht Tannstraße 18, Ecke Heiserstraße.  
Zuarbeiterin und Lehrmädchen gesucht Langgasse 19, 3.  
Einige tüchtige Hilfsarbeiterinnen gesucht W. Blied-Schramm, Confection, Dudenstraße 4.

Kleidermacherin, welche kein arbeiten kann, dauernd gesucht Adolfsstraße 10, 6.  
Kleidermacherin gef. a. dauernd. G. Krause Nachf., Porzell.-Geschäft, Gr. Burgstraße 8.  
Gute Koch- u. Tailleurarbeiterinnen gesucht W. Schmitt, Wilhelmstraße 4

Tüchtige Näherinnen für feine Damenwäsche finden außer dem Hause dauernde Beschäftigung. G. S. Zugenblüth.  
Erste Tailleurarbeiterin, die selbstständig die arbeiten bei gutem Lohn sofort oder später gef. Off. unter S. 131 an den Tagbl.-Verlag.

Confection Ries-Webered, Wilhelmstr. 12, sucht nach Tailleur, Koch- u. Zuarbeiterinnen. Nähmädchen sof. gesucht Rheinstraße 42, 2. Kleidermacherinnen gef. Kirchgasse 17, 1 Tr. Geübte Kleidermacherin gef. Al. Kirchg. 2, 2. Tailleurarbeiterinnen und Zuarbeiterinnen gesucht Carola Schmidt, Bärenstraße 7, 8.

In meiner Nähstube finden mehrere tüchtige Näherinnen für elegante Damen- u. Herren-Wäsche dauernd und angenehme Stellung bei festem Gehalt oder Accordlohn. Probearbeit vorzulegen. G. D. Reuter, Mainz. Zuarbeiterin gesucht Klein Webergasse 18, 2. Zuarb. gesucht Grabenstraße 14, 1.

**Koch- u. Tailleurarbeiterinnen**  
bei hohem Salair für Jahresstelle gesucht.  
F. Gerson, Wilhelmstraße 40.  
Erfahrene Näherin für Kinder- Kleider und Ausbesserungsarbeiten von Wäsche zc. gesucht. Adressen unt. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Nähmädchen, welches ausgeleert hat, für dauernd gef. Reichstraße 1, Ost. Part.  
Nähmädchen gesucht Goldgasse 5, 2. Näh. im Kleidermach. gef. Marktstr. 11, 2. Eine tücht. sehr accurate Weizenagaberin, auch zum Ausbessern gesucht. Emmerstraße 4, Ost. P.

Tüchtige Näherin gef. Weidenstr. 20, Abtl. 1. Mädchen f. b. Kleidermach. erl. Neugasse 15, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Adolfsstraße 10, 6. 2. Mädch. f. D.-Sch. gef. Fr. Schaab, Kirchg. 47. Lehrmädchen m. Vergütung u. ang. Verkäuferin gef. Martha Gahmann, Kirchg. 11, Cori.-Gesch.

**Modes.**

**Erste Arbeiterin**  
für mittl. und besseren Genre für nach auswärts gesucht. Offerten mit Photo, Gehaltsanpr. und Zeugnissen (Station außer dem Hause) unter S. 137 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Modes.**  
Eine tüchtige erste Arbeiterin, die nur in feineren Geschäften thätig war, für Jahresstellung gesucht per sofort oder auch später.  
Julie Bier, Mainz, 11. Universitätsstr. 21.

**Arbeitsnachweis f. Frauen.** Rathaus. Tel. 2877.  
Abtl. I A: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. B: Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh-, Bügl., Laufmädchen. anst. Abtl. II. A: Mä. B: Berufe. C: Hotelpers. C Centralstelle für Krankengesch. unter Zustimmung d. beid. Krät. Vereine. 300 Haushälterin oder ein großes Dienstmädchen in geeignetem Alter, w. einfache Haushaltung versch. u. von e. alleinlt. alt. Herrn gef. Helenestr. 2. eine tüchtige Leinen-Beschleherin, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstraße 14. Schmalbacherstr. 15, Eitelhaus, sofort Köchin gef.

**Stellennachweis „Bienenkorb“**  
Kirchgasse 37, 1. Annie Carue, Stellennachsucht Köchinnen, Zimmer-, Klein- und Hausmädchen bei gutem Lohn.  
Gut bürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn per 15. Juni gesucht. Gute Zeug. B. B. Reiden von 11-1 u. 5-8 Dohndorffstr. 9. Herrschaftshöflein, Haus- u. Kleinmädchen, Küchen- u. Wäschebeschleherinnen für gute Stellen. Frau Lang, Stellenverm., Goldgasse 1, 1 Et.

**Tüchtiges Alleinmädchen**  
zum 15. Juni für kleine Familie gegen guten Lohn gesucht Neubauerstraße 6, 1.  
Erfabr. land. Mädchen für H. Haushalt mit zwei H. Kind. 15. Juni gef. Rautenthalerstr. 9, 1

**Solides junges Hausmädchen**  
bei gutem Lohn gesucht Rheinstraße 60, Part.  
Ein alt. zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, um 15. Juni gesucht. Näh. Schmalbacherstraße 17, 1. Et.

**Ein tüchtiges Alleinmädchen,**  
welches die einfache Küche versteht, wird für H. Haushalt 15. Juni gef. Wilhelmstr. 10, 1. Haus- und Zimmermädchen gesucht Wilhelmplatz 5.

**Gesucht** sofort oder später ein anständig junges Mädchen, welches auch etwas nähen kann, für leichte Hausarbeit Schmalbacherstraße 14, St. 1.





## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im  
Tagblatt-Verlag.

### Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-  
freien Beschaffung von  
möblierten und unmöblierten  
Wohn- und Stagenwohnungen  
Geschäftslokale — möblierten  
Zimmern,  
sowie zur Vermittlung von  
Immobilien-Geschäften und  
hypothekarischen Geldanlagen.



### Königlicher Hofspediteur L. Rettenmayer Wiesbaden

Abtheilung für Möbel-Transporte.  
Erstes Haus am Platze.

### Stadt-Umzüge.

Größte Wagen.  
Geschultes Personal.

### Uebersiedelungen von und nach auswärts.

### Aufbewahrungen für kurze u. längere Zeit

### Verpackungen, Spedition von Hinterlassenschaft- schaften, Aussteuer etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße  
(neben der Hauptpost).  
Telefon No. 12 u. No. 2376.

### Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des  
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins  
E. V.  
Geschäftsstelle: Belaspeestrasse 1.  
Telephon 2867. F444



### Villen, Häuser etc.

Die Villa Seiwertsberg 4, feiner Institut  
Wolf, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort  
der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist  
auf gleich oder später zu vermieten oder zu  
verkaufen. Näh. Elisabethstraße 27, B. 1113

### Villa Viebricherstr. 47

zu verm. od. zu verkaufen. Näh. Helmenstr. 23.  
Langstraße 11, am Nerothal, herrschaftliche Villa,  
10 Zimmer, 4 Balcards, 2 Balkons und  
Angehör., zu vermieten. Näh. dortselbst. 1114

### Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,

10 Zimmer etc., an eine Familie auf mehrere Jahre  
Näheres beim Gärtner  
zu vermieten. Mainzerstr. 19. 1508

Die Villa zum Kleinbewohnen Mainzerstr. 52,  
Ecke Leisingstraße, vor einigen Jahren erbaut  
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per  
solist oder später zu vermieten. Näh. daselbst  
oder Rheinstraße 83, im Laden. 1115

Villa Röhringstraße 8 ganz oder getheilt auf  
gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 1116  
Sonnendegertstraße 40 möblierte Villa ab  
Oktober cr. zu vermieten. Näh. durch den  
Verwalter von 11-12 daselbst od. L. Kraft,  
Agentur, Taunusstraße 17, 2-4 Uhr.

Kleines Wohnhaus, 7 Zimmer u.  
Angehör., mit ca. 100 Ruth. bepl. Garten,  
feinbes. Obst, sowie Stall für 4 Pferde für  
3000 Mk. zu v. O. Engel, Adolfsstr. 3.

### Geschäftslokale etc.

Adlerstraße 6 Werkstätte zu vermieten.  
Adlerstr. 28 ein Laden für Metzgerei  
zu vermieten. Zu er-  
fragen 1. Stiege rechts, Vormittags.

Adlerstraße 29 ar. Werkstätte zu vermieten.  
Adolfsstraße 8 zwei große Büreau-Räume zu  
vermieten. Carl Dittmann.

### Büreau = Räume Adolfsstr. 12, B.,

best. aus 3 Zimmern und Anbehör., per sofort  
zu M. 800.— zu verm. Näheres Adolfsstr. 14,  
Weinbaubühne. 918

Bahnhofstraße 3 sind auf 1. Oktober d. J. zu  
vermieten: 1 großer Laden mit daranstehenden  
Räumen nebst Wohnung; ferner im 2. Stock  
die Wohnung, bestehend aus: 7 Zimmer, Küche  
nebst Anbehör., täglich amüsieren in der Zeit  
von 11 bis 1 Uhr und Näheres zu erfragen  
(außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhof-  
straße 2, Part., von Vormittags 8-1 und 2-4  
bis 7 Uhr Nachmittags. 1830

Bahnhofstr. 16 Laden, circa 100 qm groß,  
mit oder ohne große Lagerräume, zu ver-  
mieten. Näh. Carl Koch, Luisenstr. 15. 1627

Vertraumstraße 20 eine helle große Werkstätte  
(für jedes Geschäft geeignet) sofort oder später  
zu vermieten. Was. Wasser, elektr. Kraft vor-  
handen. Näh. Vorderh. 1 St. L.

### Bismarckring 4

großer Laden mit Ladenzimmer, großen  
Magazinaräumen, geeignet f. Drogeriegeschäft  
oder dergl., event. mit 4-Zimmerwohnung,  
mit und ohne Büreau sofort oder später zu  
vermieten. Näheres im Hause. 1074

### Geläden.

Bismarckring 25, Rheinstr. 89, Oranien-  
straße 45 sind per Oktober oder auch früher  
schöne große Geläden, sowie mehrere kleinere  
Läden zu vermieten; auch ist mein vorzüglich  
gebendes Schuhgeschäft zu verkaufen. 1832

Wilhelm Pütz, Bismarckring 25.  
Bleichstraße 4 ar. h. Werkst. mit Keller, event.  
Wohn. per 1. Okt. zu verm. Näh. Uhrentaden.

Bleichstraße 31 Laden mit oder ohne Wohnung  
zu vermieten.

Kleine Werkstätte a. v. Blücherstr. 18, Bbb. 1 r.  
Große Burgstr. 10 großer Laden m. Ladenz.,  
Lagerraum u. Keller, ev. ff. Wohnung, sofort zu  
vermieten. Näh. bei L. Heiser, Schützenhofstr. 11  
oder C. Grautegein, Herrnmühlgasse 8. 982

Gr. Burgstraße 12 (Eingang Herrnmühlg.)  
2 Zimmer ohne Küche im 1. St., für Büreau  
oder dergl., auf gleich oder später.

Gr. Burgstr. 10 kleiner Laden mit Wohnung  
sofort zu vermieten. Näh. Louis Heiser,  
Schützenhofstr. 11 oder C. Grautegein,  
Herrnmühlgasse 8. 1008

Bülowstraße 7 helle Werkstätte, auch Büreau  
o. Lager, sofort o. später zu v. Näh. 1 St. r.  
Dohlemerstraße 29 Souverain-Laden mit  
Wohnung zu verm. Näh. Goethestr. 1. 1581

Dreizehdenstr. 7 helle Werkstätte zu vermieten.  
Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage, schöner  
heller Laden mit 2 Ladenzimmern u. geräum.  
Keller auf sofort od. später zu vermieten. 1541

### Lager- oder Fabrik-Raum

(entl. u. Gasmotor), 170-220 qm, entl. m. drei  
Büreau-Räumen u. Wohn., per Oktober oder  
später zu vermieten Dohlemerstr. 62. P. I. 970

### Zwei große Säle

Friedrichstraße 25, Seitenbau, Partierre und  
1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lageraum  
passend, per sofort zu verm. Näh. b. Mayer  
Baum, Herrngartenstr. 17, 2. P. 819

Friedrichstr. 44 großer Lageraum (ca. 430 qm) auf  
1. Juli zu verm. Näh. bei Heinrich Jung,  
Friedrichstraße 47 heller gr. Laden mit Nebenz.,  
für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. Okt.  
zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 17  
bei Freiler Lorenz. 1662

Gneisenaustr. 9, Ecke Poststr., schöner Geladen  
mit Wohnung a. v. Näh. Seerodenstr. 30. 1484

Gneisenaustr. 9, Ecke Poststr., für Automobile,  
Lager- u. Kellerr. zu verm. Näh. Seerodenstr. 30.  
Gödenstraße 5 gr. Werkstätte, event. mit Wohn.,  
zu vermieten. 1122

### Laden, Dohlemerstr. 21,

mit Wohnung, Werkstätten und sonst. Anbehör. zu  
vermieten, bestens geeignet für Schuhmacher.  
Näh. daselbst bei Uhrmacher Wiemer. 1718

Kaiser-Friedrich-Ring 55 Laden zu verm. 896  
Rathstraße 44, Ecke Albrechts- und Luxemburg-  
straße, Laden zu vermieten. 1603

Die von der Firma J. Bormann benutzten  
Geschäftsräume

Kirchgasse 44, Ecke Mauritiusstr.,  
sind per 1. April 1905 anderweitig zu vermieten.  
Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 1123

Ph. Hch. Marx.  
Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäfts-  
räume per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 1067

### Neubau Luisenstr. 25

ab 1. Oktober zu vermieten:  
Großer Laden, ca. 103  
qm, mit 2 Schaufenstern und Anbehör.,  
auch für Büreauwecke geeignet. Central-  
heizung, elektr. Licht, Wasser- und  
Heizgas. Näheres im Büreau Gebr.  
Wagemann, Luisenstr. 25. 1681

Luxemburgstr. 7, Part., Büreau b. zu ver-  
mieten. Näh. Hoch. links. 1125

Mauerstraße 12 Laden mit Nebenräumen als  
Wohnung od. Lagerräume sof. a. sp. zu v. 1126

Dickergasse 2, nächst der Marktstraße, Laden  
zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Wegger-  
gasse 15, im Laden. 1787

Weggergasse 27 schöner Laden mit Wohnung  
zu vermieten. Näh. Grodenstraße 26. 1. 1129

Nichelberg 23, Ecke Schwalbacherstr. 45a,  
Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober  
zu vermieten. Näh. 47, 1. 1006

Worikstr. 41 Laden mit Zimmer eventl. mit  
Wohnung zu vermieten. 1130

Worikstr. 62 ff. Werkst. ar. Lageraum zu verm.  
Rengasse 4 Laden mit oder ohne  
großem Magazin auf gleich od. später zu verm.  
N. b. Hch. Weygandt, daselbst. 1181

Nettelbeckstraße 9, Ecke Poststraße, Eck-  
laden mit 2 Nebenräumen u. ff.  
Laden mit Hinterzimmer, auch als Büreau ge-  
eignet, per gleich o. spät. zu verm. Näh. das. im  
Baubüro, Stein o. Luisenstr. 12, Ph. Meier.

Querkelstraße 7 ist großer Raum, mehr wie  
100 qm, nebst Kontor u. Anbehör., sehr hell,  
für Lager, Kellerei, Druckeri geeignet, auf sofort  
zu verm. Näh. Querkelstraße 8, 1. 1132

Rautenthalerstr. 6 Büreau, Weinf. 400 Mk. sof.  
o. sp. a. verm. Näh. das. o. Poststr. 21, 8 L. 1065

Rautenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit An-  
behör. sofort od. später zu verm. Näh. das. 1138

Rheinstr. 54 Zim. für Büreau-  
wecke auf sofort oder später zu vermieten.  
Näheres 2. Etage. 1134

### Schöner Laden

mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner  
4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und  
Tellecessen- oder Drogeriegeschäft, Ecke der  
Nüdesheimer- und Rautenthalerstraße per  
gleich oder später zu verm. Näh. das. B. 1136

Nüdesheimerstr. 19 heller Souverainraum mit  
Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort  
oder später zu verm. Näh. das. B. 1137

Saalgasse 28 Laden mit Laden-  
zimmer auf 1. Juli  
mit Wohnung, eventl. auch zum 1. Oktober zu  
vermieten. 1026

Scharnhorststr. 16 Werkstätte zu vermieten.  
Scharnhorststr. 16 Lageraum zu vermieten.

### Gewerbeküche,

Al. Schwalbacherstraße 10,  
großer Laden mit Wohnung, Werkstätten,  
sowie ca. 300 qm Lageräume auf  
1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh.  
Rheinstraße 20, B. 1604

Seerodenstraße 9 helle Souverain-Werkst.,  
circa 40 qm, ist zum 1. Oktober zu verm.  
Näh. Seerodenstraße 31, 1 St.

Taunusstraße 31 Laden zu vermieten (Preis  
1200 Mk.). Näh. daselbst 2. Etage. 1140

Taunusstraße 55 ist der Laden, rechts, mit  
Werkstätte oder Lageraum auf sofort oder später  
zu verm. Näh. nebenan in No. 57, 3. 1543

Volkmannstraße 27 Laden mit Ladenzimmer, auch  
sonstige Räumlichkeiten per sofort auch später zu  
vermieten. 1506

Walluferstr. 1 ist ein im Süd-  
beleg., ca. 41 qm  
großer heller trockener Lageraum, ev. mit  
20,00 qm großen Büreau, pr. sofort zu verm.  
Näheres daselbst 1. Stock rechts. 1141

Walluferstr. 6 1 Souverain-Büreau oder auch  
als Lageraum gleich o. später zu verm. 1142

Webergasse 50 eine Werkstätte zu vermieten.

### Wilhelmstraße 34

großer Laden für 1905, ev. früher, zu ver-  
mieten. Näheres bei F. Nickel. 1145

Wörthstraße 1a ist der seit längeren Jahren v.  
Herrn Seubergers bewohnte Metzgerladen auf  
Oktober anderweitig zu verm. R. Geladen. 1289

Wörthstraße 7 ff. Werkstätte a. b. 1. Juli zu verm.  
Zimmermannstraße 5 Werkstätte, auch als  
Lageraum, zu vermieten.

Zu vermieten schöner, gewölbter Weinkeller mit  
großen Lager-, Bad- und Büreauräumen in  
vorteilhaftester Lage. Näheres bei  
Weder & Schmidt, Baugeschäft,  
Erbacherstraße 5.

### Laden,

ca. 65 qm, groß (kann auf Wunsch abgetheilt  
werden für Laden, Ladenzimmer o. Lageraum).  
Näheres Wörthstraße 28, Comptoir. 1502

Schöner Laden Nischstr. 4, Bäckerei.  
Großer tiefer Laden oder kleinerer Laden mit  
2 Schaufenstern, mehreren anstehenden Räum-  
lichkeiten, für ein besseres Geschäft geeignet, auf  
1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres  
D. Stein, Webergasse 3. 1286

Großes Büreau, aus 3 Räumen bestehend, mit  
sep. Eingang, auf 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres D. Stein, Webergasse 3. 1287

Geladen, morin gutgehend, Spicereigeschäft, mit  
2 Zimmern, Küche u. Anbehör., zum 1. Juli billig  
zu vermieten. Näheres bei Rud. Schmidt,  
Poststraße 33, 1. 1505

Großer Lageraum  
oder Werkstätte

nebst Comptoir und Keller mit oder ohne  
Wohnung per sofort oder später zu verm.  
Näh. Friedrichstr. 8 bei Hrn. Tap. Bremser  
od. beim Pächter Wilhelmstr. 10a, 3. 1715

Ca. 30 qm ar. Raum & Comptoir od. Lageraum,  
auch f. ein ruh. Gesch. Werkst., a. v. Adolfsallee 3.

Großer Laden mit Lageräumen und Magazin,  
ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft  
sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näh.  
bei May, Blücherplatz 3, 2. Et. rechts. 1680

### Arbeitsraum,

großer heller, mit oder ohne daranstehende  
3-Zimmerwohn., Bbb. 1 St., sofort od. später  
zu verm. Näh. Jahnstraße 4, 1 St.

Großes helles Entresol  
für Sanfbüreau, Confection, Möbel-  
lager etc. auf gleich zu verm. Näh.  
Kirchgasse 38, 2. 1148

Lagerhallen mit Ausfahrt und  
Wagnerstraße 60 a.

### Trockenboden,

50 qm, mit oder ohne Einrichtung  
für künstliches Trocknen zu vermieten.  
Es kann auch Wohnung beigegeben werden.  
Näheres Mainzerstraße 60a.

**Schöner geräumiger Laden,**  
 speziell der Lage wegen für Friseurgeschäft geeignet.  
 Näh. Rautenbalerstraße 8, Bureau. 1563  
**Al. Laden,** für Friseur geeignet, per gleich b. an  
 verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 1038  
**Laden** mit Einrichtung und Ladenzimmer per  
 sofort zu verm. Schiersteinerstraße 17 1460

**Hochparterre-Wohnung,**  
 5 Zimmer, für Büro vorzüglich geeignet,  
 zu vermieten. Näheres Schwalbacher-  
 straße 35. 1558

**Laden,**  
 bell. im Mittelpunkt der Stadt gelegen, für ruhiges  
 Geschäft per sofort oder 1. Juli zu vermieten.  
 Miethe 800 Mk. jährl. Offert. u. N. N. 1115  
 postlagernd Schützenhofstraße.

**Photographisches Atelier**  
 mit Wohnung auf 1. April 1906 zu vermieten.  
 Näheres Bureau Wilhelmstraße 64. 1616

**Gr. Ladenlokal**  
 mit Soufal in bester Lage der Bellringstraße  
 per 1. Oktober zu vermieten. Gemaine  
 Wünsche können, weil Neubau, noch berück-  
 sichtigt werden. 1573  
 Friz Bernstein, Bellring-Drögrerie.

**Bäckerei** mit Stallung zu vermieten  
 Waldstraße 88. 1152  
**Waldstraße** an Dohheimerstr.,  
 Nähe Bahnhof,  
**Berkstätten m. Lagerräumen**  
 in 8 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb  
 geeignet (Kabelströmung), in höchst bequemer  
 Verbindung zu einander, per sofort oder  
 später zu vermieten. Näheres im Bau oder  
 Baubüro Rheinstraße 42. 1153

**Wohnungen von 8 und mehr  
 Zimmern.**

**Ede Adelheid- und Schiersteinerstraße 2** ist  
 eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon,  
 mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 1154  
**Adolfsallee 12, 2. St.,** 8 gr. Zimmer mit gr.  
 Balkon und reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu  
 vermieten. Näh. Langgasse 19. 1584

**Kaiser-Fr.-Ring 37**  
 ist die hochherrschaftlich einger. 2. Etage, best.  
 aus 8 großen Zimmern, Fremdenz., 4 Balkons,  
 Erker, Bad, 2 Closets und großes Zubeh., auf  
 gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 1155

**Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47**  
 herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl.  
 Saal von 46 qm., mit allem Comfort der  
 Neuzeit ausgestattet, zu vermieten. Automobil-  
 Remise zu verm. Näheres Parterre rechts. 1039  
**Kaiser-Friedrich-Ring 67** ist die 2. u. 3. Etage,  
 bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons,  
 Erker und reichlichem Zubeh. per sof. zu verm.  
 Näh. bei dem Eigentümer daselbst 1. Et. 1156

**Kaiser-Friedr.-Ring 78,**  
**Ede Dranienstraße,** nahe  
 der Adolfsallee, sind elegante  
 herrschaftliche Wohnungen von zehn  
 Zimmern nebst reichlichem Zubeh.,  
 Centralheizung, elektr. Personen-  
 aufzug, zwei Treppenhäuser, auf  
 sofort oder später zu vermieten.  
 Näheres Baubüro oder bei  
 dem Hausmeister daselbst. 1507

**Kreidelstraße 5** Villa, sehr schöne Wohnungen  
 von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. zu  
 vermieten. 1172

**Kirchgasse 43,**  
 Ede Schulaasse, Wohnung von 8 Zimmern mit  
 allem Comfort und reichlichem Zubeh., geeignet  
 für **Klerge** und **geschäftliche Zwecke**, sofort  
 zu verm. Näh. Bureau Adelheidstr. 2, P. 1178  
**Humboldtstr.** 8 Jim. u. reichl. Zubeh. Hochpart.,  
 Näh. Uhländstr. 10 (10-12, 2-4 Uhr). 1608  
**Villa Friz Reuters** 6: 8 Jim., Central-  
 heizung, elektr. Licht, M. 3200.  
**Villa Friz Reuters** 10: 8 Jim., Central-  
 heiz., elektr. Licht, M. 3600 (im Stall M. 4000)  
 zu vermieten. Näheres Lessingstraße 10. 1509

**Neubau Luffenstraße 25**  
 ab 1. Oktober zu vermieten:  
**Erste und dritte Etage,**  
 bestehend aus je 8 herrschaftlichen  
 Zimmern, Badecabinet, Küche,  
 Speisekammer, 2 Closets, sowie  
 3 Kammern im Dachboden; versehen  
 mit allem Comfort der Neuzeit,  
 Centralheizung, elektr. Licht,  
 Leucht-, Koch- u. Heizgas u. s. w.  
 Separate Dienerschaftstreppe.  
 In Anfragen im Bureau Gebr.  
 Wagemann, Luffenstr. 25. 1682

**Neubau Str. Niederwaldstraße 6,** herrsch.  
 Wohnung von 8 und 7 Zimmern, Alles der  
 Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. N. 1.  
**Parkstraße 20,** in den Kur-  
 anlagen, ist eine Wohnung von 7 bzw. 9 Zimmern  
 und 3 Mansarden auf gleich oder später  
 zu vermieten. 1801

**Rüdesheimerstraße 2, Ede Kaiser-Friedrich-  
 Ring,** Bel-Etage, 8 geräumige Zimmer mit  
 reichlichem Zubeh., auf 1. Oktober zu verm.  
 Näheres An der Ringkirche 1, P. 1072

**Wohnungen von 7 Zimmern.**  
**Adelheidstraße 46** herrschf. Bel-Etage, 7 Jim.,  
 Küche, Bad, großer Balkon, z. verm. Näh. das.  
 oder Sonnenbergstraße 60. 1685  
**Adelheidstraße 58** ist die von einem Arzt inne-  
 gehabte, neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus  
 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad,  
 zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 1170  
**Adolfsallee 9** ist der zweite Stock, bestehend  
 aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer,  
 Balkon, Leutstiege und reichlichem Zubeh., auf  
 gleich oder später zu verm. Ansehen vorläufig  
 täglich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr.  
 Näh. daselbst im 1. St. 1169  
**Adolfsallee 30, 2. 7-Zimmer-Wohn.,** bisher von  
 Landgerichtsrath von Hartk bewohnt, sofort zu  
 vermieten. Näh. Nicolastraße 29.  
**Adolfsstr. 4, 2. Etage, 7 Jim.,** Küche u. Zubeh.  
 auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 82, 2. 1168

**Adolfsstraße 10,  
 2. u. 3. Et.,** je 7 Zimmer,  
 Küche, 2 Keller, 2  
 Mansarden und Badzimmer auf sofort  
 oder später zu vermieten. Eigene elektr.  
 Centrale im Hause. Näheres Parterre  
 daselbst. 1026

**Und Ringkirche 7, Bel.-Et., 7 Z., 3 Balk.**  
 o. später preisw. zu verm. Näh. das. P. 1510

**Gr. Burgstraße 9**  
 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per  
 sofort oder später zu vermieten. 1167

**Friedrichstraße 3  
 3. Etage,** 7 Zimmer, Küche,  
 Badzim., nebst Zu-  
 beh. auf sofort od. 1. Oktober zu verm.  
 Näh. das. Gartenhaus Part. links. 984

**Dohheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer** mit  
 großer Veranda nebst allem Zubeh. per Oktober  
 zu vermieten. Näheres Parterre. 1487

**Friedrichstraße 5,  
 nahe der Wilhelmstraße,**  
 1. u. 2. Etage, je 1 gr. Salon m. Erker,  
 6 sch. Zimmer, Balkon, Bad, Küche mit  
 Speisek. u. reichl. Zubeh., 2 Closets, Leut-  
 stiege u. Koblentauszug, auf 1. Oktober zu  
 vermieten. Näheres u. anzufragen durch  
 den Besizer G. Voltz, Delosstraße 1.  
 Morgens von 11-1 Uhr u. Nachm. von  
 4-7 Uhr. 1500

**Friedrichstraße 19,** neben dem neuen  
 Hofausgeb., 1. Etage, sieben  
 Zimmer, ev. 9 und Zubeh., mit allen Anford.  
 der Neuzeit komfortabel einger., per 1. Juli od.  
 später zu vermieten. Näh. Part. 1075  
**Gerichtstraße 3, 1. St., 7 Zimmer, Küche,**  
 Speisekammer, Bad, Balkon, 2 Mans., 2 Keller,  
 Koblentauszug, Gas, per 1. Juli. N. P. 1657  
**Goethestraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, Badzim.,**  
 2 Balkons, Garten und Zubeh., mit allen An-  
 forderungen der Neuzeit komfortabel eingerichtet,  
 per 1. Oktober zu verm. Näh. 8 Tr. 1636

**Gutenbergplatz 2,  
 Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle,**  
 sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen  
 mit prachtvoller Aussicht z. zu vermieten.  
 Näheres Parterre. J. Brühl. 1166

**Kaiser-Friedrich-Ring 48** ist die Part.-Wohn. u.  
 der 2. Stock von je 7 Zimmern und Zubeh. zu  
 vermieten. Näh. nebenan No. 50, Part. 1164

**Kaiser-Friedr.-Ring 65**  
 sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und  
 1 Garderobezimmer, Centralheizung u. reich-  
 liches Zubeh., sofort od. später zu vermieten.  
 Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 8. 1193  
**Kaiser-Friedrich-Ring 76** ist die herrschaftliche  
 Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl.  
 Zubeh. Verlegung halber zu vermieten. 1162  
**Kaiser-Friedrich-Ring 84** sind schöne 7-Zim.-  
 Wohnungen zu sehr billigen Preisen zu vermieten.  
 Näheres daselbst Parterre oder 1. Stock. 1477  
**Luisenstraße 24** ist der 1. Stock, bestehend aus  
 7 Zimmern und Zubeh., auf 1. Oktober zu  
 vermieten. Näh. 2. Stock bei Roos. 1725  
**Nerothal 13, Hochparterre,** sieben  
 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 1749

**Dranienstraße 15,  
 1. Etage, 7 große Zimmer** nebst  
 Zubeh. billig zu vermieten. Näh.  
 Parterre dortselbst. 1499

**Rheinstraße 65, Eckhaus 1. Et.,** herrschaftliche  
 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Badzim., nebst  
 reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten.  
 Preis 1700 Mk. Näh. Part. 1794  
**Rheinstraße 88** Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer,  
 Küche, Bad und Zubeh. Dieselbe kann auf  
 1. Juli od. 1. Oktober bez. werden. Ansu.  
 von 12-1 und 4-6 Uhr. 804  
**Rüdesheimerstr. 2, Ede Kaiser-Friedrich-Ring,**  
 Parterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit  
 reichlichem Zubeh. auf sofort oder später zu  
 vermieten. Näh. An der Ringkirche 1, P. 1160

**Villa Schützenstraße 5,  
 mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Ein-  
 richtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons,  
 Diele, Badzimmer, Küche und reichl. Nebenge-  
 lach, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst  
 Schützenstraße 8, P. 1169**

**Dranienstr. 42, 2. u. 3. Et.,** je 7 Jim., Balk. u.  
 Zubeh. gleich oder später preisw. zu ver-  
 mieten. Näh. daselbst Parterre. 1511

**Landhaus Victoriastraße 47**  
 elegante sehr geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern  
 und reichlichem Zubeh. mit Centralheizung und  
 elektrischem Licht zu vermieten. Anzufragen von  
 11-12 Uhr. Näh. Lessingstraße 10. 1512

**Herrschaftliche Etage,**  
 7 resp. 9 Zimmer, Gartenbenutzung, per sofort  
 oder später zu vermieten. Näheres Kapellen-  
 straße 51, Part. 1558  
**Elegante große 7-Zimmer-Wohnung, 10**  
**Fenster front, Eckhaus, nach Wilhelm-**  
**und Rheinstraße Aussicht, mit Balkon,**  
**sofort oder später zu vermieten. Näh.**  
**Rheinstraße 15, 2. 1738**

**Wohnungen von 6 Zimmern.**  
**Adelheidstraße 8, 2. Etage, herrschaftl. 6-Zim.**  
 Wohnung mit reichlichem Zubeh. per sofort od.  
 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 1564

**Adelheidstr. 27, 2. Et.,**  
 Eingang Moritzstraße 16, schöne Wohnung,  
 6 Zimmer mit Balkon, Garten und reichl. Zu-  
 beh. zum 1. Oktober zu verm. Zu sehen von  
 4-8 Uhr Mittags. Carl Erb.  
**Adelheidstraße 76** herrschaftliche 6-Zimmer-  
 Wohnung (6 große Zimmer nach der Front),  
 3 Balkons, Erker, Bad, Koblentauszug, zwei  
 Mansarden, Frontstiege, 2 Keller u. s. w., keine  
 Hinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu  
 vermieten. Näh. Parterre. 1722  
**Adelheidstraße 80, 3. Etage, 6-Zimmerwohnung**  
 für 1. Oktober an vm. 1200 Mk. Besicht. Dienst.  
 u. Freitag von 10-11 u. 3-6. Näh. Part. 1723  
**Adelheidstraße 83** 6-Zimmerwohnung per  
 sof. od. später zu vermieten. Näh. daselbst  
 oder Dranienstraße 54, P. 1180  
**Adolfsallee 16, Ede Albrechtstraße, 8. Stock,**  
 6 Zimmer, Badzimmer, sehr gr. Balkon u.  
 per 1. Oktober zu verm. Näh. Parterre. 1615  
**Adolfsallee 20, 1. u. 3. Etage, 6 Zimmer** zu  
 verm. Nur anzufragen Dienstags und Freitags  
 Vormittags von 10-1 Uhr. Näheres Goeth-  
 straße 29, 2. 1576

**Adolfsallee 37, Hochpart.,**  
 6 Zimmer mit  
 Zubeh. wegweghalter zum 1. Okt. zu verm.  
 Näh. von 10-1 Uhr daselbst 8. St. 1292

**Adolfsallee 47** ist die Bel-Etage zu vermieten.  
 6 Z., 1 Bad, 2 gr. Mans. u. s. w., Neben der  
 Bahnh., d. Meidahl. u. Trockenpl. 1548

**Adolfsallee 59** schöne Hochpart.-Wohn. von  
 6 Zimmern, großer Balkon, Bora. auf gleich,  
 event. später, zu vermieten. Näh. Bau-Bureau  
 daselbst, Cont. 1179

**Kreidstraße 4** ist eine schöne Sech-  
 zimmerwohnung mit reichlichem Zubeh.  
 auf 1. Oktober zu vermieten. 1692  
 A. Wolf, Architekt.

**Bismarckring 2, Neubau Steiger,** prachtvolle  
 6-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisek., elektr.  
 Licht, per 1. Juli od. sofort zu verm. Näh.  
 daselbst bei Georg Steiger, Installation.

**Bismarckring 6, Neubau Hessemer,** Wohn-  
 ungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh.,  
 der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort  
 od. später zu verm. Näh. daselbst Hochpart. 1184

**Bismarckring 18** herrsch. 6-Z. Wohnungen mit  
 reichl. Zub. Electr. Bahn-Haltest. 1185

**In der Villa Bingert-  
 straße 2** sind 2 Wohnungen von je  
 6 Zimmern mit Zubeh.,  
 der 2. Stock sofort, das Hochparterre ebenfalls  
 sofort oder später zu vermieten. 1183  
**Dohheimerstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, Badzim.,**  
 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, per  
 sofort zu verm. Näh. nebenan No. 60 Part. 1513

**Friedrichstr. 38,  
 nahe der Kirchgasse.**  
 Haltestelle der elektrischen Bahn,  
 ist die herrschaftliche Wohnung in der  
**ersten Etage,** mit allem Comfort  
 der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 inein-  
 andergehenden, mit Schiebeführen versehenen  
 Zimmern — eins mit separatem Eingang —  
 Badzimmer, 1 Frontstiegezimmer (als Fremden-  
 zimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w.,  
 sowie einer sehr schönen, im ersten Stock  
 gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später  
 zu vermieten. Näheres bei 1186

**Moritz Herz & Co.,**  
 Möbel- und Innendecorationen,  
 Friedrichstraße 38.

**Vorderes Nerothal, Franz-Adolfstraße 6,**  
 Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche,  
 Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubeh., sofort  
 od. später zu verm. N. Nerothalstr. 21, 2. Et. 962

**Friedrichstr. 40**  
 (Ede Kirchgasse), Haltestelle der elektrischen  
 Bahn, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer,  
 elegant ausgestattet, mit reichl. Zubeh., per  
 sofort oder später zu vermieten. Gas und  
 elektr. Beleuchtung vorhanden. Näh. daselbst.  
 Wilhelm Gasser & Co. 1514

**Friedrichstraße 48, 1,  
 schöne Wohnung,** 6 Z., Erker, 3 Balkons,  
 Badeeinrichtg. u. all. Zubeh., sofort od. später  
 zu verm. Besonders für Klerge geeignet.  
 Einz. tagl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 1187  
**Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung,** sechs  
 Zimmer und Zubeh. per sofort zu ver-  
 mieten. Näheres daselbst 2. Etage. 1191

Eine Parterre-Wohnung **Geißberg-  
 Straße 30,** Zugang auch vom Dambachthal,  
 zu vermieten mit 6-7 Zimmern, großer  
 Veranda und Gartenbenutzung und einem  
 Kellner (separater Eingang), welches als  
 Maleratelier, Bildhauer- oder sonstige feinere  
 Werkstätte benutzt w. kann. Näh. daselbst.

**Goethestr. 6, Parterre,** ist eine Wohnung von  
 6 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad  
 und sonstigem Zubeh. zum 1. Oktober zu ver-  
 mieten. Anzufragen am Nachmittag, Auskunft  
 in der Wohnung. 1566

**Herrngartenstraße 15,  
 1. Et.,** Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst  
 reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten.  
 Näh. Parterre. 1569

**Kaiser-Friedrich-Ring 3, 3. Et.,**  
 6 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Speisek., Bad,  
 Bügel- u. Zub. (1500 Mk.) u. 1. Okt., event.  
 vom 1. Juli, zu verm. Einzul. Borm. 11-1.

**Kaiser-Friedrich-Ring 26, Part. u.  
 3. St., herrschaftliche Wohnung,** je 6 Jim.  
 mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad,  
 Zubeh., zu vermieten. Näh. 1. St. 1189

**Kaiser-Friedrich-Ring 40** ist die 1. od. 3. Etage  
 von 6 Zimmern, darunter zwei sehr große,  
 1 Garderobezimmer nebst Bad und reichlichem  
 Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend einger.  
 richtet, auf gleich od. später zu verm. Gas und  
 elektr. Licht, sowie Koblentauszug sind vorhanden.  
 Näh. daselbst 1. Etage. 1633

**Kaiser-Friedrich-Ring 66**  
 Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern,  
 elegant ausgestattet, per bald oder später zu  
 billigen Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 1063

**Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1. 6 Zimmer, Bad**  
 und Zubeh. zu vermieten. 1639

**Kaiser-Friedrich-Ring 90, 1. Et.,** sehr  
 elegante 6-Zimmer-Wohnung, p. 1. Okt. 1904  
 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Stock.

**Kirchgasse 6, 2. z. schöne elegante**  
 6-Zimmer-Wohnung mit  
 Balkon per 1. Juli sehr preisw. zu verm. 1889

**Kirchgasse 27, 3. St., 6 Zimmer, Küche, Speisek.,**  
 Bad, Balk., Erker, Mans. u. Keller per 1. Okt.  
 Näh. 1. Stock. 1571

**In eleganter Villa, Langstr. 59, unweit Nero-  
 thal, unmittelbar am Wald, Wohnung, 6 Jim.**  
 mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 1192

**Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer** mit  
 reichlichem Zubeh. zu vermieten. 1194

**Müllerstraße 1, Bel-Etage, 6 Zimmer** mit  
 Balkon und reichlichem Zubeh. 1. Oktober zu  
 vermieten. Näh. 2. St. 1739

**Nerothalstr. 18, 1. 6 Zimmer** mit Zubeh. zu  
**Nerothalstr. 4 u. 6** zwei schöne Logis.  
 6 große Zimmer mit allem Zubeh., auf  
 gleich od. später zu verm. Gefunde Baue. 1198

**Neugasse 24, 1. Stock, 6 Zimmer,**  
 Küche, Bad, nebst Zubeh., auf 1. Juli zu  
 vermieten. Näheres im Laden. 906

**Nicolaststraße 12, Hochparterre, große 6-Zim.-**  
 Wohnung, Balkon, Vorgarten und Zubeh., auf  
 1. Juli, event. 1. Oktober, zu vermieten. An-  
 zufragen von 10-1 Uhr. Näheres bei 1856

**Georg Abler, Kapellenstraße 14, 2.**  
**Nicolaststr. 23** herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu  
 hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl.  
 Zubeh., sofort oder später zu verm. 1196

**Nicolaststr., Wohnung, 8 Zimmer, Balkon, Bad,**  
 zu vermieten auf 1. Oktober. Preis 1850 Mk.  
 Näh. Goethestraße 1. 1554

**Rautenbalerstr. 11 6-Z. Wohnungen, elektr. 2.**  
 reichl. Zub. gleich o. sp. billig zu verm. 1197

**Rheinstraße 92** Hochparterre-Wohnung und  
 Bel-Etage, 6 u. 7 z. Zimmer mit Zubeh.  
 zu vermieten. 1195

**Rüdesheimerstraße 3, Part., herrschaftl. 6 z.**  
 schöne 3., reichl. Balkon, gleich o. später. Schiffs-  
 1. Etage. Lion & Co. Schillerplatz 1. 1199

**Rüdesheimerstraße 14, Ede** der  
 Rautenbalerstraße, sind noch 2 hochherrsch.  
 ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit  
 reichl. der Neuzeit entspr. Zubeh. in 2 und  
 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich  
 od. später zu verm. Näh. das. Part. 1900

**Rüdesheimerstraße 16**  
 6, 5, 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Bad,  
 Koblentauszug, elektrisches Licht, Koch-, Leucht-  
 und Heizgas, Centralheizung u. s. w. zu ver-  
 mieten. Näh. daselbst oder Moritzstr. 41. 1726

**Schenkendorferstr. 4**  
 schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit  
 Zubeh., als Mansarden, Fremdenzimmer  
 Erker, Balkon, zu verm. Näh. das. 1203

**Schiersteinerstraße 7,  
 direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hoch-**  
 herrschf. eingerichtete 1. Etage, bestehend aus  
 6 Zimmern u. großem Zubeh., auf sofort od.  
 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 1904

**Schlichterstr. 7, 6 Zimmer** mit  
 Balkon, Bad und reichlichem Zubeh. auf gleich  
 oder später zu verm. Näheres daselbst. 1205

**Schlichterstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend  
 aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubeh.,  
 auf 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. Part. das. 1629

**Schlichterstr. 18, 3. Et.,** schöne 6-Zim.-Wohn-  
 ungen, allen Zubeh. o. 1. Okt. z. verm. Näh. Part.  
 1207

**Tannstraße 53** ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-  
 Wohnung (3. Stock) mit Lift, Koblentauszug,  
 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich  
 oder später zu vermieten. Näh. Part. 1207

**Wilhelmstraße 68, Eckhaus, am Eingang des**  
 Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche  
 Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht u.  
 per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 1210



Dohheimerstr. 30, 1. Et., 4 Zim., Badst., u. Zubeh. wegnahel p. 1. Juli zu verm.

**Dreiweidenstraße 3,** nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind elek. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badestimmer u. Koblenufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Kein Hinterb. Näh. bei 1314

**Dreiweidenstraße 5** sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Dranienstraße 58, B. 1815

**Dreiweidenstraße 8,** nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, electr. Licht, Koblenufzug u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 1816

**Stittvillerstr. 10** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, electr. Licht, Gas, v. 1. Juli, ev. früher, pr. zu verm. Näh. Mittelbau. 1817

**Emserstraße 32a,** Landhaus mit ar. Garten, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zub., der Neuzeit entspr. einger., per sofort oder später zu verm. Beschichtigung von 10-1 u. von 3-5 Uhr. Näh. daselbst im photogr. Atelier oder Weillstraße 10, Barterre. 1818

**Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstr.,** schöne 3, 4 u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst. 1286

**Erbacherstraße 6** schöne Wohnung (Hochpart.) von 4 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Bart. rechts u. 12-3 Uhr. 1820

**Erbacherstr. 8** geräumige 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst 1 St. rechts. 1108

**Friedrichstraße 3, Vorderh., 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Manf., u. per 1. Juli. Näheres bei Hr. Tapezierer Bremser, im Oel. 1821**

**Friedrichstraße 45** eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. im Vorderhaus (1. St.) sof. od. später zu verm. Näheres Wädelerei. 1822

**Goldgasse 5** Frontispizwohn., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. 3 St. Gneisenaustr. 9, Ecke Dorfkstr., moderne Vier-Zimmerwohnungen, eventl. 3 Zimmer, zu vermieten. Näheres Seerobenstr. 30. 1488

**Gneisenaustraße 21** 4-Zimmerwohnung, ganze Etage, elegant u. sehr geräumig, mit Bad, zwei Balkons u. Erker, sofort od. später zu verm. Näh. Bart. oder Frontispiz daselbst. 1574

**Gneisenaustraße 27,** Ecke Säulenstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Gas und electr. Licht vorgelegen. Näh. dort, o. Wädelerei. 38 bei Lühr. 1894

**Göbenstr. 2,** nahe der Haltehalle der electr. Bahn, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Bart. r.

**Göbenstraße 9** schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit electr. Licht, Koblenufzug und allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 1825

**Göbenstraße 17** (Neubau) geräumige 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh., abgiebene Ausstattung, Balkon, Bad, Gas, electr. Licht auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mittelb. Bart. 1744

**Nicolast. 27,** 1. Etage, ohne 4-Zimmer-Wohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für sofort od. später zu vermieten. Alles Näheres 3. Etage links. 1893

**Dranienstraße 24, Hochb., 4 Zimmer u. reichl. Zubeh. per 1. Juli zu verm. 1081**

**Dranienstr. 47, 1. Et., 4 Zim.-Wohn., Balkon, r. Zubeh., in ruh. G., o. 1. Juli, N. B. r. 1004**

**Dranienstr. 49, 3. St., 4-Zim.-Wohn., Balk. u. reichl. Zubeh. gleich od. später, Näh. Bart. 1889**

**Dranienstraße 52** eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 R., 2 M., (2. Etage). Näh. Bart. rechts. 1340

**Dranienstr. 54** schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näh. B. L. 1698

**Raunthalstraße 11** Wohnungen, 4 Zimmer (electr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1111

**Raunthalstr. 13, B. r.,** schöne Vier-Zimmer-Wohnung, Bad, Centralheizung, zu vermieten.

**Neubau Raunthalstraße 15** herrschaftl. 4-Zim.-Wohnungen mit Bad, großer Veranda, Gas u. electr. Licht, Herd m. Koblenu. Gasheizung, Closet hat Waschtollette, auf Veranda ist Gas u. electr. Licht, per 1. Juli oder später billig zu verm. Vor- und Hintergarten vorh. Kein Oth. Näh. daselbst r. Raunthalstraße 20, Neubau, elegant 5 u. 4-Zimmer-Wohnungen mit großem Balkon, Centralheizung und allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 96, B. 1718

**Rheingauerstraße 4,** hinter der Ringstraße, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst. 1845

**Rheinstraße 32, B. L., 4 Zimmer, Küche u. Zub., auf gleich zu verm. Näh. 2. Etage. 134**

**Richtstr. 16, Ecke Herderstr., B. v. 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et. per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 1847**

**Richtstr. 18,** nahe am Ring, schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näh. Bart. l. 1654

**Scharnhorststr. 12** Wohn. v. 4 Z. v. Juni 1098

**Scharnhorststr. 28** Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., Preis 650 Mk., zu verm. Näh. Bart. r. 1620

**Schierkeinerstraße 1** 4-Zimmerwohnung, 1 St. h. rechts, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 St. hoch links. 974

**Ullrichstr. 23** Mansardwohnung, 3 Zimmer u. Küche, Oth., per 1. Juli, eventl. früher, zu vermieten. Näheres bei G. Hoffmann, Weberstraße 39, 1. l. 1601

**Urndtstraße 5** ist die Barterterwohnung, 8 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubeh., Versteigerungshalber sofort zu vermieten. Näh. 1. St. links. 1878

**Urndtstraße 8** herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung, 1. und 3. Etage, per sofort zu verm. Näh. daselbst 2. St. rechts. 1374

**Vertramstr. 13,** Vorderh., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst bei A. Riort, 1. St. 989

**Vertramstr. 15** Drei-Zim.-Wohnung u. Zubeh. auf 1. Okt., ev. auch sof., zu verm. N. B. 1745

**Bismarckring 31, 3 L., 3-Zim.-Wohnung mit Balkon (500 Mk.) zu v. Näh. Friseurladen. 1089**

**Bleichstraße 41, Vdh. 3. St.,** schöne gr. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., mit reichl. Zubeh., per 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Näh. Bureau im Hofe rechts. 1595

**Blücherplatz 2, 2. St. l., 3 Zimmer, Bad, Balkon u. Zubeh. per sof. od. 1. Juli zu verm. Daselbst u. Adelheidstr. 10, B. L. 1497**

**Blücherplatz 5** schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Bär. 1877

**Blücherstraße 10, Vdh., 3 Zimmer, Küche mit Zubeh. und Kochgas auf 1. Juli zu verm. Näh. Mittelbau 1. St. l. bei J. Sauer. 1035**

**Bülowstraße 4** zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, Küche, Manf., 2 Keller auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst 2. Etage links. 1878

**Bülowstraße 7, 3 St.,** schöne 3-Zim.-Wohnung, Balkon, Bad auf 1. Okt. zu v. Näh. 1. St. r. 1817

**Bülowstr. 9** 3-Zim., B. u. 3. l. Okt. N. v. Martin, Oth., v. E. Sulzbach, Wädelerei. 1546

**Bülowstraße 11,** Vorderh., schöne 3-Zim.-Wohn., Alles der Neuzeit entspr., per Okt. zu verm. 1588

**Bülowstr., Ecke Rheinstr.,** sch. B. u. 4 Z., a. 1. Juli o. sp. N. B. u. Bismarckstr. 9, l. 1618

**Clarenthalerstr. 3** (Neubau) schöne 3-Zimmer-Wohnung (1. Stock), Gas, Bad, eventl. electr. Licht, 2 Balkons, Koblenufzug u. preiswerth sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. bei M. Jünn, Arch. 1380

**Clarenthalerstr. 4** herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnungen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich, eventl. auch später preiswerth zu verm. Näh. im Hause daselbst. 1628

**Clarenthalerstr. 6,** Vorderhaus — Neubau — sind 3-Zimmerwohn. m. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Bart. 1381

**Clarenthalerstraße 8** schöne 3-Zimmer-Wohn., auf gleich oder später zu vermieten. 1600

**Clarenthalerstr. 1,** 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, gr. Manfard u. auf gleich oder später zu verm. Näh. bei G. Voltz, Laden. 1833

**Dohheimerstraße 20,** Neubau, 3 Zimmer und Zubeh. zu verm. Näh. Goethstraße 1. 1590

**Dohheimerstr. 39, 2. Et.,** ist eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. (auf Wunsch kann auch 1 großes Frontispiz-Zimmer mitgemietet werden) per 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näheres Barterre. 1021

**Dohheimerstraße 52,** direct am Kaiser-Friedrich-Ring, in ruhiger Lage, ohne Hinterhaus, schöne 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock per 1. Juli oder 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Barterre rechts oder 3. Stock links. 1650

**Dohheimerstraße 62, 3 St.,** drei Zimmer und Zubeh. sof. od. später. Näh. daselbst B. L. 1065

**Dohheimerstr. 65, 1. St.,** 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. für 350 Mk. per 1. Juli, ferner 1 Werkstat mit Lagerräumen sofort und ein Stall für 3 Pferde per 1. Juli zu vermieten. Näh. Schödel, verlängerte Blücherstr. 972

**Dohheimerstraße 71, Bart., 3- und 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, mit 2 Balk. und sonst. reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. 1572**

**Dohheimerstr. 72, Vdh.,** schöne 3-Zim.-Wohn. auf al. od. sp. billig zu verm. Näh. 1. St. 1645

**Dohheimerstr. 82,** Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1384

**Dohheimerstraße 83,** Neubau, Südseite, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuzeit entspr., gleich o. später sehr preiswerth. Näh. daselbst B. 1885

**Neubau Dohheimerstraße 84** sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 1886

**Dohheimerstraße 88** schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, per al. zu beziehen, von 500—550 Mark zu verm. Näheres 1 St. 1524

**Dreiweidenstraße 3,** nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind elek. 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad u. Koblenufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. auch später zu verm. Kein Hinterb. Näh. daselbst. 1889

**Friedrichstr. 3, Gartenhaus 2. Etage,** Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 1376

**Gneisenaustraße 10** sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Barterre rechts. 1366

**Gneisenaustraße 11, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 1296**

**Gneisenaustr. 16, 1. Et.,** sch. geräum. Wohn. 3 Zim., Küche u. Zub., sof. o. sp. zu verm. 1367

**Gneisenaustr. 18** eine Wohnung, 3 Z., 1 R., u. B. eine R., 2 R., a. gl. od. sp. zu v. 1898

**Gneisenaustraße 23** sehr schöne ger. Wohnung, Dopp. u. 1 St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. daselbst bei Nickel, Seitenbau 2. Et. 1560

**Göbenstraße 1** schöne 3-Zim.-Wohnung an ruh. Leute z. verm. 1666

**Göbenstr. 3** 3 Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Bart. 1845

**Göbenstraße 11,** Vorderh., schöne geräumig 3-Zimmerwohnungen zu vermieten. 1460

**Göbenstraße 13** 3-Zimmerwohnungen, gut ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1401

**Goebenstraße 17** (Neubau) sind 3- und 2-Zim.-Wohn. im Rhd. u. Sid. a. 1. Okt. od. früher zu verm. Näh. Rhd. Bart. 1296

**Sellmundstr. 43, 3. l.** schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad zu verm. Näh. daselbst. 1408

**Herderstr. 2, Oth. Dach, 3 Zim., Küche u. Zub. a. 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. 2. Et. 1658**

**Herderstraße 5, 1. Et., 3 Zim., Erker, Balkon, Küche und Zubeh. 1. Oktober zu verm. 1586**

Partial text on the right edge of the page, partially cut off.

Platterstr. 52 Wohnungen von 3 u. 1 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näb. Bart. 1106

Platterstraße 88b

Bel-Gage, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Rand u. möb. Zubehör; mit gr. Vorgarten, nahe an Bad, Verd. mit d. electr. Bahn, auf 1. Juli zu verm. Näb. das. ob. d. Eigenh. Köhmerweg 15. 2. Naunthalstraße 4 Eigent. 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. Naunthalstraße 6, a. d. Ringkirche, herrschaftl. 3-Zimmerw. f. 600 Ml. per sof. oder später zu verm. Näb. das. ober Dorkstr. 21. 8. 1. 1098

Freie Wohnung bis Oktober.

Neubau Naunthalstr. 10

Elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Koblensaufzüge, Mühl- abfang, Bad nebst Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Josef Rau, Sodastr. 7. P. 1419

Naunthalstraße 12 3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näb. im Laden. 1420

Neubau Naunthalstraße 15 eine herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, großer Veranda, Gas und electr. Licht, Herd mit Kohlen- und Gasverbindung, Closet hat Waschtoilette, auf Veranda ist Gas und electr. Licht, per 1. Juli oder später billig zu verm. Brachtholz Jim. Vors u. Hintergarten vorhanden. Kein Dinterb. Näb. das. Bart. r. Naunthalstr. 5 (hint. d. Ringk.) schöne 3-Z.-Wohn. im Hinterhaus zu verm. Näb. das. 1551

Niehlstraße 6, Gartenhaus, Bart. 1, 2, 3 u. 4 St., Alles neu eingerichtet, mit Beuch- und Kochgas, 3, 2- und 1-Zimmer-Wohnungen, ditto Vorder- haus Barriere 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli oder etwas später zu vermieten. Näheres bei H. Kraft, Niehlstraße 3. 1082

Niehlstraße 11 eine schöne 3-Zim.-Wohn. mit reicher Zubehör, im Vdhb., s. 1. Dtl. billig zu verm. 1544

Roosstr. 5, 1 r. 3-Zim.-W. m. B. 500 Ml. s. v. Sönlgaße 14, Vorderh. 2 St., 3 Zim. u. Küche u. Zubehör s. 1. Mai. Näb. Haderl. 1054

Scharnhorststraße 2, 2. Stod, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näb. 1 Treppe bei Schmidt. 1423

Scharnhorststraße 15, 1. Etage, 3-Zimmer- Wohnung zu verm. Näheres s. 1. 1731

Scharnhorststraße 26, 1 St., Wohnung, drei Zimmer, Balkon und alles Zubehör, neu her- gerichtet, zu vermieten auf gleich oder später. Preis 550 Ml. 1733

Scheffelstr. 2, am Kaiser-Friedr.-Ring, sind 3-Z.-Wohn., 1 u. 3 Etage, zu verm. Näb. Bart. 1429

Schieferstraße 5 ist im 3. Stod eine der Neu- zeit entsprechende 3-Zimmer-Wohn. auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Barriere links. 1578

Schieferstraße 12 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad nebst Zubehör, wegen Verlegung der 1. Juli oder später zu vermiet. Näb. daselbst Bart. rechts. 1562

Schieferstraße 13, Mittelb. neu, 3-Zimmer- Wohnung u. Zubehör zu vermieten. 1427

Schieferstraße 22 herrsch. Wohn. von 3 Z. u. reichl. Zubeh. per 1. Juli od. Oktober zu verm. Näb. Bart. r. 1023

Schieferstraße 22, Gartenh., Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Vorderhaus Bart. r. 961

Schieferstraße 24, 2 Et., 3-Zim.-Wohn., 2. Balt. u. Zubeh., sof. od. sp. B. Part. 1429

Schlierplatz 1, 3 St., schöne Wohn. v. 3-4 Z. u. Zubeh. sof. o. sp. s. v. R. 1. Et. d. Gottlieb. 1429

Schwalbacherstraße 3 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst. 1700

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Manf., 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche und Trocken- weider, an nur ruhige Leute auf sofort oder später zu vermieten. 1700

Sodastraße 14, 1. schöne 3-Zimmerwohnung Verleihungshalber auf gleich zu vermieten. Näheres Laden. 1492

Seerodenstr. 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, Bart. oder 1 St., auf gleich oder später zu verm. Näb. 1. St. bei Lang. 1431

Seerodenstraße 25, B. 3-Z.-Wohn. nebst Kub. (1. Stod) sofort od. später zu verm. Näheres Hesselbach, Michelberg 30. 1432

Seerodenstr. 27 ist im ersten Stod im Vorder- haus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör zu vermieten. 1623

Stißstr. 14, Gartenh., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Stißstr. 10, Part. 1435

Taunusstr. 2 Frontplatz-Wohn. (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) sofort od. später an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Wilhelm- straße 54, Bureau. 1433

Walserstraße 3, Dinterh., sind sof. od. später schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör ander- weits zu vermieten. Zu erfragen daselbst Vorderhaus Barriere. 1494

Walserstraße 9 3-Zimmerwohnung im Mittel- haus zu vermieten. Näb. Vorderh. Bart. 1435

Waldstraße 50 drei Zim., Küche, Keller s. verm. Wessendstraße 24, 3-Zimmerwohnung, Part. od. 1. Etage, Bad, Balkon, zu vermieten. 1437

Wittelmünsterstraße, Schhaus, am Eingang des Rosenthal, sind elegante Wohnungen von drei Zimmern, Küche s. electr. Licht, neu des- gerichtet, per sof. o. später zu v. B. Part. 1073

Yorckstraße 7 3-Zim.-Wohn. a. d. 1. Juli zu v. Yorckstraße 21, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn. auf gleich od. später billig zu vermieten. Näb. daselbst bei Rud. Schmidt. 1448

Yorckstraße 33, Neubau, Ecke der Kettenbr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reicher Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näb. daselbst bei Rud. Schmidt. 1448

Yorckstraße 6, 1. 3-Zimmer-Wohnung mit Voll- und reichlichen Zubehör per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 1. Stod links. 1038

Yorckstraße 10 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näb. daselbst Bart. 1094

Yorckstraße 35, Vorderhaus Barriere. 1094

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Juli, event. auch früher, zu vermieten. Näb. Kirchstraße 9, 1. 1124

Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermieten. Näheres bei Mählstein, Snelenaufstraße 25. 1899

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda, direkt am Bad, Eubstation der elektrischen Bahn, zu vermieten. 1585

Wegzugshalber eine sehr schöne 3-Zimmer- Wohnung sehr preiswerth per 1. Juli zu ver- mieten Roonstraße 7, 1 r. 1655

Schöne 3-Zimmer-Wohnung in der Dorfstraße zu vermieten. Näheres bei Ubrmader Saumbach, Taunusstr. 13. 1408 Df

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstr. 29, Part., 2 Zimmer u. Küche zu v. Adlerstr. 47, Dachw. v. 2 Z. u. K. a. 1. 3. s. v. Adlerstraße 49 2-Zimmer-Wohn. an auf. Leute auf 1. Juli zu vermieten.

Adlerstr. 50 Dachw., 2 Zim., Küche, K. zu verm. Adlerstr. 61 2 Z. u. K. im D. s. 1. Juli. R. B. 1. Blücherstraße 6, 2 Zimmer u. 1 Zimmer mit Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 7, Mansardh., 2 Z. u. K. u. Cl. i. Abtbl. an H. N. a. 1. Juli s. v. Bismarckring 24, 1. Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Manfarte, 2 Keller s. 1. Juli zu vermieten.

Blücherstr. 31, B., ein Zimmer u. Küche zu v. Bismarckring 32, 1. Müller, ein auch zwei Zimmer und Küche an ruhige kleine Familie per 1. Juli zu vermieten.

Bleichstraße 11 ein Mansardzimmer ab 1. Juni zu vermieten. Bleichstraße 24, Rth. Dach, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näb. Vdh. Part.

Bilowstr. 4, 1. Hth., großes Zimmer und Küche zum 1. Juli zu verm. Rth. Vorderh. 1 l. Bilowstr. 11, Freisp., 1 Zim. u. Küche zu verm. Dohheimstr. 12, H. B., 1 Z., K., s. 1. 3. s. v. Fuldstr. 6, Mans.-W., 1 Z. u. K., p. Juli zu v. Feldstraße 19 1 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermieten. Näb. Vorderh. 1.

Frankenstr. 5 1 Dach. mit Küche al. o. sp. zu v. Snelenaufstr. 10 1 Zimmer u. Küche zu verm. Snelenaufstr. 16, Dth., Mansardwohn., 1 Z., Küche und Keller, per 1. Juli. Näb. Vdh. 1 l. Snelenaufstr. 26, Rückgeb. 1. ein gr. Zimmer (n. b. Garten gelegen) zum 1. Juli zu verm.

Selmundstr. 31, Bth. 1 l., 2 Wohn. im Dth., jede 1 Z. u. Küche, an r. Leute auf 1. Juli s. v. Selmundstr. 42 Zim. u. Küche s. v. R. 2 St. Selmundstr. 44 ist eine Mansardwohn., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller, zu verm. Einzul. alle Tage.

Sarlstr. 13, H., e. Zim., Küche u. Keller zu v. Sarlstr. 13, 1. Mans.-W., 1 Zim. u. K., s. v. Scharnhorststraße 11 Mansarde mit Küche zu vermieten. Kirchgasse 56, 1. 3. u. K. o. gl. od. 1. 3. s. v. Raudstr. 1 1 Z. u. K. u. Keller a. gl. o. 1. Juli zu vermieten. Raudstr. 12 1 Zimmer und Küche zu vermieten.

Mauerstraße 12 Mans.-Wohn., best. a. Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Maurerstr. 3 1 Zimmer u. Küche s. zu v. Maurerstr. 34, Dth. Part., 1 Zim. u. Küche s. v. Nicolaststr. 24, in herrschaftl. Haus, Mansard- wohn., 1 großes Zimmer u. 1 gr. Küche, eine Kammer, 1 Keller u. Zubehör, nur an ruhige Leute, höchstens 2 Berl. 19 Ml. mit K. 3 St. Kranienstr. 22 Mansardwohn., Zim. u. Küche, an ruh. Leute sof. od. sp. zu verm. R. bei Vest. Kranienstr. 47 1 Z. u. K. a. gl. o. 1. 3. R. B. r. Platterstraße 8, 1. Etage, sehr großes Zimmer mit gr. Küche u. K. im Abtbl. auf 1. Juli s. v. Platterstr. 56, B. 1 gr. Z. u. K. u. Kell. zu v. Naunthalstraße 9 1 Zim. u. Küche zu vermieten. Näb. Dohheimstr. 62, B. l. Rheinauferstr. 4 Frontispiz., 1 Z. u. K., s. v. Rheinstr. 38 H. Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Hinterhaus Barriere.

Rheinstr. 37, B., Frontispizierzimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, Kohlenkeller, an ruhige Mieterin abzugeben.

Richtstraße 4 ein Zimmer u. K. zu vermieten. Roonstraße 10, Part., Zim. u. Küche zu verm. Römerberg 1 ein Zimmer und Küche an ältere Frau sofort oder später zu verm. Mt. 10 Mt. Saalstraße 32 Dachw., 1 Z., 1 R., a. stille Leute.

Scharnhorststr. 13 ar. Zim. u. Küche p. 1. Juli s. v. Schierkeimerstraße 22 abgeth. Dachw. von ein Zim. u. K. im Dth. a. 1. Juli s. v. R. Vdh. B. Schwalbacherstr. 4 H. Wohnn., 1 Zim. und Küche im Dth., an einzelne Person sof. zu v. Schwalbacherstraße 5, 1 Zimmer und Küche, 1 möbl. Zimmer per sofort, 2 Dach-Wohnungen per 1. Juli zu vermieten.

Seerodenstraße 7 schöne Mansard-Wohnung, 1 oder 2 Zimmer u. Küche, billig zu vermieten. Steingasse 14 1 Zim. u. K. a. Juni od. Juli.

Steingasse 20 1 Zim., K., R. auf 1. Juli s. v. Steingasse 34 1 Z. u. K. u. f. 2. a. gl. o. sp. Weberstraße 43 1 großes Zimmer, Küche u. Keller per sofort oder 1. Juli zu verm. Näb. B. Part. Zim. Küche u. o. Juli zu v. B. Roonstr. 6, 1 l. Zimmermannstr. 5 1 Dach. mit Küche gl. od. sp. an ruh. Leute zu verm. Näb. 2 Tr. rechts.

Schöne Court-Wohn., Zim. u. Küche, a. ruhige- lese reizende Leute per 1. Juli zu vermieten. Näb. Adolfsallee 28, Part.

Gegen Hausarbeit wird an ehrliche reitliche Person 1 Zimmer mit Küche abgegeben.

„Friedrich“ postlagernd Bismarckring. Billige Wohnung.

kleine anständ. Familie kann billig wohnen durch Uebernahme von Hausarbeit. Vorderh. 2 Zim. u. Küche (eventuell 3 Zimmer). Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Hf

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adelheidstraße 46 ist die 2. Etage im Todesfall per sofort oder 1. Juli zu verm. Näb. bei Frau Rechtsanwalt Dojnowsky oder Sonnen- bergstraße 60, Frau Direktor Braidt.

Adlerstr. 33 Dachw. an fl. Fam. a. gl. o. Juli. Adlerstr. 33 Dachw. an ruh. L. a. 1. Juli zu v. Adlerstr. 34 Rth.-H. p. Juli s. v. R. 2 l. Giesbergstraße 20 ist die Frontspiz gleich, oder später an ruhige ansf. krankenlose Leute zu vermieten. Näb. Part. daselbst.

Goldgasse 17 eine kleine Wohnung im Hinterh. an ruh. Leute zum 1. Juli zu verm. Näb. das. Gharrenl. Langgasse 5 kleine Wohnungen zu vermieten.

Lehrstraße 2 1. Juli frdl. Manf.-Wohn. zu v. Römerberg 38 H. Wohn., 15 Mt. R. 1. 3. s. v. Waldramstraße 25, im Vdhb., ist eine schöne helle Dachwohnung mit Glasabtbl. auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näb. im Laden.

Anwärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt, Villa Schöne Aussicht 12 (Nes- schidsturm) 3 Z. m. Bf. u. Zubeh. a. gl. s. v. Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung, 1. Stod, zum 1. Juli zu verm. Näheres Waldstraße 58.

Schönes Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 58.

Dohheim, am Bahnhf No. 49, Wohn., 1. Et., 8 Zim. u. Küche nebst Gart. auf gleich zu verm. Näb. Oranienstraße 60, 3. Wiesbaden. 1446

2-Zimmer-Wohnung sofort oder bis 1. Juli zu v. G. Kraus, Dohheim, a. d. Straßenwäde. Dohheim, Wiesbadenerstraße, Wohnungen von 2-3 u. 6 Zimmern auf sofort zu verm. oder das Haus zu verk. Näb. F. W. Wagner, Dohheim, Diederichstr. 14.

Bierstadt, 3 Zimmer, Küche u. Wasserleit. u. Keller zu verm. J. Herzer, Wiestbad-Str. Zwei 3-Zim.-Wohnungen m. Küche u. Zubeh., Barriere u. 1. Stod. auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Bierstadt, Ecke Adler- u. Wilhelmstraße.

Bierstadt, bei Karl Kaiser, Wilhelmstr., sind 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen nebst Küche und Keller auf 1. Juli und 1. September zu vermieten.

Erdenheim, Bahnhofstr. 4, 1. Stod. best. aus 4 Zimmern, Küche, Bades. u. sonst. Zub. sof. zu verm., f. auch Garten beizugeben u. Näb. das. Eine Etage, best. aus 8 Zimmern nebst Zubehör, schöne Aussicht auf den Rhein, Obst- u. Gemüsegarten, sofort zum Preise von 700 Ml. zu verm. Offerten an die Freiherrlich Langwerth von Simmern'sche Verwaltung zu Erliebe.

Frankfurt a. M. herrschaftl. möblierte

Etage von 7 Zimmern, Küche, Bad, Dampfheiß-, 3 Ballons, sehr preiswerth auf längere od. kürz. Zeit zu v. Feine Bestendelage, beste Referenz. Schindling, Frankfurt a. M., Deerbachstr. 72

Möblierte Wohnungen.

Adolfsallee elegant möbl. Etage v. 5-7 Zim. u. Badezimmer auf gleich oder später zu verm. Näheres im Taubl.-Verlag. Om

Eine sehr schöne möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, mit 2 Ballons, sofort oder später billig zu vermieten Doh- heimerstraße 69, 3.

Müllerstr. 4, 3. zu Kochbr. u. Neroberg, sehr hübsch möbl. Privatwohn., 2 Z. u. d. Garten, m. Balkon, 13 Mt. Zu del. v. 8 bis 11 u. 2 bis 5.

Taunus schön möblierte 3-Z.-Wohnung

mit Kuchelofen und Wasserleitung, passend für Junggeheulen, ist sofort zu vermieten.

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 6, am Kurhaus- Zimmer, ruhige schöne Lage, Böder im Hause.

Adelheidstr. 15, 3 r., möbl. fl. Zimmer zu v. Adelheidstr. 35, R., gut möbl. Zimmer billig.

Adelheidstraße 39, 1, 2 möbl. Zim., evtl. auch theilw. per sofort zu vermieten. Näheres Bart.

Adelheidstr. 50, B., ein schön möbl. Zim. s. v. Adelheidstr. 51, 1, gut möbl. gr. Zimmer s. v. Adlerstraße 19, 1 St., erh. reinal. Arb. Schlafst.

Adlerstraße 26, 1 r., möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 60, Part., erhalten reinal. Arbeiter gute billige Kost und Logis.

Adolfsstr. 6, 1 Et., elegant möbl. Zimmer zu verm.

**Seelenstr. 7, B. W.**, schön möbl. 3. auf gleich.  
**Seelenstraße 11, 1 L.**, gut möbl. 2. im verm.  
**Seelenstr. 24, 2 B.**, 1. erb. anst. K. Kost u. v.  
**Seelenstr. 29, 2 rechts.** Gde. Weststr., gut  
möblirtes Wohnzimmer mit vorzähl. Pension zu v.  
**Salmundstraße 3, 2 r.**, möbl. Zimmer zu v.  
**Salmundstraße 6, 2 L.**, ein fein möbl. Zimmer  
mit g. Pension zu vermieten.  
**Salmundstr. 6, 1 L.**, möbl. Balkonzim. bill. z. v.  
**Salmundstr. 18, 2.** möblirt. Zimmer zu verm.  
**Salmundstr. 23, 1 L.**, erb. ein j. M. gutes Loc.  
**Salmundstr. 29, 2.** D. r., erb. r. Arb. Schlafz.  
**Salmundstr. 32, 2 St.**, möbl. Zimmer zu v.  
**Salmundstr. 35, 1 L.**, einj. möbl. Manf. zu v.  
**Salmundstr. 56, 1 L.**, erb. anst. j. M. 2.  
**Salmundstr. 56, 1 r.**, erb. 1 o. 2 anst. 2. b. 2.  
**Serderstr. 11, 2.** sch. möbl. Balkonzim. zu verm.  
**Serderstr. 12, 2 B. r.**, m. B. a. n. D. i. o. sp.  
**Serderstr. 25, 2 B. r.**, ar. eleg. m. Ballons.  
**Sermannstr. 6** erb. anst. Arb. Logis m. Kaffee.  
**Sermannstraße 9** schön möbl. Zimmer zu verm.  
**Sermannstr. 12, 1 St.**, möbl. 3. Woche 3 M.  
**Sermannstr. 20, 3 L.**, möbl. Zimmer zu verm.  
**Sermannstr. 26, 8 L.** erb. anst. j. Mann Logis.  
**Serrnargenstr. 5, 1.** eleg. m. B. u. Schlafz.  
**Serrnargenstr. 7, 2.** m. Bim. billig zu verm.  
**Sochstraße 10, 1 L.** 1 anst. j. M. 1. L. erb.  
**Sochstr. 10, 1.** ein möblirtes Zimmer zu verm.  
**Sochstr. 40, 2 B. r.** i. 1-2 anst. j. M. Logis.  
**Sochstr. 1, 2 L.** Wohn- u. Schlafz., ev. 2 Betten,  
g. sep. gl. o. später zu verm.  
**Sochstr. 2, 2 B. r.** erhalten Arbeiter Schlafz.  
**Sochstr. 20, 1 St.**, ar. eleg. möbl. Jim. zu v.  
**Sochstr. 28, 2.** eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz.  
(ar. Schreibtisch) an best. ruh. Herrn zu verm.  
**Sochstr. 28, 1 B.**, 1 L., möbl. Jim. billig zu v.  
**Sochstr. 34, 1.** ar. schön möbl. Zimmer zu v.  
**Sochstr. 35, 1.** ein gut möbl. Jim. b. zu verm.  
**Sochstr. 37, 2 L.** schön möbl. Zimmer mit  
Schreibtisch frei.  
**Sochstr. 41, 8 L.**, möbl. Jim. per 1. Juli z. v.  
**Sochstr. 12, 2.** möbl. B. mit sep. W. zu v.  
**Sochstr. 7, 1.** schön möbl. Zimmer zu verm.  
**Sochstr. 19, 2 St. 1.** möbl. Zimmer zu verm.  
**Sochstr. 19, 2.** m. Manf. zu v. B. b. Fries, 1 L.  
**Sochstr. 21, 1.** schön möbl. Wohn- u. Schlafz.  
Zimmer (auf Wunsch auch einzeln) zu vermieten.  
**Sochstr. 52, 3.** sch. m. 3. m. o. o. P. 1. o. v.  
**Sochstr. 3, 2.** möbl. Zimmer billig zu verm.  
**Sochstr. 23, 1.** möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Sochstr. 17, 2 r.**, Sol. m. Ball. Schlafz.,  
1-2 Betten, ev. 3 Jim. u. R. 3 Min. Bahnh.  
**Sochstr. 17, 2 r.**, Sol. m. Ball. Schlafz.,  
1-2 Betten, ev. 3 Jim. u. R. 3 Min. Bahnh.  
**Sochstr. 17, 2 r.**, Sol. m. Ball. Schlafz.,  
1-2 Betten, ev. 3 Jim. u. R. 3 Min. Bahnh.  
**Sochstr. 17, 2 r.**, Sol. m. Ball. Schlafz.,  
1-2 Betten, ev. 3 Jim. u. R. 3 Min. Bahnh.

**Schulberg 11, Part. b. Freund.** freundlich  
möblirtes Zimmer, event. mit Klavierbenutzung.  
**Schulgasse 4, 2 B.**, 2 r., erhalten Arbeiter Logis.  
**Schule 4, 2 B.**, 2 L., saun. Arbeiter Schlafz. erb.  
**Schwalbacherstr. 7, 2.** 1. erb. b. Arb. b. B.  
**Schwalbacherstr. 7, 2.** 1. erb. b. Arb. b. B.  
**Schwalbacherstr. 10, 2.** 1. erb. b. Arb. b. B.  
**Schwalbacherstr. 11, 2.** 1. erb. b. Arb. b. B.  
**Schwalbacherstr. 14, 2.** Gde. Dogheimstr., schön  
möbl. ar. Wohn- u. Schlafzimmer.  
**Schwalbacherstr. 15, 2.** Speisek., möbl. Jim. gef.  
**Schwalbacherstr. 59, 2.** rechts, schön möblirtes  
Zimmer mit guter Pension billig zu vermieten.  
**Sedanstr. 1, 2 St. 1.** schön möbl. Jim. zu v.  
**Sedanstr. 2, 2 St. r.**, m. B. a. n. D. i. o. sp.  
**Sedanstr. 7, 2 L.** möbl. Zimmer sofort zu v.  
**Sedanstr. 7, 2 B.**, 3 St. r., erb. 2 Arb. Schlafz.  
**Sedanstraße 10, 2 L.** gut möblirtes Zimmer  
per 1. Juli zu vermieten.  
**Secrobenstr. 24, 2 B. r.**, erb. anst. Arb. Bog.  
**Steingasse 11, 2.** 2. erb. anst. j. Mann Logis.  
**Steingasse 13, 2 r.** schön möbl. 3. sofort zu v.  
**Stiftstraße 12, 2 B.**, sch. möbl. 3. sofort zu v.  
**Stiftstr. 17, 2.** möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Stiftstraße 22, 1.** schöne möblirtes freundliche  
Zimmer sofort zu vermieten.  
**Walramstr. 21, 3 St.** erb. reinl. Arb. sch. Bog.  
**Walramstr. 23 1 m. B.**, 2-3 Bett., Blano, z. v.  
**Walramstr. 26, 2 B.**, 1. schöne Schlafstelle z. v.  
**Walramstr. 27, 2 B.**, i. 1 r. Arb. K. u. Logis.  
**Walramstr. 35, 3 St.** möbl. Manf. ar. zu verm.  
**Walramstr. 35, 3 St.** möbl. Manf. ar. zu verm.  
**Walramstr. 35, 3 St.** möbl. Manf. ar. zu verm.  
**Walramstr. 35, 3 St.** möbl. Manf. ar. zu verm.

**Ed. Manf. 3 zu v.** m. Näh. Poststraße 9, B. 1.  
2. ar. B. 1 St., an der Bleichstr., event. m.  
Bed. b. kinderl. Leuten z. v. R. Tagbl. B. Gw

**Remisen, Stallungen, Scheunen,  
Keller etc.**  
**Blücherstraße 3** großer Keller mit oder ohne  
Wohnung per 1. Okt. zu v. m. Näh. Arb. B. r.  
**Dogheimstraße 16** ist Stallung für Pensions-  
pferde zu vermieten.  
**Salmundstr. 26** ein schöner Keller zu verm.

**Stallraum**  
für 10 Pferde mit Wagenplatz zu vermieten  
**Mainzerstraße 60 a.**

**Keller, 40 q-Meter groß,**  
zu vermieten Mainzerstraße 60a.

**Weinsteller**  
**Mainzerstraße 10, 1.**

**Stallung.**  
**Poststraße 5** Remise, Zuberhör zu vermieten.  
Telephon im Stall. Kalkenländer und Bogeu.  
Pension. Pferde werden aufgenommen. Reit-  
pferde leihweise zu haben.

**Erker, ehemals Antifer**  
**Ihret Kol. Sobert der Bringselku Buis.**  
**Rauenthalerstr. 20** ich. hell. Weinsteller m. od. o.  
Wohn. z. v. m. dal. ob. K. Friedr. No. 36, B.  
**Scharnhorststraße 16** ar. Koffler zu verm.  
**Schierkeinerstr. 22** Weinsteller mit Zub. sowie  
großer Lagerraum zu verm. Näh. Part. r.  
**Sedanstr. 10** Weinsteller od. Lagerraum z. v.  
**Weinsteller, Schlichterstraße 12** nebst Comptoir  
und Packraum, auf gleich od. später zu ver-  
mieten. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume  
zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schäfer**,  
**Raiser-Friedrich-Ring 72.** 1536

**Waldenstraße (Westf. Lagerr.)** Weinsteller 21 z. v.  
**Weinsteller** zu vermieten Wilhelmstr. 64. 1587  
**Poststraße 16** 70 Ar. Keller für Flaschen-  
bier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres  
**Blücherplatz 3, 1 B.** Architekt G. Dormann. 1447

**Weinsteller, l. g.** circa 375 q-Mtr. ar.,  
mit bod. Kuchn. Badr., Büreaus, zu verm., ev.  
das Grundstück zu verk. Näh. Goethestr. 4, 3

Wohnung von 3-4 Z. i. d. N. d. Kochbr. in  
ruh. anst. Hause auf 1. Okt. gel. wo Mieterthe  
gest. Off. unter **N. 129** an den Tagbl.-Verlag.

**Drei-Zimmer-Wohnung** von  
ruhiger Familie gesucht i. L. Okt.  
Off. m. Preisang. u. **N. 129** an den Tagbl.-Verlag.

**Drei-Zimmer-Wohnung** per  
sofort für monatlich gesucht.  
Off. unter **W. 129** an den Tagbl.-Verlag.

**Betheiligung**  
an einer Dob-  
nung in einem  
Borderrhain (2 Zimmer, Küche od. Rodgelegenheit  
und Manfard) im Preise von 400-450 M. von  
einer älteren geb. Dame gef. Betheilig. angechl.  
Offerten u. **F. 127** an den Tagbl.-Verlag.

**Gef. frdl. Wohnung**  
in autem Hause Nähe Wilhelmstraße bis 15. Juni  
o. 1. Juli (i. B. v. 500-600 M.). Offert. unter  
**F. M. 1. 6332** an **Rudolf Mosse**,  
**Frankfurt a. M.** (No. F. opt. 1687) F 129

Gesucht v. zwei ruh. Leuten (Mutter u. Tochter)  
v. 1. Okt. od. etw. früher in ruh. Hause freimtl.  
2-Zim.-Wohnung in d. Nähe d. Dogheimstr. od.  
Bismarckring. Hinterhaus u. Manfard angechl.  
Off. mit Preis u. **F. 29** postl. Bismarckring.

**Ein-Zimmer-Wohnung mit Küche** für  
sofort gesucht. Offerten unter **E. 128** an  
den Tagbl.-Verlag.

Jünger Kaufmann sucht in der Nähe der  
Lammstraße auf 1. Oktober eine 2-Zimmer-  
Wohnung mit Küche und Zuberhör. Vorderhaus  
oder Gartenhaus bevorzugt. Gest. Offerten mit  
Preisangabe unter Chiffre **J. 122** an den  
Tagbl.-Verlag bis spätestens 15. Juni.

**Kaufmann**  
sucht per sofort möblirtes Zimmer, u. höchst mit  
Schlafkabinett, ev. Pension. Parterre-Zimmer u.  
Nähe der electr. Bahn bevorzugt. Off. m. Monats-  
preis unter **N. 128** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fein möblirtes großes  
**Parterre-Zimmer,**  
am Kaiser-Friedrich-Ring oder Bismarckring, für  
dauernd zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-  
angabe unter **F. 128** an den Tagbl.-Verlag.

**Herr sucht ungeheures möbl. Zimmer,**  
mögl. mit separatem Eingang. Offerten unter  
**N. 127** an den Tagbl.-Verlag.

Anst. j. Geschäfterl. sucht möbl. Zimmer  
mit Frühstück. Offerten mit Preisangabe unter  
**E. 127** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Dame sucht**  
in Schierstein in ruhigem Hause  
**nett möbl. Zimmer,**  
wennmöglich Pension. Balkon mit Blick auf den  
Rhein erwünscht. Gest. Offerten mit Preisangabe  
an **Frl. Antonie Stecker, Badenweiler,**  
Villa Margarethe.

**Ein oder 2 möblirte Zimmer**  
in ruhigem Hause bei vornehmer Familie, an  
liebsten in der Villen-Gegeud, von derbetreten  
Herrn für die Sommermonate gesucht. Ende  
wünscht nur alleing. Mieter zu sein. Gest. Off.  
mit Preisang. u. **J. 129** a. d. Tagbl.-Verl. ev.

**Suche auf 1. Juli** ein möbl. Zimmer mit  
vollst. bürgerl. Pens. bei ruh. Leuten od. einj.  
Frau. Offerten mit Preisangabe v. **Woch** an  
**H. Morasch, Bantzen, Salmundstraße 40.**

**Gesuch.**  
Wo könnte eine anst. Wittve mit einem e.  
2. eine Wohnung gegen Verrichtung von Hand-  
arbeit bei einem älteren, alleinstehenden befehr.  
Herrn erhalten? Gest. Offerten unter **N. 128**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Suche**  
für meine Frau bequemes möbl. lustiges Zimmer,  
1. Etage bevorzugt, vom 15. Juni bis 15. Juli  
zum Preise von 100 bis 120 M. 70, am liebsten  
Güterstraße oder deren Nähe. Ausfahr. Offerten  
an **Herrn Meh. Flug, Belgwaren, Dörfel-**  
**dorf, Grabenstraße 24-26,** per sofort.

**Herr** sucht per 15. Juni für dauernd  
gut möblirtes Zimmer mit Früh-  
stück in bestem Hause zum Preise von 90 M. im  
Monat. Off. u. **N. 128** an den Tagbl.-Verlag.

**Möbl. Part.-Zimmer**  
mit separatem Eingang sucht vornehmer Dame  
bald u. April 1905 auf einige Monate. Preis  
mit Preis unt. **N. 126** an den Tagbl.-Verlag.

**Baden** mit 2-Zimmer-  
Wohnung passend für Pension zu verm.  
Gierkestr., zum 1. Oktober gesucht. Offerten  
unter **N. 120** postl. Schützenstraße.

**Gesucht** wird passendes Lokal für  
Conditorei oder Café, Thee und Chocolade  
im Centrum der Stadt. Gest. Off. unter  
**„Conditorei“** postlagernd Rheinl.

**Wohnung**  
Garten zu verm. Leberberg. Alle Ar.  
mit allen Bequemlch. Näh. Goethestr. 21.

**Wohnung**  
Ein geräumiges gut möblirtes  
Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.  
Adelheidstraße 42, 2.

**Adolffstr. 4, 1,** elegant möbl.  
Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

**Elegante Zimmer**  
an nur feinen Herrn oder Dame zu verm.  
Gefällige Offerten unter Chiffre **K. K. 99**  
hauptpostlagernd hier erbeten.

**Leere Zimmer, Mansarden,  
Zammern.**

**Adlerstr. 33** ar. beizb. 1. 3., sep. C. a. gl. o. sp.  
**Adlerstraße 47** beizb. Manf. a. eins. Berl. zu v.  
**Bismarckring 11, 2 r.** eine große Manf. zu v.  
**Bismarckring 21** sehr großes leeres Frontzim-  
mer a. 1. Juli an ruh. Verh. Näher. 1 Tr. r.  
**Bismarckring 32, 1 Müller,** schönes großes  
beizb. Frontzimmer, leer oder möbl., an ein-  
zelne Person zu vermieten.

**Bleichstr. 8, Dach,** e. l. Manf. auf 15. Juni  
sofort an eine einzelne Person zu vermieten.  
**Bleichstr. 23** ar. Manf. a. gleich o. 1. Juni z. v.  
**Bühlstr. 11** leere beizbare Manf. ar. zu verm.  
**Cafestrasse 9, Part.,** zwei einzelne Zimmer,  
Part. u. 2 St. hoch, zu vermieten.

**Dogheimstraße 98** eine leere Manf. zu verm.  
**Reidstr. 10** beizb. Manf. an eins. Berl. zu verm.  
**Reidstr. 16** schönes Zimmer zu verm. Näh. Part.  
**Göddenstraße 9, Part.,** 2 leere Mansarden an  
einzelne Person oder z. Möbelleinstellen zu verm.  
**Sartingstraße 3** zwei ineinandergeh. Manf. an  
einzelne Person zu verm. Preis 10 M.

**Seelenstr. 4** zwei schöne Zimmer mit Abflus,  
auch für Bureau geeignet, zu verm.  
**Salmundstraße 28** ein fl. l. Part.-Jim. zu v.  
**Salmundstraße 28** eine l. Manf. ar. zu verm.  
**Salmundstr. 56, 1 r.** kleine leere Manf. b. z. v.  
**Serderstraße 2** ist im Hth. ein großes Zimmer  
zu vermieten. Näh. vorn 2.

**Sochstr. 17, 2 B.** schönes großes Parterrez. zu  
verm. Näh. Vorderhaus 1. Etage.  
**Sochstr. 20** Manf. ar. ein. Person zu v.  
**Sochstr. 24, 2.** e. l. M. z. M. -Küchellen zu v.  
**Sochstr. 64, 2 B.** j. Jim. W. a. n. D. i. o. sp.  
**Wälderstraße 4, 3.** sehr freundl. tapes. Manf.-  
Stube zu verm. Bel. bis 11 u. bis 4 Uhr.

**Dranienstraße 11** beizbare Manf. ar. zu verm.  
**Platterstraße 32** ein ar. Jim. a. 1. Juli zu v.  
**Rauenthalerstraße 4** sind einige leere Manf. arden  
zu vermieten. Näh. d. Bleichstr.

**Rheinstr. 48, 2,** zwei leere Zimmer mit separ.  
Cimara, event. m. 1 Manf. ar. zu vermieten.  
**Rheinstr. 107** e. ar. frdl. beizb. Frontzim.-  
**Riehlstr. 10** eine ar. Manf. ar. auf eine einzelne  
Person zu vermieten. Näheres Parterrez.  
**Ruhbergstr. 2** (Villa) 1 bis 2 Zimmer zu verm.  
**Röderstraße 16** sch. Manf. sof. zu vermieten.  
**Scharnhorststr. 2, 1.** schönes l. Zimmer zu v.  
**Scharnhorststraße 20** (Laden) schöne leere  
Manf. ar. zu vermieten.

**Sommerfrische Niederselters** im  
**Taunus.**  
Erfrischendes, kräftiges Klima,  
Nadel- u. Laubholzwaldungen, 2 Mineralquellen  
(Kgl. Selters, Oberselters A.-G.).  
Vortrefflicher Aufenthalt in der Reconvalescenz,  
zur Erholung und zur Naehkur.

**Pension Mon Repos.**  
Freie sonnige Lage in schattigem Garten.  
Vorzügliche Küche. — Jede Diät. — Bäder.  
Zimmer mit voller Pension von 3 Mk. an.  
Familien nach Vereinbarung.  
Näheres durch die Inh. **Frl. Edith Kauffmann.**

**Wohnung**  
In erster Aurlage  
wird per sofort von einer seit Jahren bestehenden  
Pension eine Villa v. 10-12 Zimmern zu mieten  
gesucht. Off. n. **L. Z. 500** postl. Berliner Hof.

**Kleines Haus** mit 8-10 Zimmern  
2 Küchen oder 2 Wohnungen à 4-5 Zimmer in  
einem Hause dauernd zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter **L. 125** an den  
Tagbl.-Verlag erbeten.

**11. Haus, 3-4** Zimmer nebst Zuberhör u.  
etwas Garten, zum Alleinbewohnen, hier oder  
nächster Umgebung zum 1. Okt. z. mieten gef.  
Off. m. Preisang. u. **A. 129** a. d. Tagbl.-Verl.

**Gesucht** wird eine Wohnung mit 7 Zimmern  
und Gartenbenutzung in an-  
genehmer Lage wird per 1. Oktober für eine  
Familie von 8 Personen zu mieten gesucht. Off.  
unter **F. 127** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** am 1. Oktober von kleiner, ruhiger  
Familie Wohnung v. 5 Zimmern (inkl. Stadth.).  
Off. m. Preisang. u. **N. 128** an den Tagbl.-Verl.

**Wohnung** von 3-4 Zimmern von kinderlosen  
Ehepaar i. Centr. d. Stadt a. 1. Okt. gel. Off. m.  
Pr. bill. m. u. **F. 129** a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

**Dame** gesucht. Offerten unter **N. 123** an  
den Tagbl.-Verlag.

Pension Suisse, Abeggstr. 2, dep. möbl. Zimm. mit u. ohne Pension preiswert.

Bahnhofstraße 10, 2 St., aut möbl. Zim. frei.

Villa Ankel, Emserstraße 20, Zimmer mit und ohne Pension, auch für dauernd.

Emserstr. 75, 2. u. ein aut möbl. Z. a. F. d. W. m. 3. m. 1 u. 2 Bett. Preisbergstr. 10, 2.

Schön möbl. Zim. an anst. Fr. o. ältere Dame in verm. Ndb. Koffer-Kleider-Ring 45, D. Part.

Sörnerstraße 4, 3. Etage links, zwei schön möblierte Zimmer mit Balkon an besseren Herrn bei kinderloser Witwe zu verm. Zu besichtigen Vormittags von 9-12 Uhr. Ndb. daselbst.

Schön möblierte Zimmer mit od. ohne Pension in freier gesunder Lage, am Walde, nahe der Tram-Station (Röderbergstr.), elektr. Licht-Bäder. English spoken. On parle français. Samst. 33.

Luisenstraße 14, 11. nächst Kurpark und Bahnhof. Eleg. möbl. Zimmer mit vorzüglicher Pension. Se habla español. On parle français.

Villa Wainzerstr. 14, unweit Schloß u. Anlagen, ruhige Lage, gut möbl. Zimmer, per Woche 10-20 Mk. ev. m. Pension, von 4 Mk. an. Bäder, ev. Garten. Monatl. billiger.

Pension. Eleg. möbl. Zimmer von 7-12 Mk. die Woche. Grosse Pension von 21 Mk. an. Monatspreise billiger. Moritzstr. 35, 2. Et., Ecke Goethestraße.

Pens. Hülsenbeck, Nicolastr. 19, vornehme, ruh. Lage, eleg. möbl. Zim., bekannt gute Küche, s. mass. Pr. Bäder.

Villa Waldruhe, Fremden-Pension, an der "Beaufort" (Nerothal), direkt am Wald, für Erholungsbedürftige sehr zu empfehlen.

Nichtstraße 18, 2. u. am Ring, 2 gut möbl. Zimmer zu einem billigen Preis zu verm.

Villa Maria, Schützenstraße 1b, möblierte Zimmer mit und ohne Pension für Erholungsbedürftige.

Drei möbl. Zim. zu verm. Weberstraße 2, 2. Langgasse 6, 2 Tr., guten bürgerl. Kräftl. Mittag- u. Abendbisch.

Verloren, Gemüden

Perle, in Seidenpapier, verloren (Mk. 80). Nr. 5 Belohnung. Ndb. im Taubl.-Verlag.

Wef. Kinderkleider Mauritius- u. Schwalb. Str. Sonntag. v. G. Bel. obs. Mauritiusstr. 5, 2.

Dienstag Abend in Droßke Ruchaus-Moritzstraße-Schierkeimerstraße

Damen-Umhang (Türkisch mit rotem Atlasfutter) liegen gelassen. Gute Belohn. Schierkeimerstr. 9, 3 od. Part.

Goldene Kränze mit Oese verloren. Belohnung. Luxemburgstraße 4, 3 r.

Auf dem Weg Beaufort-Neroberg wurde ein schwarz-seidener

Pompadour mit Schlüssel und Portemonnaie mit Inhalt verloren. Sehr gute Belohnung gesichert. Abends. Taunusstr. 2. 1. Direkt. Müller.

Ein braucarr. wollenes Tuch in der Wilhelmstraße Sonntag verloren. Gegen Belohn. abzugeben Goethestraße 6, 3.

Verloren im Königl. Theater ein schwarzes Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Spiegel, Zimmer 88.

100 Mk. verloren auf dem Wege Berderstr. Sea. Bel. abzug. Berderstr. 26, Etb. 2.

Der Herr, welcher am Sonntag Morgen i. d. Schützenstr. d. Waiders aufsch. hat, w. ganz gef. abg. dent. Schwarzbrüstr. 7, 2. Etage, abzugeben.

Ein Jagdhund, braun, mit weißen Flecken, 5 Mon. alt, entlaufen. Abzugeben gegen Belohn. Doppelmerstraße 86. Vor Ankauf wird gewar.

Ein Felleisen-Büchel angelassen Koffer-Str. Ring 1. Frau Hauptmann Larz.

Der Jagdhund (Braun) ist noch nicht zurückgebracht. Da derselbe sich noch in der Stadt aufhält und öfters gesehen wurde, wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung zurückzugeben. Näheres Suban-Boffstraße 14. Vor Ankauf wird gewar.

Kaufsuche

Ein kräftiger Jagdhund zu kaufen gesucht. B. Bruckert, Gärtner, Wehringeb.

Gut erh. Herren- und Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Uniformen, Waffen, lauft zu hohen Preisen Frau E. Rosenfeld, Rheingasse 29.

Getrag. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe werden angekauft u. gut bezahlt K. Kunkel, Schöstraße 19.

Gegen sofortige Cassa u. sehr gute Bezahlung laufe ich stets gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Gold, Silber u. Brillanten, auf B. f. ins Haus. A. Geizhals, Mehrgasse 25.

H. Schiffer, Mehrgasse 21, kauft die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Gegen sofortige gute Bezahlung laufe ich stets alle Arten Möbel u. Betten, Cassaführer, Pianinos, Fahrräder, Wägen, Läden, Einrichtungen u. dergl. mehr. Ganze Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen bis zu 15 Zimmer. Jacob Fuhr, Goldgasse 12. Telefon 2787.

H. Barmann, Mehrgasse 7, kauft fortwährend zu sehr guten Preisen gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold und Silber und sonstige Gegenstände.

Endlich ist man überzeugt, wer nicht, soll sich, bitte, überzeugen, daß L. Grosshut, Mehrgasse 27, der Einzige ist, der noch den verhältnismäßigsten Preis für Herren- und Damen-Kostüme, Schuhwerk, Möbel u. ganze Nachl. bezahlt. Bestenfalls genügt.

Kaufe von Herrschaften und zahle ausnahmsweise hohe Preise für gut erh. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, sowie Waaren aller Art. Frau Klein, Mehrgasse 33.

Frau Sandel, Goldgasse 10, kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Wanduhren, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus. Gebr. Weinflaschen gef. Niehlstraße 18, 1 r.

H. Lange, Goldgasse 15, kauft den höchsten Preis für gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold, Silberwaren, sowie ganze Nachlässe auf Bestell. komme hier u. ausw. pünktl. ins Haus.

Gut erhalt. Herren- u. Damenkleider, Gold- und Silberwaren lauft und bezahlt gut Aug. Gürlich, Wwe., Rheingasse 16.

Teppiche, Eisen, Zink, Papiere u. dgl. lauft Fuchs, Wainzerlandstr. a. Nr. 10. Bestell. v. Post.

Möbel jeder Art zu kaufen gesucht Gleisorenstraße 3, Part. 19.

Gebrauchte Möbel, Wein u. Seckflaschen, sowie Metall lauft fortwährend Aug. Knapp, Moritzstraße 72.

Complete Wohnungs- und Billa-Einrichtungen gegen Cassa zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 127 an den Taubl.-Verlag.

Kaffenschrant zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. 130 im Taubl.-Verlag abzugeben.

Ein verheirateter Feinrentner zu kaufen gef. Kaiser-Friedrich-Ring 86, B.

Kohlentarren und Rolle in gut erhaltenem Zustand zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. 127 an den Taubl.-Verlag.

Sportwagen, doppelst. gut erh., wird gekauft. Ndb. im Taubl.-Verlag. Gs

Zadentheke mit Marmorplatte zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 130 an den Taubl.-Verlag.

Payaget-Räder, runder hoher, abgr., billig zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 130 an den Taubl.-Verlag.

Ein noch a. erh. Gasbecken zu kaufen gef. Offerten unter N. 130 an den Taubl.-Verlag.

Kaufe zu den höchsten Preisen alle Eisen, Metalle, Flaschen, Krüge, Papier, Lumpen, Gummi- und Reuschabfälle. Sch. Still, Bleichstr. 20.

Gebrauchte Flaschen, altes Eisen und Metalle holt bei guter Bezahlung pünktlich ab. Fritz Acker, Sieselsaustr. 25.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Papier und alte Metalle lauft zu den höchsten Preisen Heinrich Haas, Dohlemerstraße 88. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Fremden-Verzeichnis.

- Konnenhof. Weinrich, Berlin. - Foerster, Buchdruckereibes., Kassel. - Ball, Kfm., Pirmasens. - Kindt, Buchdruckereibes., Gießen. - Meyer, Kfm., Chaux de Fouds. - van Gelderen, Boskoop. - Erdelbrock, Dr. phil., Trier. - Schulte, Apotheker m. Fr., Wallmerod. - Weitzel, Kfm., Würzburg. - Blommer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. - Schanpert, Kfm., Stuttgart. - Blankenstein, Kfm., Aachen. - Müller, Kfm., Pflaun. - Blank, m. Fr., Burg. - Willenbacher, Kfm., Kaiserslautern. - Alpart, m. Fr., Burg. - Rosenstern, Kfm., Berlin. - Leuchter, Kfm. m. Schw., Köln. - Frischen, Frankfurt.
Militär Hof. Schröder, Kfm., Köln. - Gaub, Lehrer, Hilgenroth. - Schmidt, Kfm., Darmstadt. - Berthold, Kfm. m. Fr., Darmstadt. - Luhmann, Fr., Frankfurt. - Stocker, Fr., Rappena. - Vömel, Stud., Darmstadt.
Zur neuen Post. Tschetscholl, Stud., Darmstadt. - Müller, Düsseldorf.
Promenade-Hotel. Moas, La Havare. - Führer, Kfm., Remscheid. - Floderus, Fr., Schopenhäusen.
Zur guten Quelle. Biehl, Kfm., Braubach. - Spazier, m. Fr., Wien. - Mading, Steuersekret. m. Fr., Königsberg.
Quellenhof. Steffer, Fr., Frankfurt. - Meischner, Journalist, Dresden. - Striegau, Berlin. - Sestmann, Kfm., Chemnitz.
Quisiana. Berghaus, Fr. Rent., Berlin. - v. Tarnocry, Fähnrich, Berlin. - Winkhaus, Fr. Rent., Charlottenburg. - Nisholls, Kfm. m. Fr., New York. - Hauck, Kom.-Rat, Heilbrunn. - Ritter v. Rakowsky, Rittergutsbes. m. Fr., Hermannswice. - Schmidt, Kfm., Stuttgart. - Elsas, Darmstadt.
Reichspost. Karston, Fabrikbes., Dr., Breslau. - Fresch, Kfm., Wetzlar. - Stahl, Kfm., Chemnitz. - Connor, Kfm., Mannheim. - Mischel, Kfm., Wetzlar. - Kinchhoff, Ingen., Saarbrücken. - Masso, Fabr., Berlin. - Rusch, Kassel. - Alvensleben, Stud., Breslau. - Hildebrandt, m. Fr., Stuttgart. - Schulte, Rentand, Weimar. - Koch, Kfm., Elberfeld. - Blass, Ökonomet m. Fr., Bochum. - Sudhoff, Kfm. m. Fr., Weimar. - Suckhoff, Rentand m. Fr., Hamme. - Schöff, Kgl. Landmesser m. Fr., Weimar. - Reinke, Sekret. m. Fr., Bochum. - Rotha, Fr. Amtsger.-Rat m. T., Hadamar. - Rotha, Neurode. - Deihl, Gutsbes. m. Fr., Münster. - Köbel, Rent., Leipzig.
Rein-Hotel. Kanga, Kfm., Bombay. - Burchardt, Rechtsanw., Erfurt. - Großheim, General- u. Stabsarzt, Dr., Frankfurt. - Barth, Fr., Halle. - Wollweber, Fr. Rent., Nordhausen. - Sistenich, Kfm. m. Töcht., Düren. - Hartmann, Kfm. m. Fr., Neuß. - Zimmermann, Rent. m. T., Rußland. - Zimmer, Schiffsreeder m. Makler m. Fr., Hamburg. - Richter, Fr. Rent., Dessau. - Kohl, Kfm. m. Fr., Frankfurt. - Graf Klinkerstroem, Offiz., Engers.
Reich zum Rheinwein. Mac Jupre, Fr. Rent., Nizza. - Debon, Fr. Rent., Nizza. - Lander, Rent., Krefeld. - Schymann, Stud., München.
Reich Ries. Bock, Fabr., Pflaun. - Massaul, Gutsbes., Rudow. - Fecht, Fr. Hotelbes., Frankfurt.
Reich Hotel u. Pension. Grönupp, Fr., Riga. - Brieger, Kfm. m. Fr., Riga. - Fauck, 2 Fr., Kolberg. - Vinkhuyzen, Kapitän, Haag. - Blauw, Kapitän a. D., Haag. - Sewell, Fr., Pietermaritzburg. - Sewell, Fr., Pietermaritzburg. - Holz, Kfm., Berlin. - Tubach, Postverw., Schönau.
Reich Ross. Wessen, Ingen., Sundsvall. - Heynau, Fr., Haag. - Du Rien, Fr. Dr., Leiden. - Caland, Fr., Zutphen. - van Bommel, Haag. - Beckett, Fr., Dublin. - Kernan, Fr., Dublin. - Fürst, Konsul m. Fr., Amsterdam. - Lotichius, Landtagsabgeordneter, Dr., St. Goarshausen. - Hall, Fr., Glasgow. - Ewart, m. Fr., Belfast. - v. Stammer, Bürgermeister a. D., Dresden. - Hesse, Reg.-Baurat m. Fr., Frankfurt a. O. - Earle, London.
Reich Ross. Klmanek, Kgl. Bahnmeister, Bernstadt. - Hamacher, Kfm., Wevelinghofen. - Bessia, m. Fr., Nürnberg. - Warszuke, Kfm. m. Fr., Bjeioitok.
Römerbad. Weyrauch, Fr., Idar. - Weyrauch, Idar. - Höver, Fr., Wehrheim. - Pettersen, Dr., Drammen. - Svoas, Konsul, Drammen. - Sander, m. Fr., Dresden. - Baruch, Kfm., Berlin. - Rynning, Bürgermeist., Drammen. - Engler, Fr., Leipzig. - Adler, Fr., Amsterdam. - Piering, Kfm., Eich.
Savoy-Hotel. Abrahama, Kfm., Haag. - Linhardt, Fr., Hannover. - Benth, Kfm. m. Fr., Leiden.
Sanatorium Dr. Schütz. v. Krüger, Fr., Eller b. Düsseldorf.
Schützenhof. Jürgens, Mecklenburg. - Schmer, Bankier, Koblenz. - Heine, Ingen., Dortmund. - Prégardien, m. Fr., Köln. - Bastian, Köslin.
Schweinsberg. Ostermann, Fabr., Haspa. - Grette, Fr., Berlin. - Zohl, Stud. phil., Marburg. - Vogt, Stud., Marburg. - Werner, Rittergutsbes. m. Fr., Ulm. - Fust, Ingen., Heidelberg. - Graffner, Hofschauspieler m. Mutter, Darmstadt.
Spiegel. Dannien, Dr. med., Malchin. - Gutmann, Kfm., Bamberg. - Reinhold, Fr., Meersane. - Cahn, Fr., Mainz. - Hirsch, Kanzleirat, Essen. - Sauer, Apotheker, Darmstadt. - Gugler, Rent., Nürnberg. - Nehrrop, Kfm., Frankfurt. - Heymann, Fr. Dr., Berlin.
Zum goldenen Stern. Bogau, m. Fr., Potsdam. - Salomon, Rent., Paris. - Stahlmann, Hotelbes., Heimersreuth. - Lücke, Marienberg.
Tannhäuser. Volk, Bürgermeist., Dörscheid. - Trosch, Kfm. m. Fr., Odessa. - Wasserthal, Fr., Königsberg. - Müller, Kfm. m. Fr., Paris. - Dehmel, Fabr. m. F., Liegnitz. - Steffen, Kfm. m. Fr., Oberstein. - Schneider, Fr., Oberstein. - Wirnz, Kfm. m. Fr., Mannheim. - Wasserthal, 2 Fr., Königsberg. - Bolte, Kfm., Düsseldorf. - Frank, Kfm., Frankfurt. - Brinkmann, m. Fr., Bochum. - Nedel, Inspekt. m. Fr., Duisburg. - Dreifuß, Kfm., Mannheim. - Kahn, Kfm. m. Fr., Frankenberg. - Schäffer, Kfm. m. Fr., Lage. - Priatz, Gutsbes. m. F., Altenmenden. - Cohen, Kfm., Hamburg.
Taunus-Hotel. v. Gellhorn, Astronom, Heidelberg. - Poupier, Kfm., Hagen. - Baron v. d. Recke, Leut., Pasewalk. - Regensburger, Fabr., Fürth. - Alsbeg, Kfm. m. Fr., Elberfeld. - Grawi, Kfm., Berlin. - Gerber, Kfm. m. F., Fischbach. - Schneider, Oberstabsarzt m. Fr., Kolmar. - Seidel, Fabr., Münsterberg. - Daumer, Dr. med., Malchin. - Massen, Kfm., Stettin. - Harmann, Fr. Rent. m. S., New York. - Richmann, Fr., New York. - Norden, Prof. m. Fr., Berlin. - Boehll, Fabr. m. Fr., Braunschweig. - Rosenberg, Kfm., Baden-Baden. - Schulte-Somborn, Kfm. m. Fr., Hagen. - Lanog, Notar m. Fr., Utrecht. - Weckerling, Dekan, Montabaur. - Gerst, Kfm., Nürnberg. - Werderben, Kfm., Budapest. - Kristeller, Kfm., Paris. - Droegmoeller, Fr., Petersburg. - Stollreither, Fr. Rent. m. T., Baden-Baden. - Gottschalk, Kammerger.-Referendar, Dr., Berlin. - Droegmoeller, Fr. Rent., Petersburg. - Getermann, Dr. med. m. Fr., Berlin. - Taif, Kfm., Berlin. - Pohlmann, Stud., Frankfurt. - Heymans, Prof., München. - Heymans, Fr., Berlin. Hasbach, Rent. m. Fr., Naheim. - Sommer, Fr. Rent., Petersburg. - Lettmann, Fr. Rent., Baden-Baden. - Demeyer, Gland. - Loschockiedle, Kfm., Alexandrien. - Rabs, Dr., Glaz. - Schmitz, Kfm., Hamburg. - Libschütz, Schriftsteller, Dr., Berlin. - Schumann, Kfm., Duisburg. - Goldschmidt, Kfm., Berlin. - Wronkow, Kfm. m. Fr., Frankfurt. - v. Brausewetter, Fr. Rent., Szegedin. - Pelken, Privatdozent, Dr., Heidelberg. - Rodeck, Fr. Bauinspekt., Hamburg. - v. Pawlowski, Fr. Rent., Straßburg. - Stern, Rent., Frankfurt. - Kurbaum, Reg.- u. Forstrat, Kassel. - Schnaase, Kgl. Oberförster, Neukirchen. - v. Pawlowski, Rent., Straßburg. - Hübner, Offiz., Straßburg. - Zweig, Kfm., Ratibor. - Holte, Gutsbes. m. Fr., Essen. - Oppenheimer, Kfm., Frankfurt. - Gibbon, Kfm. m. Fr., Reading. - Ahlers, Kfm., Bremen. - Schwarzschild, Gutsbes. m. Fr.,

# Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 15.

1904.

(Nachdruck verboten.)

## Inhalt.

- 1) Bulgarische 6% Staats-Hypothekar-Gold-Anleihe von 1892.
- 2) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.
- 3) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
- 4) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1902.
- 5) Hossens-Nassauische 4% Rentenbriefe.
- 6) Oesterreichische Allgemeine Boden-Kredit-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. I. Emission 1890.
- 7) Ostpreussische Südbahn, 3% Vorzugs-Anleihe v. Reihe.
- 8) Scharbecker 2% 100 Fr.-Lose von 1897.
- 9) Serbische 2% Präm.-Anl. v. 1881.
- 10) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
- 11) Süddeutsche Bodenkredit-Bank, Pfandbriefe.
- 12) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870.
- 13) Venezolanische 5% Anl. von 1896.
- 14) Wiesbadener Stadt-Anleihen.

## D) Bulgarische 6% Staats-Hypothekar-Gold-Anl. v. 1892.

23. Verlosung am 1/14. Mai 1904.

Zahlbar am 14. Juli 1904.  
876-900 1426-450 2826-650  
3401-425 4476-500 6126-150  
9126-150 201-225 12951-975  
14976-15000 601-625 19476-500  
20626-860 23351-375 501-625  
25576-860 29851-900 29851-675  
33251-275 34801-825 41076-600  
901-925 45226-250 48676-700  
51751-775 55426-450 57176-200  
251-276 60326-550 61565 566 591  
592 676 676 701 702 733 734 62021  
022 097 098 461-480 781-800  
66541-560 72881-900 80561-580  
86261-280 87341-360 90801-820  
91401-420 97601-620 98881-900  
99401-420 102161-180 761-780  
104561-580 105301-820 106001-020  
521-544 109781-800 110221-020  
981-111000 441-460 112001-020  
361-380 561-580 115261-280  
301-320 118381-400 124886-910  
131561-655 133286-310 136236-260  
137186-160 236-260 140261-285  
143336-660 144911-935  
148236-260 886-860 861-885  
149561-585 151586-610 986-152010  
153636-660 169136-160  
171886-910 174686-710 177061-085  
461-485 178136-160 261-285  
511-535 181186-210 182761-785  
183786-810 184586-610 711-735  
186811-835 961-985 187411-485  
190636-060 194461-485 636-660  
686-710 195786-760 202636-660  
203886-204010 211786-810  
217686-710 219036-060 911-935  
228986-229010 232611-635  
233136-160 211-235 239786-810  
245086-110 247611-635 255811-835  
258036-060 259486-400  
271211-235 272136-100 274986-110  
282286-310.

## 2) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.

Verlosung am 2. und 5. April 1904.

Zahlbar am 1. Juli 1904.

## 3 1/2 % konvertierte Pfandbriefe.

(Januar-Juli-Zinsen.)

Lit. E. a 2000 Kr. 76 259 705 708  
749 820 1076 191 286 2258 442 565  
502 3271 739 4059 178 520 5080 081  
267 281 715 6074 800 8117 489 9411  
463 953 10225 655 725 829 911 11207  
494 763 777 12118 562 13217 256 700  
720 14127 342 856 492 538 15084 913  
16079 399 512 644 712 17083 208 408  
774 795 18013 648 19335 400 20044  
21278 707 22409 412 603 23293 696  
24532 25195 883 26716 968 27546  
28440 615 833.  
Lit. F. a 1000 Kr. 187 201 340 697  
735 742 800 917 1002 469 553 604 622  
635 961 2683 903 3011 069 231 293  
362 473 643 682 683 767 883 986 4104  
503 553 720 841 5069 482 623 651 655  
970 6221 409 456 589 959 7474 521  
524 646 742 795 999 8069 143 243 297  
329 868 372 446 450 894 9032 098 292  
310 441 547 590 668 761 882 10019  
210 261 288 468 712 808 11114 364  
687 680 12081 320 635 725 13730  
15053 085 929 16043 316 332 687  
17109 201 929 18201 363 19771 786  
813 20604 691 21533 22324 663 23339  
25026 917 26018 861 27163 961 28531  
845 30060 474 802 862 928 32371  
33343 679 37750 39260 41746 43715  
385 526 550 44575.

## 3) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.

95. Prämienziehung am 15. Mai 1904.

Zahlbar am 15. August 1904.

Am 15. April 1904 gezogene

Serien:

116 269 395 543 616 711  
772 959 1005 1018 1062 1155  
1327 1333 1363 1376 1436 1479  
1524 1572 1588 1664 1684 1816  
1926 2009 2106 2120 2151 2168  
2270 2331 2373 2417 2507 2634  
2656 2669 2704 2778 2939 2979  
3006 3012 3137 3162 3172 3221  
3262 3362 3388 3516 3579 3597  
3844 3871 3942 4156 4276 4439  
4452 4469 4544 4574 4729 4779  
4934 4957 4963 5114 5152 5195  
5264 5349 5429 5595 5613 5655  
5695 5728 5792 5847 5897 5908  
5931 6013 6133 6222 6368 6571  
6653 6757 6944 6950 7142 7197  
7242 7295 7326 7416 7449 7533  
7715 7760 7810.

Prämien:

Serie 116 Nr. 80 (250) 48, 209 2 (75),  
616 4, 772 13 (75), 1005 1, 1018 26,  
1062 30 52 44, 1155 19 33 (75) 41,  
1363 25 (125), 1479 44, 1524 5  
19 (125) 41, 1684 15 (250) 19 (75),  
1816 18 (75) 16 (125), 2009 13 (75),  
2120 7 (75), 2151 19, 2270 21 (125),  
2331 14 15 21 (75) 29 (125) 44 (125),  
2373 83 (125), 2417 8, 2507 21 (75) 83,  
2634 1 (125) 46 (75),  
2658 41 (75), 2704 8, 2799 16 21 (2000),  
3012 27, 3137 16 (125), 3221 12 (75),

332 786 6055 415 512 917 7269 271  
292 310 365 9080 087 322 787 788 969  
9008 098 266 383 417 468 650 765 796  
825 10636 671 764 11269 621 787 866  
984 12973 13156 476 798 14011 084  
302 894 947 15189 16539 17008 826  
18012 644 891 19126 860 921 20228  
21070 269 750 929 962 22139 291  
23239 25781 26885 878 23946 29134  
216 20414 902 31142 33580 928 34065  
068 35039 267 933 37000 044 240 980  
38684 728 39567 802 40023 287 600  
926 41102 174 423 976 42262 653 663  
870 43152 45327 46182 648 985 49045  
418 834 50415 629 52112 54617 55634  
999 56041 58256 729.

Lit. J. a 100 Kr. 81 495 723 1190

121 249 288 294 430 455 518 752 965  
982 2201 567 584 938 3233 873 778  
882 4061 372 493 541 569 779 996  
5006 142 138 449 681 6064 251 419  
476 936 7054 155 411 428 872 915  
8561 874 951 9255 518 738 956 10228  
804 644 11874 589 770 12240 278  
13642 651 14227 394 470 630 590  
15216 421 738 748 18013 017 520  
17136 831 912 928 932 18014 210 932  
19160 173 614 876 893 20901 22362  
707 23455 668 684 742 24232 25201  
353 938 976 26080 401 614 884 27213  
411 426 687 714 28242 620 29942  
30036 488 31431 859 34451 711 36773  
796 37552 893 85108 319 505 39103  
219 299 426 938 40372 661 41163  
42012 045 43806 45400 46128 48074  
845 40997 50939 062 51206 52869  
53774 54512 818 862 55159 57089  
841 58081 212 444 59306 440.

Lit. K. a 50 Kr. 1160 493 980 2120

818 847 3021 184 588 4092 299 852  
5193 241 424 497 690 999 6158 363  
400 7122 479 684 795 832 928 981  
8279 9156 662 10474 857 929 11373  
666 802 13932 950 14571 885 15002  
074 271 962 16276 420 18671 19730  
20446 488 662 871 999 21180 551 910  
22008 23298 24387 25301 663 26476  
601 27440 477 946 28923 29472 507.  
Lit. M. a 2000 Kr. 83 358 1104.  
Lit. N. a 1000 Kr. 314 557 748 868  
1897 976 2925 671 3710 962 4140 582.  
Lit. O. a 500 Kr. 667 1505 2948  
093 370 544 591 764 894 769.  
Lit. P. a 300 Kr. 239 516 809 1003  
770 2608 3108 239 4421 764 5407 606  
930 6117 451 760 7101 851.  
Lit. Q. a 100 Kr. 137 363 719 727  
1629 2370 3340 4293 761.

## 3 1/2 % vor 1905 ausserhalb der Verlosung unkündbare Pfandbriefe Serie I.

(Januar-Juli-Zinsen.)

Lit. A. a 3000 Kr. 81 86 166 265 1352,  
Lit. B. a 2000 Kr. 162 264 477 690  
739 1980 2905 087.  
Lit. C. a 1000 Kr. 61 626 647 657  
664 980 999 1006 402 508 922 2708  
969 3201 294 438 4233 515.  
Lit. D. a 500 Kr. 406 722 892 1067  
906 2144 170 310 542 646 660 3537  
656 654.  
Lit. E. a 300 Kr. 427 714 1332 526  
580 2135 172 264 286 633 970 3171  
625 901.  
Lit. F. a 100 Kr. 227 310 388 377  
437 458 631 995 1006 880 961 2167  
381 488 3960.

## 4 % verlosbare Pfandbriefe Emission VI.

(Januar-Juli-Zinsen.)

Lit. A. a 3000 Kr. 160 373 420 555  
622 974 994 1041.  
Lit. B. a 2000 Kr. 68 126 373 515  
1015 476 747 760 770 2139 303 316  
340 373.  
Lit. C. a 1000 Kr. 800 308 379  
724 895 1072 149 264 773 866 929 968  
2524 670 741 772 887 980 997 3933  
687 862 4007 834.  
Lit. D. a 500 Kr. 274 451 926 1023  
651 214 221 357 348 379 634 2168 369  
674 940 3290 389 409 780 872 903  
4600 791 842 5001 029.  
Lit. E. a 300 Kr. 327 340 350 362  
766 1041 2105 672 636 648 831 3130  
176 210 440 456 462 4197 603 818  
907 933.  
Lit. P. a 100 Kr. 118 470 755 1000  
189 572 798 2648 821 845 932 3124  
128 596 706.  
Lit. G. a 50 Kr. 79 689 1407 650  
663 731 840 842.

## 9) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.

99. Verlosung am 1/14. Mai 1904.

Zahlbar am 2/15. Juni 1904.

Gezogene Serien:

76 172 375 563 582 1132 1157  
1370 1394 1800 1978 2110 2396  
3153 3156 3175 3486 3687 3911  
4113 4138 4170 4547 4614 5149  
5157 5163 5213 5279 5603 5633  
5779 6193 6248 6383 6538.  
Prämien:  
Serie 375 Nr. 15 (4500), 1157  
18 (500) 47 (500), 3156 21 (600),  
3486 37 (1000) 40 (1000), 4138 24  
(8000), 5213 48 (275), 5683 24  
(80.000), 6383 37 (275 Fr.).  
Alle übrigen in obigen Serien  
enthaltenen Nummern sind mit  
100 Fr. gezogen.

## 10) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.

47. Verlosung am 1/14. Mai 1904.

Zahlbar am 29. Mai/11. Juni 1904.

Amortisationsziehung:

Serie 121 354 2454 2673 3443  
3923 4286 4445 6284 6080 6780  
7384 8570 9054 9588, jedes Los  
a 13 Fr.  
Prämienziehung:  
Die Nummern, welchen kein Betrag  
in () beigefügt ist, sind mit  
50 Fr. gezogen.  
Serie 157 Nr. 12, 1136 43, 1606 81,

## 11) Süddeutsche Bodenkredit-Bank, Pfandbriefe.

53. Verlosung am 2. Mai 1904.

Zahlbar am 1. August 1904.

4% Pfandbriefe.

Es sind alle diejenigen Titel der Serien XXXI, XXXII, XXXIV und XLIII (gleichviel welcher Litera) zur Rückzahlung berufen, deren Nummer in ihren letzten drei Stellen eine der hier verzeichneten, durch Auslosung bestimmten Endnummern ausweist.

Serie XXXI (31)  
(Nr. 687001-714000)

Endnummern 023 052 082 167 243  
264 328 390 380 422 601 509 518 533  
552 613 632 704 746 759 806 812 874.

Serie XXXII (32)  
(Nr. 714001-754000).

Endnummern 040 046 058 060 178  
206 257 270 293 379 382 541 619 683  
687 706 877 891 895 917 942.

Serie XXXIV (34)  
(Nr. 29001-45000).

Endnummern 026 069 084 207 312  
352 452 523 576 681 691 717 856 858  
871 916 991.

Serie XLIII (43)  
(Nr. 287001-291000).

Endnummern 153 285 299 333 578  
618 639 640 671 699 738 932.

## 3 1/2 % Pfandbriefe.

Es sind alle diejenigen Titel der Serien XXXIII, XXXV-XLII, XLIV-LII (gleichviel welcher Litera) zur Rückzahlung berufen, deren Nummer in ihren letzten drei Stellen eine der hier verzeichneten, durch Auslosung bestimmten Endnummern ausweist.

Serie XXXIII (33)  
(Nr. 1-29000).

Endnummern 113 136 160 290 403  
474 596 622 698 734 844 934 993.

Serie XXXV (35)  
(Nr. 45001-67000).

Endnummern 108 205 367 881 417  
448 619 693 721 748 890 944.

Serie XXXVI (36)  
(Nr. 67001-99000).

Endnummern 078 157 166 278 294  
546 570 627 781 870 893 944 938.

Serie XXXVII (37)  
(Nr. 99001-164000).

Endnummern 210 807 408 475 732  
770 775 785 843 883 991 946 963.

Serie XXXVIII (38)  
(Nr. 164001-207000).

Endnummern 027 096 228 379 427  
467 679 747 809 815 879 908.

Serie XXXIX (39)  
(Nr. 207001-237000).

Endnummern 033 035 103 142 198  
431 434 545 603 710 945 962.

Serie XL (40)  
(Nr. 237001-260000).

Endnummern 074 141 292 320 482  
613 796 860 889 930 979.

Serie XLII (41)  
(Nr. 260001-268000).

Endnummern 042 088 238 327 366  
477 610 655 729 762 912.

Serie XLIII (42)  
(Nr. 268001-287000).

Endnummern 003 024 064 066 176  
183 249 342 492 557 830.

Serie XLIV (44)  
(Nr. 291001-323000).

Endnummern 115 182 188 197 287  
465 577 600 704 906 921.

Serie XLV (45)  
(Nr. 323001-368000).

Endnummern 131 175 182 184 193  
201 463 739 797 809.

Serie XLVI (46)  
(Nr. 368001-422000).

Endnummern 055 111 113 121 199  
271 520 751 978 984.

Serie XLVII (47)  
(Nr. 422001-478000).

Endnummern 001 069 160 249 394  
488 682 818 865 896.

Serie XLVIII (48)  
(Nr. 478001-519000).

Endnummern 086 197 271 413 655  
695 707 750 788 933.

Serie XLIX (49)  
(Nr. 519001-546000).

Endnummern 131 174 539 620 641  
665 887 892 917 922.

Serie L (50)  
(Nr. 546001-575000).

Endnummern 119 350 499 636 743  
807 896 937 963 996.

Serie LI (51)  
(Nr. 575001-601000).

Endnummern 556 560 564 586 730  
826 871 873 965.

Serie LII (52)  
(Nr. 601001-651000